

17

Geschäftsbericht

We Enable Energy



vonRoll

Von Roll im Jahr 2017 | 2

Aktionärsbrief	2
Geschäftsentwicklung	4
Weltweite Präsenz	8
Von Roll Insulation	10
Von Roll Composites	12
Von Roll Aktie	14

Corporate Governance | 15

Konzernstruktur und Aktionariat	15
Kapitalstruktur	16
Verwaltungsrat	19
Konzernleitung	26
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	27
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	27
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	28
Revisionsstelle	28
Informationspolitik	29

Vergütungsbericht | 30

Philosophie und Grundsätze der Vergütung	30
Vergütung im Geschäftsjahr	33
Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts	36

Finanzbericht | 37

Konsolidierte Jahresrechnung	
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	38
Konsolidierte Bilanz	39
Konsolidierte Geldflussrechnung	40
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	41
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	42
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	89
Handelsrechtliche Jahresrechnung der Von Roll Holding AG	
Erfolgsrechnung	95
Bilanz	96
Anhang zur Jahresrechnung	97
Zuweisung des Bilanzergebnisses	102
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	103

Kennzahlen Konzern

in CHF 1 000	2017	2016
Bestelleingang	336 141	326 869
Nettoumsatzerlöse	332 357	319 192
Betriebsergebnis (EBIT)	4 475	-17 329
Unternehmensergebnis der Periode	-4 771	-30 290
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5 307	-10 453
Investitionen	9 258	27 674
Eigenkapital	107 151	96 987
Eigenkapitalquote (%)	28 %	26 %
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 536	1 703

Kennzahlen je Aktie

in CHF	2017	2016
Betriebsergebnis (EBIT) ¹	0.02	-0.10
Unternehmensergebnis ²	-0.02	-0.17
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ³	0.03	-0.06
Eigenkapital ⁴	0.55	0.54
Ausgegebene Aktien (Anzahl)	201 768 555	201 445 555
Börsenkurs (Höchstkurs)	1.74	1.00
Börsenkurs (Tiefstkurs)	0.56	0.51
Börsenkurs (Bilanzstichtag)	1.40	0.62
Marktkapitalisierung (in CHF 1 000)	282 476	124 896

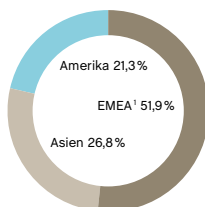
¹ Betriebsergebnis/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

² Unternehmensergebnis/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

³ Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

⁴ Konsolidiertes Eigenkapital/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

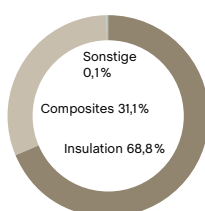
Anteil am Gesamtumsatz



Nettoumsatzerlöse nach Regionen

in CHF 1 000	2017	2016
EMEA ¹	172 638	163 506
Amerika	70 695	80 639
Asien	89 024	75 047
Total	332 357	319 192

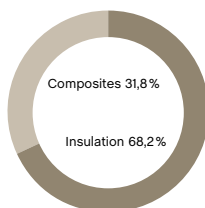
Anteil am Gesamtumsatz



Nettoumsatzerlöse nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2017	2016
Von Roll Insulation	228 664	220 915
Von Roll Composites	103 514	98 231
Sonstige Aktivitäten	179	46
Total	332 357	319 192

Anteil am Bestelleingang



Bestelleingang nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2017	2016
Von Roll Insulation	229 366	227 119
Von Roll Composites	106 775	99 750
Sonstige Aktivitäten	–	–
Total	336 141	326 869

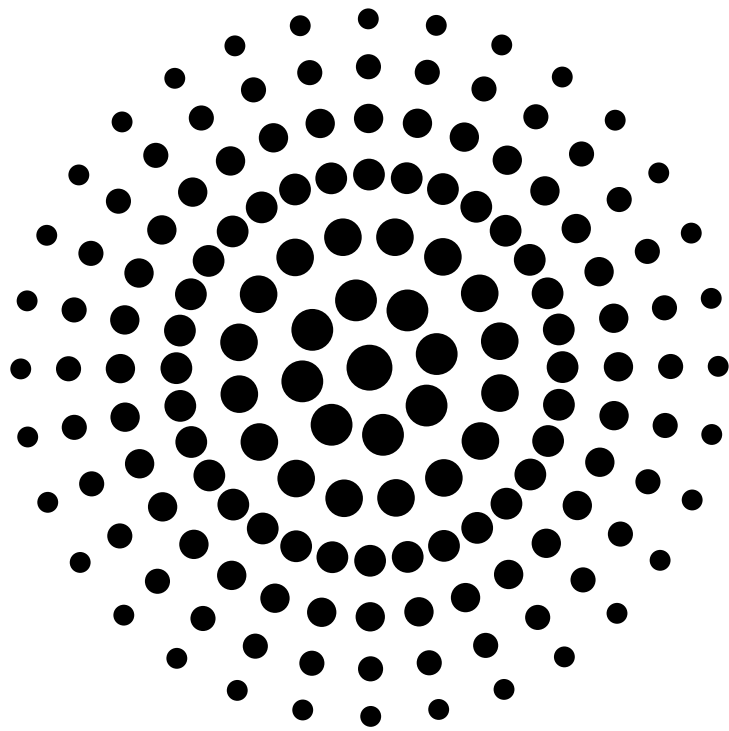
Betriebsergebnis (EBIT) nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2017	2016
Von Roll Insulation	3 453	2 293
Von Roll Composites	3 745	–11 970
Sonstige Aktivitäten	–2 723	–7 652
Total	4 475	–17 329

Anzahl Mitarbeiter (FTE)

	2017	2016
Von Roll Insulation	908	994
Von Roll Composites	584	661
Sonstige Aktivitäten	44	48
Total	1 536	1 703

¹ EMEA: Europa, Mittlerer Osten und Afrika



We Enable Energy

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte Von Roll nach mehreren verlustreichen Jahren ein positives Betriebsergebnis in Höhe von CHF 4,5 Millionen (Vorjahr CHF -17,3 Millionen). Der Konzernumsatz nahm insgesamt um 4,1% auf CHF 332,4 Millionen zu. Auch der Bestelleingang konnte um 2,8% gesteigert werden auf CHF 336,1 Millionen gegenüber CHF 326,9 Millionen im Vorjahr.

Der Aktienkurs stieg im Laufe des Jahres von CHF 0.62 auf CHF 1.40 pro Aktie per Ende Dezember 2017. Das durchschnittliche Handelsvolumen hat sich vervierfacht und die Marktkapitalisierung mehr als verdoppelt.

Intern haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unseren Fokus auf die Optimierung des Vertriebs, die Verbesserung der Produktivität und die Reduktion der Materialkosten gelenkt. Darüber hinaus wurde die bereits in den Vorjahren eingeleitete Trennung von Randaktivitäten und Verlustbringern konsequent fortgesetzt:

- » Der Umzug der Konzernzentrale von Wädenswil (ZH) nach Breitenbach (SO) wurde im Sommer 2017 erfolgreich abgeschlossen und die Gebäude und Infrastruktur in Breitenbach modernisiert. Alle Konzernfunktionen befinden sich nun in unmittelbarer Nähe zum Kern- und Tagesgeschäft, was die administrativen Prozesse vereinfacht und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit fördert.
- » Die Einteilung der weltweiten Vertriebsmannschaft in vier Praxisgruppen (Elektroisulationsmaterialien, Harze und Lacke, Isolierte Drähte, Verbundwerkstoffe) hat sowohl intern als auch bei unseren Kunden hohe Akzeptanz gefunden. Aus strategischer Sicht ist diese Struktur Voraussetzung für eine individuelle und zielgerichtete Ausrichtung der Von Roll an die relevanten Kunden- und Marktsegmente. Für unsere Mitarbeiter im Vertrieb bestehen die Vorteile in einer erhöhten Spezialisierung und den erweiterten Möglichkeiten, sich fach- und kundenspezifisch global zu vernetzen.
- » Die Anfang 2017 gestarteten Projekte zur Optimierung der Material- und Produktionskosten entwickeln sich sehr positiv. Wir erwarten bereits 2018 eine spürbare Senkung der Materialkosten für alle adressierten Produkte.
- » Gleichzeitig wurde die Standardisierung und Optimierung der Produktionsprozesse vorangetrieben. Neue Laminiermaschinen wurden in Amerika und Europa erfolgreich in Betrieb genommen und die Effizienz und Geschwindigkeit der Produktion deutlich erhöht.
- » Mit dem Verkauf der Drahtaktivitäten in den USA (Von Roll Austral Inc.), der Verschmelzung des Standortes New Haven mit Schenectady sowie mit der eingeleiteten Veräusserung des Wassergeschäfts (Von Roll BHU Umweltechnik GmbH) wurde die operative Konsolidierung konsequent fortgesetzt.

Dank der robusten, globalen Konjunktur wurden erste positive Effekte aus den vorgenannten Massnahmen zusätzlich verstärkt. Im Ergebnis konnte der Umsatz in beiden Geschäftssegmenten gesteigert werden. Für das Geschäft mit unseren Elektroisulationsmaterialien (Von Roll Insulation) konnten wir einen Zuwachs von 3,5% erzielen; dies gelang trotz erheblicher Turbulenzen auf dem Markt für Grossgeneratoren infolge der anhaltenden Konsolidierung unter den Herstellern. Das Geschäft mit Verbundwerkstoffen (Von Roll Composites) legte in nahezu allen Industriebereichen um insgesamt 5,4% zu.

Ein deutliches Indiz für die verbesserte Produktivität ist der um 14% gestiegene Umsatz pro Mitarbeiter (FTE) gegenüber dem Vorjahr. Trotz des erfolgten Abbaus von rund 300 Stellen seit Mitte 2016 ist es uns gelungen, die 2017 gesteigerten Absatzmengen in konstanter Qualität zu produzieren.



Obwohl die Verbesserung wesentlicher Kennzahlen im Geschäftsjahr 2017 für die zunehmende Gesundung des Unternehmens spricht, kann das aktuelle Niveau noch keinesfalls zufriedenstellen. Dies gilt insbesondere für das Nettoergebnis, das mit CHF -4,8 Millionen immer noch negativ ist, auch wenn Sonderbelastungen im Zusammenhang mit der BHU mitursächlich waren. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 28,2%. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit hat sich mit CHF 5,3 Millionen ebenfalls deutlich verbessert gegenüber CHF -10,5 Millionen im Vorjahr.

Das Jahr 2018 wird nach wie vor unter dem Einfluss der Stabilisierung des Unternehmens stehen. Folglich wird der Schwerpunkt unserer Massnahmen zunächst weniger auf der Erschliessung neuer Wachstumsfelder, sondern auf der Stärkung des Kerngeschäfts und der Begrenzung noch verbliebener Verlustquellen liegen. Gleichzeitig werden wir in verschiedenen Bereichen erste Wachstumsimpulse setzen. Hierzu gehören der Ausbau unserer Marktanteile mit den bestehenden und neuen Produkten, die Ausweitung der globalen Vertriebsaktivitäten für Harze, der eigenständige Marktauftritt unseres Institutes für Hochspannung sowie die verstärkte Einbindung externer Experten und Kooperationspartner zum Ausbau des Segments Composites.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bedanken wir uns bei unseren Kunden, unseren Lieferanten und selbstverständlich bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue, Ihre Geduld und Ihr Vertrauen.

Unser Dank gilt auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen Einsatz und ihr grosses Engagement in den vergangenen Monaten.

Breitenbach, im März 2018

P. Kalantzis

Dr. Peter Kalantzis
Präsident des
Verwaltungsrates

Ch. Hennerkes

Dr. Christian Hennerkes
Chief Executive Officer



Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte Von Roll ein positives Betriebsergebnis in Höhe von CHF 4,5 Millionen (Vorjahr CHF -17,3 Millionen). Nach einem mehrjährigen Umsatzrückgang im Kerngeschäft ist es in diesem Jahr wieder gelungen, organisch zu wachsen. Insgesamt konnte der Konzernumsatz um 4,1% auf CHF 332,4 Millionen gesteigert werden. Der Bestelleingang für das Geschäftsjahr 2017 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,8% auf CHF 336,1 Millionen.

In weiten Bereichen des Kerngeschäfts war eine positive Absatzdynamik spürbar. Für unsere Produkte im Anwendungsfeld der Elektroisulationsmaterialien (Von Roll Insulation) resultierte das Wachstum insbesondere aus den Segmenten der Eisenbahn-, Automobil- und Kabelindustrie. Der Absatz von Flüssigisolierstoffen (Harzen) konnte vor allem im Niederspannungsbereich ausgebaut werden. Rückläufig war die Nachfrage nach allen Produkten im Segment Generatoren. Die aktuelle Zurückhaltung bei Neuinvestitionen in Wind- und Hydroenergieanlagen, verbunden mit einer anhaltenden Konsolidierung bei den Herstellern von Grossgeneratoren, sind hierfür hauptsächlich.

Überwiegend positiv entwickelte sich das Geschäft mit Verbundwerkstoffen (Von Roll Composites). Erfreulicherweise verzeichneten wir steigende Auftrageingänge auch in Teilmärkten, die sich in den vergangenen Jahren rückläufig entwickelt hatten, wie beispielsweise in der Papier- und Textilindustrie sowie bei Pressen und Industrieöfen. Besondere Wachstumsimpulse gingen von unseren neu entwickelten Produkten für die Automobilindustrie zur thermischen Isolation von Batterien sowie von ballistischen Materialien für den Personenschutz aus.

Insgesamt beobachten wir einen steigenden Bedarf unserer Kunden nach massgeschneiderten Systemen zur elektrischen und thermischen Isolation, insbesondere in den Wachstumsmärkten Automotive, E-Mobility und der Energiespeicherung. Auch wenn die Wettbewerbsintensität hoch ist, sehen wir uns als technischer Werkstoffspezialist und führender Anbieter von vollintegrierten Isolationssystemen gut positioniert. Einige Anwendungen, unter anderem im E-Mobility Segment, nähern sich dem technisch anspruchsvollen Hochspannungsbereich. Von Roll verfügt nicht nur über herausragende Kompetenzen und jahrzehntelange Erfahrung in der Hochspannungstechnik, sondern zusätzlich über die notwendigen internen Ressourcen zur chemischen Formulierung und Produktion innovativer Verbundwerkstoffe. Nur mit diesem gesamtheitlichen Ansatz lassen sich die hohen Ansprüche an moderne Isolationssysteme bezüglich Funktionalität, Kosten und Qualität erfüllen.

Aufgrund der hohen Nachfrage und zur besseren Betreuung gemeinsamer Entwicklungsprojekte mit unseren Kunden wird die Forschungsabteilung für Hochspannungstechnik ab Frühjahr 2018 als «Von Roll Institut der Hochspannung» unmittelbar am Markt agieren.

Bezüglich der regionalen Geschäftsentwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Der Umsatz in der grössten Absatzregion, EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), stieg um 5,6% von CHF 163,5 Millionen auf CHF 172,6 Millionen.



In Amerika sank der Umsatz um 12,3% auf CHF 70,7 Millionen. Dies ist vorrangig auf die Veräusserung des Drahtgeschäfts per Ende Mai 2017 zurückzuführen.

Erfreulich entwickelte sich das Geschäft in Asien mit einem Umsatzwachstum von 18,6% auf CHF 89,0 Millionen. Dabei sind China und Indien nach wie vor die stärksten Umsatztreiber, ausgelöst durch den wachsenden Energiebedarf, aber auch durch die steigende industrielle Produktion für westliche Zielmärkte. Die Lokalisierung unserer Produkte, verbunden mit einer intensiveren Marktbearbeitung, wirken sich positiv aus.

Entwicklung von Eigenkapital und Geldfluss

Die Eigenkapitalquote konnte im Berichtsjahr um 2,0 Prozentpunkte auf 28,2% gesteigert werden.

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit entwickelte sich positiv und lag bei CHF 5,3 Millionen gegenüber CHF -10,5 Millionen im Jahr 2016.

Geschäftsentwicklung Insulation

Mit einem Anteil von rund zwei Dritteln ist dieses Segment nach wie vor der Hauptumsatzträger des Konzerns. Zum Segment Insulation (Isolation) gehören die Produktbereiche «Elektroisolationmaterialien», «Isolierte Drähte» sowie «Harze und Lacke». Diese Produkte bieten elektrischen, mechanischen und thermischen Schutz vorwiegend für elektrische Anwendungen in Generatoren, Transformatoren, Motoren und Geräten der Hoch- und Niederspannung.

Das Segment Insulation konnte den Umsatz im Berichtsjahr um 3,5% steigern auf CHF 228,7 Millionen gegenüber CHF 220,9 Millionen in der Vorjahresperiode. Das EBIT lag bei CHF 3,5 Millionen.

Die robuste industrielle Konjunktur wirkte sich positiv auf das Geschäft mit Elektroisolationmaterialien aus. Bereinigt um Sondereffekte aus Geschäftverkäufen konnten alle Produktbereiche umsatzseitig wachsen. Wesentliche Treiber für die Zunahme waren die gestiegene Nachfrage in den Märkten für Niederspannungsanwendungen sowie in der Eisenbahn- und Automobilindustrie. Ferner wurden Glimmerbänder für die Herstellung von feuerfesten Kabeln, insbesondere in der Region des Mittleren Ostens, verstärkt nachgefragt. Hingegen zeigte das Geschäft mit Produkten für Generatoren, Transformatoren und Hochspannungsmaschinen eine leicht rückläufige Tendenz.

In der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) konnte der Umsatz mit Ausnahme des Drahtgeschäfts über die ganze Breite unseres Produktportfolios gesteigert werden. Besonders hervorzuheben sind hierbei die umweltfreundlichen Harze für elektrische Antriebe sowie spezifische Glimmerprodukte für die Kabelindustrie. Die Nachfrage nach Isolationssystemen für die Eisenbahn- und Automobilindustrie stieg ebenfalls deutlich an.

Der grösste Umsatzzuwachs wurde 2017 in Asien erzielt. Ursächlich sind insbesondere die staatliche Förderung von Automatisierungsprojekten sowie die gestiegene Nachfrage nach Isolationssystemen für Hoch- und Niederspannungsantriebe in Industrierobotern. Zudem bewilligte der Staat neue Bauprojekte für Hydrokraftwerke und die Umsätze im Nischenmarkt der Dieselgeneratoren stiegen an. In Indien profitierte unser Drahtgeschäft von einem spürbaren Aufschwung der Eisenbahnindustrie.



Kennzahlen Von Roll Insulation

in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Nettoumsatzerlöse	228 664	220 915
Bruttomarge	39 161	44 712
- In Prozent	17,1%	20,2%
Betriebsergebnis (EBIT)	3 453	2 293
Mitarbeiterbestand (FTE)	908	994

Das Geschäft in Nord- und Südamerika verlief für das Segment Insulation enttäuschend. Einzig das Geschäft mit Produkten für Elektromobile und Energiespeichersysteme und die Umsätze der Harzproduktlinie entwickelten sich stabil. Während in Südamerika diverse Korruptionsskandale grosse Aufträge und Staatsprojekte verzögern, fehlen in Nordamerika nach wie vor Investitionen aus dem Sektor der Energieerzeugung und der Öl- und Gasindustrie.

Geschäftsentwicklung Composites

Das Geschäft im Segment Composites entwickelte sich 2017 erfreulich und konnte in allen Regionen wachsen. Der Bereich generiert rund ein Drittel des gesamten Konzernumsatzes und umfasst Verbundwerkstoffe (Composites). Dazu zählen Halbfabrikate in Form von Laminaten, Prepregs und bearbeitete, auf Mass gefertigte Teile.

Das Segment erreichte eine deutliche Umsatzsteigerung um 5,4% auf CHF 103,5 Millionen gegenüber CHF 98,2 Millionen im Vorjahr. Das EBIT belief sich auf CHF 3,7 Millionen gegenüber CHF -12,0 Millionen in der Vorjahresperiode.

Der Geschäftsbereich Composites konnte nicht nur in den Wachstumsmärkten wie der Automobil- und Luftfahrtindustrie deutliches Wachstum verzeichnen. Auch in den Märkten der Papier- und Elektronikindustrie verbesserte sich der Umsatz deutlich gegenüber dem Vorjahr.

In der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) konnte insbesondere der Absatz von Komponenten für die Elektronik- und die Papierindustrie und für Hersteller elektrischer Antriebe gesteigert werden. Zudem wurden mit verbesserten ballistischen Produkten für den Personenschutz und thermischen Verbundmaterialien für Aluminiumschmelzen, Pressen und Öfen bessere Resultate erzielt als im Vorjahr.

In Amerika stieg die Nachfrage nach Verbundstoffen für die Elektromobilität und Energiespeicherung weiter an. Positiv entwickelte sich auch das Geschäft mit Komponenten für elektrische Antriebe der Niederspannung sowie für die Papierindustrie.

Kennzahlen Von Roll Composites

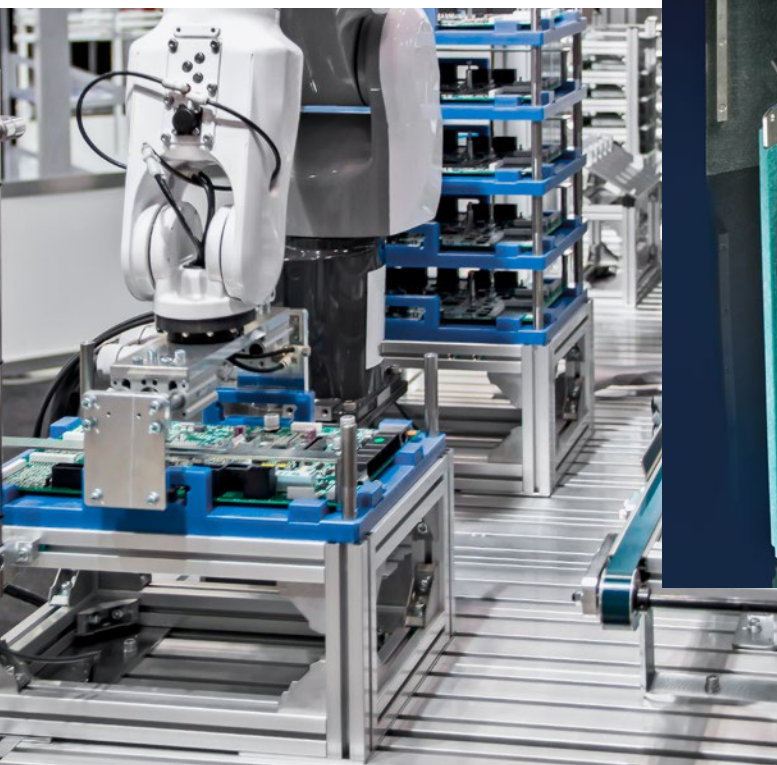
in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Nettoumsatzerlöse	103 514	98 231
Bruttomarge	19 684	10 150
- In Prozent	19,0 %	10,3 %
Betriebsergebnis (EBIT)	3 745	-11 970
Mitarbeiterbestand (FTE)	584	661



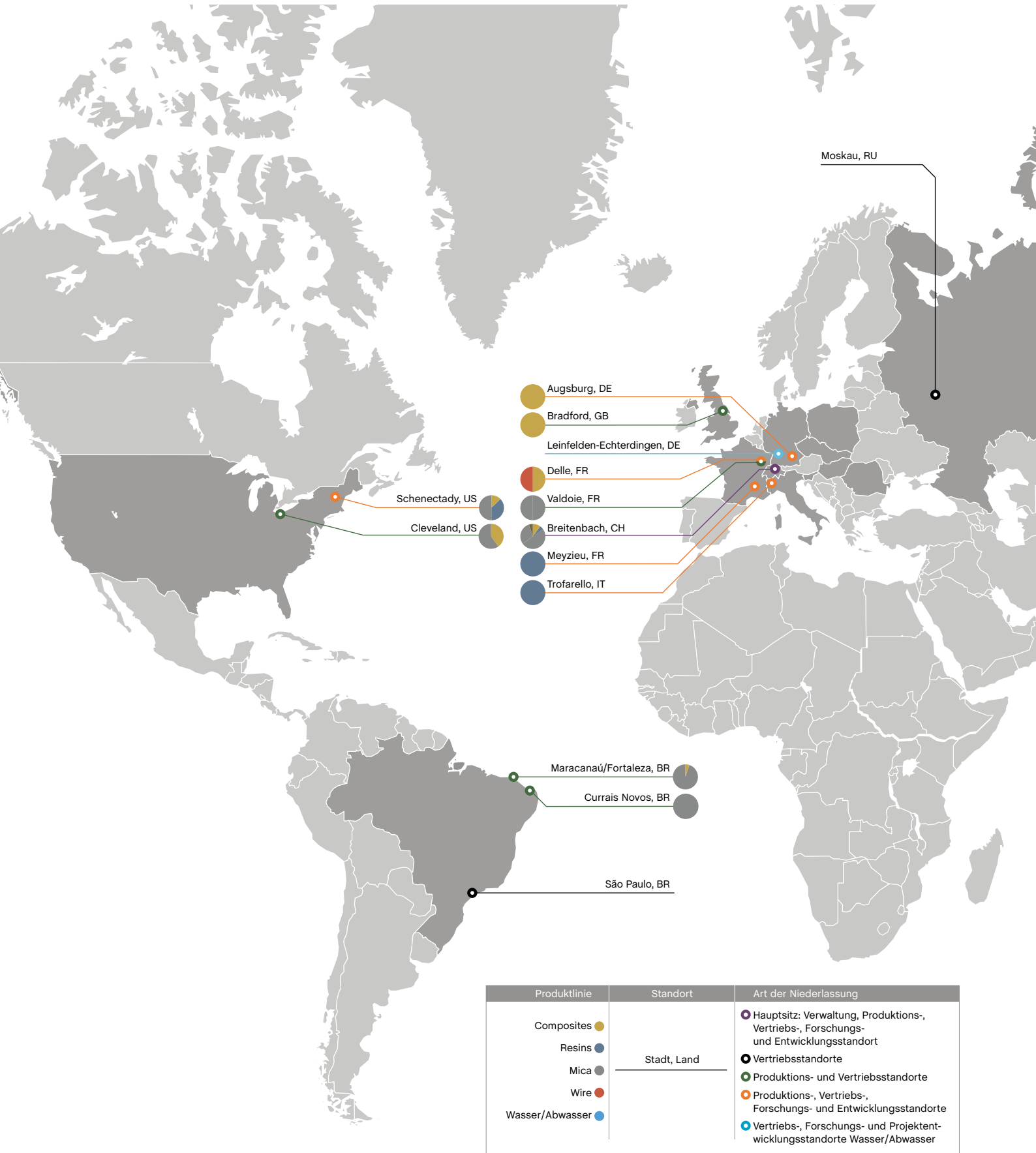
Dank Förderung und Neuausschreibung von Staatsprojekten erhöhte sich die Nachfrage nach Profilen und Verbundwerkstoffen für Generatoren und Hochspannungsmotoren in Asien deutlich. Die Umsätze im Markt der Haushalts- und Kleingeräte waren zwar rückläufig, dagegen zeigte das Geschäft mit Produkten für die Elektronikindustrie einen positiven Trend.

Geschäftsentwicklung Sonstige Aktivitäten

Im Zuge der konsequenten Ausrichtung der Von Roll Gruppe auf das profitable Kerngeschäft wurde entschieden, das bisher unter den sonstigen Aktivitäten geführte Wassergeschäft der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH zu veräußern. Die Vermögenswerte und Schulden dieses Geschäftsbereiches werden zum Bilanzstichtag als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.



Weltweite Präsenz





Als Partner für global agierende Kunden im Energiesektor und in anderen Industriebereichen ist Von Roll ebenfalls global aufgestellt: Der Konzern verfügt total über rund 20 Standorte für Produktion, Service, Forschung, Entwicklung und Vertrieb. Kunden erhalten so Zugang zu einem weltweiten Netzwerk und zu einer schnellen, kompetenten Unterstützung vor Ort.

Von Roll Insulation

Das Segment Insulation (Isolation) gehört zum Kerngeschäft der Von Roll und umfasst die Produktlinien «Isolierte Drähte», «Elektroisulationsmaterialien» sowie «Harze und Lacke». Diese Produkte werden auch kombiniert und kommen primär in elektrischen Hoch- und Niederspannungsanwendungen zum Einsatz. Von Roll ist ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet und wirkt in interdisziplinären Forschungsprojekten mit.

Zu unseren Zielmärkten und Kunden zählen mitunter Hersteller von grossen und kleinen Generatoren, elektrischen Antrieben, Transformatoren, Energieübertragungsnetzen, elektronischen Anwendungen, Maschinen, Konsumgütern, Bahnantrieben, Elektro- und Automobilen.

Innovationen und Highlights 2017

Im Markt etablierte Produkte können aufgrund der immer umfangreicheren Auflagen der Gesetzgeber betreffend Eingrenzung von Chemikalien (REACH¹) von unseren Kunden oft nicht mehr verwendet werden. Die Forschungsabteilung der Von Roll hat hierzu eine umweltfreundliche «grüne» Harzserie entwickelt,

welche die REACH-Regularien erfüllt und gleichzeitig perfekt abgestimmt ist auf die anderen Elektrokomponenten wie Glimmerbänder und Isolationsmaterialien. Die Nachfrage nach diesen neu entwickelten Systemlösungen stieg 2017 spürbar an.

Verschiedene Vergussharze und wasserbasierte Lacke der «grünen Produktlinie» wurden 2017 in Bezug auf Eigenschaften, wie beispielsweise die Aushärtungszeit und Korrosionsbeständigkeit, den Marktbedürfnissen angepasst und verbessert. Die Automobilindustrie zeigt starkes Interesse an diesen Lösungen. Auch die Weiterentwicklung von Spezialdrähten, welche zur Effizienzsteigerung der Motoren beitragen, kommt bei Kunden gut an.

Auch die im Vorjahr im Markt eingeführten flexiblen Isolationsmaterialien, welche die Leistungsfähigkeit von Generatoren erhöhen, erfreuen sich steigender Nachfrage.

¹ REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien





Die «grüne» Harzlinie adressiert Wachstumsmärkte wie beispielsweise Elektromobilität

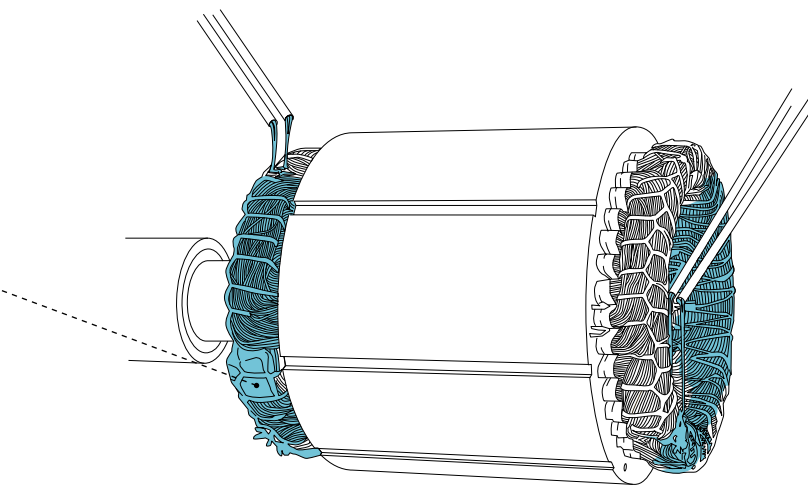
Das Thema «Umweltschutz» gewinnt weltweit immer mehr an Bedeutung und führt zu einer deutlichen Zunahme der Regulierungen von chemischen Substanzen. Spätestens seit dem Pariser Klimaabkommen ist die Reduktion des Treibhausgas-effektes ein globales Ziel und Thema.

Industrien, welche bis heute noch vorwiegend VOC²-basierte Harze und Lacke im Imprägnierungsprozess verwenden, sind nun gezwungen, Emissionen zu reduzieren. Dies bedeutet, dass die Verwendung von umweltgefährdenden Stoffen wie VOC Schritt für Schritt einzustellen ist. Die Anforderungen an die Industrie zur Erfüllung solcher Umweltauflagen machen den Imprägnierprozess zusätzlich komplex und teuer.

Um den wachsenden Anforderungen zuvorzukommen, entwickelt Von Roll ihr Angebot an umweltschonenden Harzen stets weiter. Die «grüne» Harzlinie der Von Roll erfüllt die neuen Normen, bringt dem Kunden Kostenvorteile und eignet sich für eine Vielzahl von Märkten. So werden beispielsweise Elektroantriebe in Elektromobilen vor Staub und Feuchtigkeit geschützt und halten Vibrationen besser stand.

Mit dieser innovativen Produktentwicklung werden gleich mehrere Ziele erfüllt: die Einhaltung von Normen, die Schonung von Umwelt und Gesundheit sowie die Funktionalität von Motoren.

² VOC = Volatile organic compound = Flüchtige organische Verbindungen



Von Roll Composites

Der Bereich Composites (Verbundwerkstoffe) umfasst Verbundwerkstoffe, welche als Halbfabrikate, Prepregs, Rohre oder als bearbeitete Teile angeboten werden. Diese Kunststoffprodukte sind Kombinationen aus einer Vielfalt von Materialien mit unterschiedlichen thermisch und elektrisch isolierenden sowie mechanischen Eigenschaften. Das Segment Composites beliefert u. a. dieselben Märkte wie das Segment Insulation. Die vielfältigen Modifikations- und Adaptionsmöglichkeiten eröffnen der Produktlinie zukünftig grosse Potenziale in zahlreichen Industriezweigen.

Die Verbundwerkstoffe zeichnen sich vor allem durch ihre mechanischen, thermischen und elektrischen Eigenschaften aus und können da eingesetzt werden, wo Anwendungen erhöhten thermischen sowie mechanischen Belastungen ausgesetzt sind. Composites werden insbesondere in thermischen Kraftwerken, in Stromübertragungs- und Stromspeichersystemen sowie in industriellen Anwendungen eingesetzt, wie beispielsweise in der Automobil-, Luftfahrt- und Schienenfahrzeug-Industrie, in industriellen Pressen und Öfen, in der Konsumgüter-, Elektronik-, Papier- und Textilindustrie sowie in hydraulischen Anwendungen und Kugellagern.

Innovationen und Highlights 2017

Die Eigenschaften der Verbundwerkstoffe für die Anwendung in Innenkabinen in Verkehrsmitteln wurden letztes Jahr deutlich verbessert. Die neu entwickelten Verbundwerkstoffe weisen in Bezug auf ihre Leichtigkeit, ihr Flammverhalten sowie im Weiterverarbeitungsprozess klare Wettbewerbsvorteile auf. Zudem wurden Niederdrucklaminat für Transportschiffe konzipiert, welche eine höhere Korrosionsbeständigkeit aufweisen. Bei beiden Entwicklungen sehen wir ein hohes Potenzial für zukünftiges Wachstum.

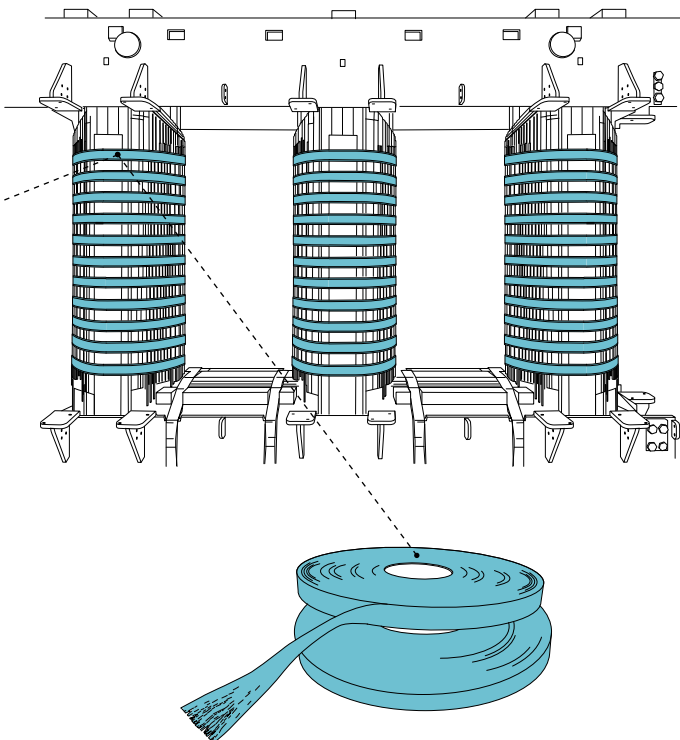
Die Entwicklungsabteilung hat 2017 neue Materialkombinationen für Fahrzeuge und Gebäude entwickelt, welche verbesserte ballistische Eigenschaften aufweisen bei möglichst geringem Gewicht. Mit der Anschaffung neuer Anlagen wurde die Produktivität zudem deutlich verbessert und das Produktangebot für die Fahrzeugindustrie erweitert.

Dank kundenspezifischer Verbesserungen von bestehenden Verbundwerkstoffkomponenten konnten beispielsweise in der Papier-, Elektronik- und auch in der Generatorenindustrie weltweit Marktanteile gewonnen werden.





Polyglas®-Bänder für die Verstärkung und Isolation



Polyglas® sind harzprägnierte Bänder aus Glas- oder Aramidfasern, welche zur Verstärkung von Rotorwicklungen sowie von Transformatorspulen und -kernen verwendet werden.

Diese Bänder sind weich und flexibel und werden um die Enden von Rotoren oder um Transformatoren gewickelt (siehe Bild). Sobald sie angebracht sind, werden sie in Öfen voll ausgehärtet und bilden dann einen homogenen, harten Schutzring.

Mit diesem Verfahren werden alle Arten von Rotoren im Spulen- und Wickelkopfbereich mechanisch verstärkt, damit diese den Zentrifugalkräften standhalten können und einwandfrei funktionieren. Zudem werden Polyglas®-Bänder im Transformatorbau im Kernbereich eingesetzt sowie auch um die Säulen zu fixieren.

Verglichen mit herkömmlichen Stahlbindesystemen kombiniert Polyglas® folgende Vorteile: Es hat ein leichtes Gewicht, weist hervorragende mechanische Eigenschaften auf, verhindert dank elektrisch-isolierender Funktion Wirbelstromverluste, ist feuchtigkeits-, chemikalien- und korrosionsbeständig und lässt sich gut verarbeiten.

Polyglas®-Bänder werden u. a. auch für Traktionsmotoren, elektrisch schnell drehende Motoren in Automobilen (z. B. Anlasser) und Windmühlengeneratoren verwendet.

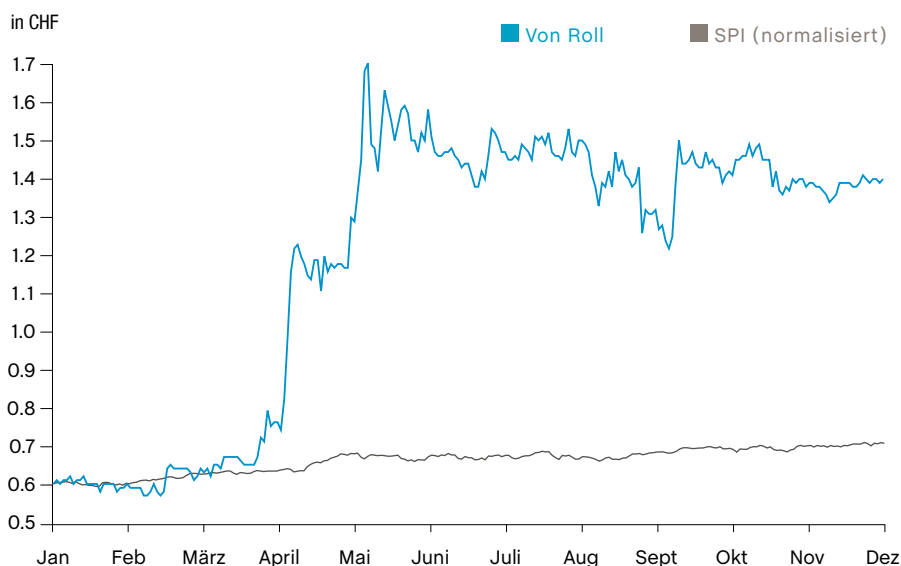
Von Roll Aktie

Die Von Roll Aktie wird an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) gehandelt und ist Teil des Swiss-Performance-Index (SPI).

Per 20. November 2008 meldete die Aktionärsgruppe von Finck eine Beteiligung von 66,75% entsprechend 123 334 009 Inhaberaktien (von den per 20. November 2008 insgesamt ausgegebenen 184 778 889 Inhaberaktien, was 61,13% der per 31. Dezember 2017 insgesamt ausgegebenen 201 768 555 Inhaberaktien entspricht). Die Von Roll Holding AG hält 7 014 048 eigene Inhaberaktien per 31. Dezember 2017 (2016: 7 079 601).

Weitere Einzelheiten zur Aktie und zur Kapitalstruktur der Von Roll Holding AG finden Sie im Corporate-Governance-Bericht (siehe Seite 15 ff.).

Kursentwicklung 2017



Kotierungsinformationen

Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange Symbol: ROL
Valorenummer	324.535
ISIN	CH0003245351
Reuters	ROL.S
Bloomberg	ROL SW

Börsenkennzahlen

in CHF	2017	2016
Anzahl ausgegebener Aktien	201 768 555	201 445 555
Höchstkurs (in CHF)	1.74	1.00
Tiefstkurs (in CHF)	0.56	0.51
Kurs zum Bilanzstichtag (in CHF)	1.40	0.62
Marktkapitalisierung (in 1 000 CHF)	282 476	124 896
Handelsvolumen (Durchschnitt pro Tag)	161 270	42 766

Finanzkalender

- 13. März 2018:
Bekanntgabe
Jahresergebnis 2017
- 24. April 2018:
Generalversammlung,
Regensdorf (Zürich), Schweiz
- 22. August 2018:
Bekanntgabe
Halbjahresergebnis 2018

Ihr Kontakt zu Von Roll

Claudia Güntert
Corporate Communications
Tel. +41 61 785 52 36
Fax +41 61 785 58 92
E-Mail investor@vonroll.com

www.vonroll.com

Corporate Governance

Die Von Roll Holding AG ist gemäss schweizerischem Recht organisiert und handelt nach den geltenden Richtlinien der Corporate Governance. Mit der vorliegenden Publikation erfüllt sie sämtliche Auflagen, die an der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) betreffend Informationen zur Corporate Governance gelten (Corporate-Governance-Richtlinie vom 13. Dezember 2016).

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die operativen Aktivitäten der Von Roll Holding AG bzw. von deren Beteiligungsgesellschaften gliedern sich in die Segmente Insulation und Composites. Weitere Details sind in der Segmentberichterstattung in der Erläuterung 5 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts auf Seite 57 enthalten.

Der Von Roll Konzern besteht rechtlich aus der Von Roll Holding AG und ihren Beteiligungsgesellschaften (siehe Erläuterung 23 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts auf Seite 71). Der Von Roll Konzern hat zwei Führungsebenen: den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG trägt die Verantwortung für die Oberleitung der Gesellschaft, die Ausgestaltung der Organisation, des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung. Die Konzernleitung besteht aus dem Delegierten des Verwaltungsrates, welcher den Von Roll Konzern als Chief Executive Officer (CEO) führt, und dem Chief Financial Officer (CFO). Dem CEO ist die operative und ständige Geschäftsführung übertragen. Die Organisationsstruktur ist nach den Anforderungen an ein integriertes Technologieunternehmen ausgerichtet.

Steuerung

Kundenorientierung, Technologie- und Innovationsführerschaft sowie höchste Qualität und Service sind für den Von Roll Konzern die Grundlage für langfristige Geschäftsbeziehungen. Durch den Fokus auf das erfolgreiche Kerngeschäft und den Ausbau des Portfolios, besonders in Richtung zukunftssträchtiger und technologisch intensiver Geschäftsfelder, wird eine signifikante Wertschöpfung generiert und damit eine nachhaltige Wertsteigerung für die Aktionäre. Die Grundlage dafür bilden permanente Prozess-, Kosten- und Qualitätsoptimierung. Zur Sicherung des nachhaltigen Erfolgs greift Von Roll auf ihr operatives Betriebssystem zur Unternehmenssteuerung zurück. Mit dem operativen Betriebssystem wird das Ziel verfolgt, die Potenziale aus-

zuschöpfen und damit langfristig Wert für die Aktionäre und Kunden zu schaffen. Gleichzeitig strebt der Von Roll Konzern danach, bei Leistung, Transparenz und Innovation zu den weltweit führenden Unternehmen zu gehören. Dabei beachten die Mitarbeitenden die rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen und sind loyal gegenüber dem Unternehmen. Die Beschäftigten verpflichten sich, den unternehmensinternen Verhaltenskodex («Global Code of Conduct») einzuhalten. Ausserdem finden alle Konzernrichtlinien und -direktiven Anwendung, die innerhalb des Von Roll Konzerns veröffentlicht sind.

1.1.2 Kотиerte Gesellschaften

Die Von Roll Holding AG mit Sitz in CH-4226 Breitenbach und Domizil an der Passwangstrasse 20 ist seit dem 11. August 1987 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: ROL, Valorenummer: 324.535, ISIN: CH0003245351). Am 31. Dezember 2017 betrug die Marktkapitalisierung TCHF 282 476 (2016: TCHF 124 896). Zum Konsolidierungskreis der Von Roll Holding AG gehören keine weiteren börsenkotierten Unternehmen.

1.1.3 Nicht kotierte Gesellschaften

Eine Liste der wesentlichen nicht kotierten, konsolidierten Gesellschaften ist in der Erläuterung 23 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts auf Seite 71 aufgeführt.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 20. November 2008 meldete die Aktionärsgruppe von Finck (bestehend aus August von Finck, München, Deutschland, Francine von Finck, München, Deutschland, August François von Finck, Zürich, Schweiz, Maximilian von Finck, Freienbach, Schweiz, Maria Theresia von Finck, München, Deutschland, zusammen mit der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz [eigene Aktien]) eine Beteiligung von 66,75 %, entsprechend 123 334 009 Inhaberaktien (von den per 20. November 2008 insgesamt ausgegebenen 184 778 889 Inhaberaktien, was 61,13 % der per 31. Dezember 2017 insgesamt ausgegebenen 201 768 555 Inhaberaktien entspricht).

Die Gesellschaft meldete per 15. März 2016 eine Erwerbsposition von 3,82 % des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (7 061 312 eigene Aktien; 31. Dezember 2017: 3,48 %, entsprechend 7 014 048 eigenen Aktien; 31. Dezember 2016: 3,51 %, entsprechend 7 079 601 eigenen Aktien) und eine Veräusserungsposition von 94,94 % des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (31. Dezember 2017: 78.65 % entsprechend 158 427 204 Aktien;

31. Dezember 2016: 78.81% entsprechend 158 750 204 Aktien). Die Veräusserungsposition umfasst die 2014 und 2016 ausgegebenen Wandelanleihen.

Im Berichtsjahr gab es keine Offenlegungsmeldungen von Beteiligungen bedeutender Aktionäre oder Aktionärsgruppen. Einzelheiten zu Offenlegungsmeldungen früherer Jahre können auf der Website der SIX Swiss Exchange, www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html, eingesehen werden.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften. Mögliche Kreuzbeteiligungen können sich aus der Struktur der offengelegten bedeutenden Aktionäre ergeben.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das im Handelsregister eingetragene ordentliche Aktienkapital beläuft sich per 31. Dezember 2017 auf nominal CHF 20 144 555.50, entsprechend 201 445 555 voll einbezahlten Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Aufgrund der Wandlung eines Teils der 2016 ausgegebenen Wandelanleihe beträgt das ausgegebene ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2017 nominal CHF 20 176 855.50, entsprechend 201 768 555 voll einbezahlten Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Die Statuten der Von Roll Holding AG sehen ein bedingtes Kapital in Höhe von maximal CHF 7 539 977.80 und ein genehmigtes Kapital in Höhe von maximal CHF 9 238 944.40 vor.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung vom 13. April 2016 hatte das anlässlich der Generalversammlung vom 9. April 2014 genehmigte bedingte Kapital in Höhe von CHF 3 000 000 um CHF 6 238 944.40 auf CHF 9 238 944.40 erhöht. Durch die teilweise erfolgte Wandlung der Wandelanleihe 2016–2022 reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals im Berichtsjahr um CHF 32 300. Im Vorjahr reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals durch die teilweise Wandlung der Wandelanleihe 2014–2020 um CHF 1 666 666.60. Insgesamt reduzierte sich infolge dieser Wandlungen das bedingte Kapital von CHF 9 238 944.40 um CHF 1 698 966.60 auf CHF 7 539 977.80. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 75 399 778 voll zu liberierenden Inhaberak-

tien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anlehens- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 7 539 977.80 zu erhöhen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dazumaligen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind die Anlehensobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, ist die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiheemission anzusetzen und hat die Ausgabe von neuen Aktien bei der Ausübung von Wandelrechten zu Bedingungen zu erfolgen, welche den Marktpreis der Aktien berücksichtigen.

Sodann hat die Generalversammlung vom 13. April 2016 genehmigtes Kapital geschaffen. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 13. April 2018 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 9 238 944.40 durch Ausgabe von höchstens 92 389 444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme (durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen Dritten) sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen. Der Verwaltungsrat kann nicht ausgeübte Bezugsrechte beziehungsweise Aktien, für welche Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktbedingungen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben für den Fall der Verwendung der Aktien im Zusammenhang mit Fusionen, Akquisitionen (einschliesslich Übernahmen) von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft und/oder

von Konzerngesellschaften, der Finanzierung oder Refinanzierung solcher Fusionen, Akquisitionen oder neuen Investitionsvorhaben, der Umwandlung von Darlehen oder Finanzverbindlichkeiten.

Das anlässlich der Generalversammlung vom 13. April 2016 erhöhte bedingte Kapital betrug maximal CHF 9 238 944.40, was 50 Prozent des in jenem Zeitpunkt bestehenden Aktienkapitals von 184 778 889 Inhaberaktien ausmachte. Das anlässlich der Generalversammlung vom 13. April 2016 geschaffene genehmigte Kapital beträgt maximal CHF 9 238 944.40, was 50 Prozent des in jenem Zeitpunkt bestehenden Aktienkapitals von 184 778 889 Inhaberaktien ausmachte.

2.3 Kapitalveränderungen

Durch die Wandlung von 323 Rechten der 2016 ausgegebenen Wandelanleihe wurde im Berichtsjahr das ordentliche Aktienkapital um nominal CHF 32 300.00 von CHF 20 144 555.50 auf CHF 20 176 855.50 erhöht. Entsprechend wurde das bedingte Kapital um CHF 32 300.00 von CHF 7 572 277.80 auf CHF 7 539 977.80 reduziert. Das genehmigte Kapital blieb im Berichtsjahr unverändert.

Die Generalversammlung vom 13. April 2016 hatte das anlässlich der Generalversammlung vom 9. April 2014 genehmigte bedingte Kapital in Höhe von CHF 3 000 000 um CHF 6 238 944.40 auf CHF 9 238 944.40 erhöht. Durch die Wandlung von 40 000 Rechten der 2014 ausgegebenen Wandelanleihe wurde im vorhergehenden Berichtsjahr das ordentliche Aktienkapital um CHF 1 666 666.60 von CHF 18 477 888.90 auf CHF 20 144 555.50 erhöht und das bedingte Kapital entsprechend um nominal CHF 1 666 666.60 von CHF 9 238 444.40 auf CHF 7 572 277.80 reduziert. Das genehmigte Kapital blieb im vorhergehenden Berichtsjahr unverändert. Im Berichtsjahr 2015 gab es keine Kapitalveränderung.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Am 31. Dezember 2017 waren 201 768 555 Inhaberaktien zu CHF 0.10 emittiert und voll einbezahlt. Eine Inhaberaktie entspricht einer Stimme. Jeder Aktionär verfügt über die gesetzlichen Mitgliedschafts- und Vermögensrechte, wie insbesondere das Recht auf Dividende und das Stimmrecht. Es waren keine Partizipationsscheine ausstehend.

2.5 Genussscheine

Die Von Roll Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es bestehen weder Übertragbarkeitsbeschränkungen noch Nominee-Eintragungen.

Art des Kapitals (in CHF) / Stichtag	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Ordentliches Kapital (ausgegebenes Kapital)	20 176 855.50 ¹	20 144 555.50	18 477 888.90	18 477 888.90
Ordentliches Kapital (im Handelsregister eingetragenes Kapital)	20 144 555.50	18 477 888.90	18 477 888.90	18 477 888.90
Bedingtes Kapital	7 539 977.80	7 572 277.80	3 000 000.00	3 000 000.00
Genehmigtes Kapital	9 238 944.40	9 238 944.40	0.00	0.00

¹ Per 29. Januar 2018 ist das ausgegebene Kapital im Handelsregister eingetragen worden.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

2.7.1 Wandelanleihen

1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorennummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150 000 000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100%. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,00% p.a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1000 zu beziehen. Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85% des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130% des jeweiligen Wandelpreises beträgt (siehe auch Seite 78 Erläuterung 31 und Seite 98 Erläuterung 7).

1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020

Die Von Roll Holding AG hat am 18. Juni 2014 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorennummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgegeben. Sie ist in 25 416 870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100%. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,25% p.a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 2 913 Aktien, die am 2. Juni 2014 vor Börsenbeginn gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 61 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1000 zu beziehen. Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85% des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange (SIX) innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130% des jeweiligen Wandelpreises beträgt (siehe auch Seite 79 Erläuterung 31 und Seite 98 f. Erläuterung 7).

Bei einer maximalen Wandlung der beiden vorgenannten Wandelanleihen würde sich das Aktienkapital um CHF 17 541 687,00 (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) erhöhen, was 94,93 Prozent des vor der Ausgabe der vorgenannten Wandelanleihen bestehenden Aktienkapitals von 184 778 889 Inhaberaktien ausmacht.

2.7.2 Optionen

Die Von Roll Holding AG hat keine Optionen begeben.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG setzt sich per 31. Dezember 2017 wie folgt zusammen:

Name	Nationalität	Jahrgang	Mitglied seit	Funktion
Dr. Peter Kalantzis	CH/GR	1945	2007	Präsident, nicht exekutiv
Guido Egli	CH	1951	2007	Vizepräsident, nicht exekutiv
Gerd Amtstätter	D	1943	2007	Mitglied, nicht exekutiv
Gerd Peskes	D	1944	2000	Mitglied, nicht exekutiv
August François von Finck	CH	1968	2010	Mitglied, nicht exekutiv
Dr. Christian Hennerkes	D	1971	2016	Delegierter, exekutiv

Dr. Peter Kalantzis

Präsident seit 12/2010,
zuvor Mitglied, Schweizer und
griechischer Staatsangehöriger

Dr. rer. pol., Universität Basel,
Schweiz

Beruflicher Werdegang

1971 – 1990:

Verschiedene Führungsfunktionen, zuletzt als Delegierter des
Verwaltungsrates der Lonza AG, Basel, Schweiz

1991 – 2000:

Generaldirektor und Mitglied der Konzernleitung der Alusuisse-
Lonza Group AG, Zürich, Schweiz; von 1991 bis 1996 Leiter des Bereichs
Chemie und darauffolgend von 1997 bis 2000 Leiter der Konzern-
entwicklung der Gruppe

Weitere Tätigkeiten

Präsident des Verwaltungsrates der Clair AG, Cham, Schweiz; Präsident
des Verwaltungsrates der Degussa Sonne/Mond Goldhandel AG,
Cham, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der CNH Industrial NV,
Amsterdam, Niederlande; Mitglied des Verwaltungsrates der Paneuro-
pean Oil and Industrial Holding SA, Luxemburg; Mitglied des Verwal-
tungsrates der Consolidated Lamda Holdings Ltd., Luxemburg; Mitglied
des Verwaltungsrates der SGS SA (Société Générale de Surveillance),
Genf, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Hardstone Servi-
ces SA, Genf, Schweiz

Guido Egli

Vizepräsident
Schweizer Staatsangehöriger

Abschluss an der höheren
Wirtschafts- und Verwaltungs-
schule in der Schweiz und
Abschluss an der London
Business School, Grossbritannien

Beruflicher Werdegang

1977 – 1996:
Verschiedene Führungsfunktionen, u. a. als Direktor Verkauf
und Marketing bei der Emmi Gruppe, CEO und Delegierter des
Verwaltungsrates von Hero, Lenzburg, Schweiz

1996:
Gründung der eigenen Beratungsgesellschaft
«ifm Food Marketing», Luzern, Schweiz, mit diversen
Beratungsmandaten im In- und Ausland

2001 – 2014:
Mövenpick Foods Switzerland Ltd., Baar, Schweiz, Präsident
des Verwaltungsrates und CEO

2006 – 2014:
Mövenpick Holding AG, Baar, Schweiz, CEO

Weitere Tätigkeiten

Präsident des Verwaltungsrates der Kursaal-Casino AG, Luzern,
Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Grand Casino Luzern AG,
Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Casino Online AG,
Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Parkhaus Casino-
Palace AG, Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Meyer-
hans Mühlen AG, Weinfelden, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates
der Remimag Holding AG, Zug, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates
der Remimag Gastronomie AG, Rothenburg, Schweiz; Mitglied des
Verwaltungsrates der Remimag AG, Rothenburg, Schweiz; Mitglied
des Verwaltungsrates der Reitzel S. A., Fribourg, Schweiz; Mitglied des
Verwaltungsrates der Provins société coopérative, Sion, Schweiz;
Mitglied des Verwaltungsrates der Gamag Management AG, Luzern,
Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Valais Mundi SA, Ayent,
Schweiz

Gerd Amtstätter

Mitglied
Deutscher Staatsangehöriger

Abschluss Jurastudium,
Universität München, Deutschland

Beruflicher Werdegang

1971 – 1975:
Mitglied der Geschäftsleitung eines mittelständischen Unternehmens

1975 – 1998:
Regierung des Freistaates Bayern, Deutschland,
zuletzt als Ministerialdirektor im Finanzministerium

Seit 1998:
Generalbevollmächtigter der von Finck'schen Hauptverwaltung

Weitere Tätigkeiten

Vorstandsmitglied der Nymphenburg Immobilien AG, München, Deutschland; Vorstandsmitglied der Amira Verwaltungs AG, München, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Custodia Holding AG, München, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Staatliche Mineralbrunnen AG, Bad Brückenau, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Oppmann Immobilien AG, Würzburg, Deutschland; Mitglied des Beirats der FidesSecur Versicherungsmakler GmbH, München, Deutschland

Gerd Peskes

Mitglied
Deutscher Staatsangehöriger

Diplombetriebswirt der
Fachhochschule Bochum,
Deutschland, Wirtschaftsprüfer

Beruflicher Werdegang

Seit 1978:
Geschäftsführer der Gerd Peskes GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland

Weitere Tätigkeiten

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Custodia Holding AG, München, Deutschland; stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Nymphenburg Immobilien AG, München, Deutschland; Mitglied des Verwaltungsrates der Mövenpick Holding AG, Baar, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Clair AG, Cham, Schweiz; Vorsitzender des Aufsichtsrates der ARAG SE, Düsseldorf, Deutschland; stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Apetito AG, Rheine, Deutschland; Mitglied des Aufsichtsrates der Claas KGaA, Harsewinkel, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Substantia AG, München, Deutschland; Beiratsvorsitzender der Katjes Holding GmbH & Co. KG, Emmerich, Deutschland; Beiratsmitglied der LK Mahnke GmbH & Co. KG, Mülheim, Deutschland

August François von Finck

Mitglied
Schweizer Staatsangehöriger

Abschluss Master of Business Administration (MBA), Georgetown University, USA
Abschluss Bachelor of Science (BS), Georgetown University, USA
Abschluss als Bankkaufmann, Schweizerischer Bankverein, Basel, Schweiz

Dr. oec. Christian Hennerkes

Delegierter des Verwaltungsrates, Chief Executive Officer (CEO)
Deutscher Staatsangehöriger

Promotion in Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim, Deutschland
Abschluss der Rechtswissenschaften inkl. Referendariatsausbildung (Konstanz, Stuttgart, San Francisco)

Beruflicher Werdegang

Selbstständiger Unternehmer

Weitere Tätigkeiten

Präsident des Verwaltungsrates der Carlton-Holding AG, Allschwil, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der SGS SA, Genève, Schweiz; Vizepräsident des Verwaltungsrates der Bank von Roll AG, Zürich, Schweiz; Aufsichtsrat Custodia Holding AG, München, Deutschland; Aufsichtsrat Staatliche Mineralbrunnen AG, Bad Brückenau, Deutschland

Beruflicher Werdegang

2001 – 2005:

The Boston Consulting Group, zuletzt als Manager/Principal

2005 – 2015:

Geschäftsführer und Gesellschafter in verschiedenen Unternehmen der Konsum- und Industriegüterbranche (u. a. Unternehmensgruppe Theo Müller, Travel IQ GmbH, Menerga GmbH)

Seit 2015:

Geschäftsführer der Primus Ventures GmbH, Stuttgart, Deutschland

Seit 1. Oktober 2016:

Chief Executive Officer (CEO) der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz

Weitere Tätigkeiten

Mitglied des Aufsichtsrates der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Messstetten-Tieringen, Deutschland

Sämtliche nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates gehörten im Berichtsjahr oder den drei dem Berichtsjahr vorangegangenen Geschäftsjahren weder der Geschäftsleitung der Von Roll Holding AG oder einer ihrer Beteiligungsgesellschaften an, noch standen sie mit diesen in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Angaben zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind unter Ziffer 3.1 dargestellt.

3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Die Anzahl externer Mandate ist in den Statuten wie folgt verbindlich festgelegt:

Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen ausserhalb des Konzerns insgesamt maximal 20 Mandate in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, gleichzeitig wahrnehmen. Davon dürfen nicht mehr als 15 Mandate in börsenkotierten Rechtseinheiten ausgeübt werden. Mehrere Mandate innerhalb desselben Konzerns sowie Mandate, welche im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt werden (einschliesslich Mandate in Fürsorgeeinrichtungen, Joint Ventures und Rechtseinheiten, an denen eine wesentliche Beteiligung gehalten wird), werden als ein Mandat gezählt. Mandate in nicht gewinnorientierten oder gemeinnützigen Rechtseinheiten wie Vereinen, Verbänden und Stiftungen unterliegen nicht den vorstehenden Beschränkungen, dürfen aber die Zahl von 15 nicht überschreiten.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Verwaltungsräte werden durch die Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Es besteht keine Altersbeschränkung.

Der Präsident des Verwaltungsrates und die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden ebenfalls durch die Generalversammlung gewählt.

3.5 Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrates sowie seiner Ausschüsse ist aus dem Organisationsreglement ersichtlich. Dieses ist auf der Website der Von Roll Holding AG, www.vonroll.com, im Bereich Corporate Governance unter Organisationsreglement abrufbar (www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/organisationsreglement/). Die folgenden Abschnitte enthalten eine Zusammenfassung der wesentlichen Bestandteile des Organisationsreglements.

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat konstituiert sich unter Vorbehalt der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen selbst. Die einzelnen Funktionen (Präsident, Vizepräsident und Delegierter) sind unter Ziffer 3.1 aufgeführt.

Zu den Aufgaben und Kompetenzen des Präsidenten gehören insbesondere die Vorbereitung der Traktanden für die Generalversammlung sowie zusammen mit dem Delegierten des Verwaltungsrates für die Sitzungen des Verwaltungsrates, die Einberufung des Verwaltungsrates zu Sitzungen, die Leitung der Generalversammlung und der Verwaltungsratssitzungen, die Anordnung und Überwachung des Vollzugs der Beschlüsse der Generalversammlung sowie der Verwaltungsratssitzungen, die Überwachung der Einhaltung der vom Verwaltungsrat genehmigten geschäftspolitischen Richtlinien und Reglemente, die laufende Aufsicht und Kontrolle über den Geschäftsgang und die Tätigkeit der Konzernleitung, die Beachtung der Vorschriften der Ad-hoc-Publizität in Zusammenarbeit mit der Konzernleitung sowie das Fällen von Präsidialentscheiden in dringenden und unabwendbaren Fällen. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten bei dessen Verhinderung an der Ausübung seiner Funktion.

Der Delegierte des Verwaltungsrates führt den Von Roll Konzern als CEO. Er sorgt zusammen mit dem Präsidenten für die Vorbereitung der Sitzungen des Verwaltungsrates. Weiter entscheidet er in Absprache mit dem Präsidenten in dringenden Fällen.

3.5.2 Personelle Zusammensetzung sämtlicher Verwaltungsratsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

Es bestehen folgende Verwaltungsratsausschüsse:

Audit Committee

Das Audit Committee ist ein ständiger Ausschuss des Verwaltungsrates. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung für den Konzern in den Bereichen der finanziellen Berichterstattung, der angewandten Normen und Systeme der Rechnungslegung sowie der externen Revisionsstelle. Durch die Tätigkeit des Audit Committee wird der Verwaltungsrat indessen nicht von seinen gesetzlichen Verpflichtungen entbunden, und die Entscheidungsbefugnis verbleibt beim Verwaltungsrat. Das Audit Committee besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Peskes (Vorsitz), Gerd Amtstätter und Dr. Peter Kalantzis.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist ein ständiger Ausschuss des Verwaltungsrates. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er ist verantwortlich für die Überprüfung der Selektion der Führungskräfte sowie von deren Anstellungsbedingungen. Der Vergütungsausschuss hat keine Entscheidungsbefugnisse; die dem Verwaltungsrat gemäss Organisationsreglement und Gesetz zugewiesenen Pflichten und Kompetenzen verbleiben beim Verwaltungsrat als Gesamtgremium. Der Vergütungsausschuss besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Amtstätter (Vorsitz), Guido Egli und August François von Finck.

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse fassen ihre Beschlüsse und treffen ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der jeweilige Vorsitzende den Stichentscheid. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der CFO bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht beratend teil. An den Sitzungen des Audit Committee nehmen der CEO und der CFO, an den Sitzungen des Vergütungsausschusses der CEO regelmässig ohne Stimmrecht beratend teil. Der Vergütungsausschuss kann externe Spezialisten beiziehen. Auf den Einladungen werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrates, ein Ausschuss oder ein Mitglied der Konzernleitung zu behandeln wünscht. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, sodass alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation. Die Vorsitzenden der Ausschüsse melden die Aktivitäten des Ausschusses an den Verwaltungsrat. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt. Der Präsident ruft den Verwaltungsrat zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern, und ausserdem, wenn ein Mitglied es schriftlich unter Angabe der gewünschten Traktanden verlangt. Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat sechsmal. Die gesamte Sitzungsdauer betrug 14 Stunden. Das Audit Committee und der Vergütungsausschuss versammeln sich, sooft es die Ge-

schäfte erfordern, mindestens je zweimal jährlich. Im Berichtsjahr tagte das Audit Committee zweimal, und die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug jeweils gut 2 Stunden. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtsjahr einmal, und die Sitzungsdauer betrug 30 Minuten.

3.6 Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung, die Aufsicht über die Geschäftsführung der Von Roll Holding AG und des Konzerns, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen. Er erlässt Richtlinien über die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren. Er kann den Mitgliedern der Konzernleitung Aufträge und Weisungen erteilen. Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind insbesondere im Organisationsreglement festgehalten. Dieses ist auf der Website der Von Roll Holding AG, www.vonroll.com, im Bereich Corporate Governance unter Organisationsreglement abrufbar (www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/organisationsreglement/). Der Verwaltungsrat hat die Verantwortung für das operative Geschäft an den Delegierten des Verwaltungsrates/CEO der Von Roll Holding AG delegiert. Der Verwaltungsrat trifft jedoch Akquisitions- und Devestitionsentscheide sowie Entscheide über Umstrukturierungen. Im Weiteren entscheidet er insbesondere über die Beteiligung an Gesellschaften und Joint Ventures, über den Kauf und Verkauf von Immobilien sowie den Verkauf von Sachanlagen über CHF 2 Millionen, über Immobilienmietverträge mit einer Laufzeit über 5 Jahre oder mit Kosten über CHF 5 Millionen, über langfristige Kooperationen und Lizenzabkommen mit finanziellen Verpflichtungen über CHF 5 Millionen, über sämtliche operativen Ausgaben und Verträge, die Von Roll zu über CHF 10 Millionen verpflichten, über Beraterverträge mit budgetierten bzw. nicht budgetierten Honoraren über CHF 2 bzw. 0.2 Millionen, über Geschenke und Zuwendungen über CHF 0.1 Millionen, über Rechtsstreitigkeiten bzw. deren Beilegung mit Kostenrisiken bzw. Kosten über CHF 1 Million, über die Änderung der Preispolitik oder der Konditionen durch den Vertrieb bei zu erwartenden erheblichen negativen Auswirkungen auf das vereinbarte Budget. Sodann entscheidet der Verwaltungsrat über die Eröffnung von geschäftsbezogenen langfristigen Rahmenkreditlinien, über die Inanspruchnahme genehmigter Kreditlinien über CHF 20 Millionen, über die Gewährung von Krediten über CHF 10 Millionen an Konzerngesellschaften, über Anlagen über CHF 10 Millionen bei zugelassenen Banken durch Konzerngesell-

schaften, über die Begebung von Konzernsicherheiten, Bankgarantien sowie von Angebots-, Erfüllungs- und Zahlungsgarantien über CHF 10 Millionen, über eine CHF 5 Millionen übersteigende Kapitalerhöhung bzw. -herabsetzung bei Konzerngesellschaften sowie über Währungsabsicherungsgeschäfte mit einem Risikopotenzial über CHF 15 Millionen. Zusätzlich entscheidet der Verwaltungsrat weitere konzernrelevante und nach Gesetz nicht delegierbare Angelegenheiten.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Delegierte des Verwaltungsrats/CEO stellt die Verbindung zwischen dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sicher. Er sorgt für die laufende Information des Präsidenten über den Geschäftsgang sowie alle wichtigen Fragen und Ereignisse. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates erhält die detaillierten und kommentierten Monatsabschlüsse sowie die Halbjahres- und Jahresabschlüsse. An den Verwaltungsratssitzungen berichten der CEO und der CFO regelmässig über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten, inklusive bedeutender Rechtsfälle. Der CEO und der CFO nehmen an den Sitzungen des Audit Committee regelmässig teil. Der CEO nimmt an den Sitzungen des Vergütungsausschusses regelmässig teil, mit Ausnahme der seine eigene Entschädigung betreffenden Sitzungsteile. Unternehmensbesuche runden die Informationen ab. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich aufgrund der Anträge der Konzernleitung das Budget für das Folgejahr, das er kontinuierlich überprüft. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr mit der strategischen Ausrichtung des Konzerns.

3.8 Risikomanagement im Konzern

Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit Risiken einen hohen Stellenwert zu und erweiterten im Berichtsjahr das Risikomanagement. Nebst der generellen Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Versicherungsschutzes beinhaltet das Risikomanagement die systematische Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung zu strategischen, operativen und finanziellen Risiken. Die strategischen Risiken werden primär auf der Stufe des Verwaltungsrates, die finanziellen und operativen Risiken auf der Stufe der Konzernleitung beurteilt. Im Jahr 2014 wurde ein Risk Management Board unter der Führung des CFO eingeführt. Der Risikomanager berichtet über das Risikomanagement halbjährlich an die Konzernleitung. Risiken mit einem Brutto-Exposure von über CHF 25 Millionen werden

unverzüglich dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Das Risikomanagement beschränkt sich nicht nur auf das Finanzwesen, sondern umfasst alle Unternehmensbereiche und Gesellschaften und wird durch das Risk Management Board definiert. Den identifizierten Risiken innerhalb der Bereiche wurden geeignete Steuerungsinstrumente zugeordnet. Die Unterscheidung der Risiken erfolgte nach ihrer Bedeutung in den Kernprozessen Beschaffung, Produktion und Absatz sowie nach den Risiken in den Unterstützungsprozessen wie IT-Kommunikationstechnik sowie Human Resources. Die durchgeführte Risikobewertung basiert dabei auf Informationen, die in Interviews mit Schlüsselmitarbeitern gewonnen wurden. Die Risiken werden entsprechend dem gleichen Rahmenwerk kategorisiert, wie es beim internen Kontrollsystem verwendet wird. Für die Top-10-Risiken (inklusive jener, die zu fehlerhafter oder betrügerischer Berichterstattung führen können) wurde eine detaillierte Analyse der Eintretenswahrscheinlichkeit und der Auswirkung durchgeführt, welche die Basis zur Einführung eines angemessenen Risikomanagementprozesses darstellt. Neue Risiken wurden darüber hinaus über den direkten Kontakt der Abteilungen mit dem Risikomanagement identifiziert.

4. Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der Von Roll Holding AG setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Name	Nationalität	Jahrgang	Amtsdauer	Funktion
Dr. Christian Hennerkes	D	1971	seit 2016	Delegierter des Verwaltungsrates und CEO
Artur Lust	D	1982	seit 1.10.2017	CFO
Stephan Kellmann	CH	1964	bis 30.9.2017	CFO

Dr. oec. Christian Hennerkes

Delegierter des Verwaltungsrates,
Chief Executive Officer (CEO)
Deutscher Staatsangehöriger

Promotion in Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim, Deutschland

Abschluss der Rechtswissenschaften inkl. Referendariatsausbildung (Konstanz, Stuttgart, San Francisco)

Beruflicher Werdegang

2001 – 2005:

The Boston Consulting Group, zuletzt als Manager/Principal

2005 – 2015:

Geschäftsführer und Gesellschafter in verschiedenen Unternehmen der Konsum- und Industriegüterbranche (u. a. Unternehmensgruppe Theo Müller, Travel IQ GmbH, Menerga GmbH)

Seit 2015:

Geschäftsführer der Primus Ventures GmbH, Stuttgart, Deutschland

Seit 1. Oktober 2016:

Chief Executive Officer (CEO) der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz

Weitere Tätigkeiten

Mitglied des Aufsichtsrates der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Messstetten-Tieringen, Deutschland

Artur Lust

Chief Financial Officer (CFO)
Deutscher Staatsangehöriger

Diplom-Kaufmann (FH) der Fachhochschule für Ökonomie und Management, Essen, Deutschland
Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK)

Beruflicher Werdegang

2004 – 2012:

Verschiedene Führungs- und Managementfunktionen in familiengeführten, mittelständischen Unternehmen sowie börsennotierten Grosskonzernen der Konsum- und Industriegüterbranche, zuletzt als Company Controlling Manager bei der Ericsson GmbH, Düsseldorf, Deutschland

2012 – 2015:

Kaufmännischer Leiter und Prokurist bei der Menerga GmbH, Mülheim an der Ruhr, Deutschland

2016 – 2017:

Head of Corporate Development der Von Roll Management AG, Breitenbach, Schweiz

Seit 1. Oktober 2017: Chief Financial Officer (CFO) der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz

Weitere Tätigkeiten

Es bestehen keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Konzernleitung finden sich unter Ziffer 4.1.

4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Die Anzahl externer Mandate ist in den Statuten wie folgt verbindlich festgelegt:

Mitglieder der Konzernleitung dürfen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, ausserhalb des Konzerns insgesamt maximal fünf Mandate in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, gleichzeitig wahrnehmen. Davon dürfen nicht mehr als zwei Mandate in börsenkotierten Rechtseinheiten ausgeübt werden. Mehrere Mandate innerhalb desselben Konzerns sowie Mandate, welche im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt werden (einschliesslich Mandate in Fürsorgeeinrichtungen, Joint Ventures und Rechtseinheiten, an denen eine wesentliche Beteiligung gehalten wird), werden als ein Mandat gezählt. Mandate in nicht gewinnorientierten oder gemeinnützigen Rechtseinheiten wie Vereinen, Verbänden und Stiftungen unterliegen nicht den vorstehenden Beschränkungen, dürfen aber die Zahl von 15 nicht überschreiten.

4.4 Managementverträge

Es existieren keine Management- oder Dienstleistungsverträge mit Dritten.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die entsprechenden Angaben befinden sich im Vergütungsbericht unter Ziffer 1.5 f. (siehe Seite 31 ff.). Bei den vom Verwaltungsrat festzusetzenden Kriterien zur Festlegung der variablen Vergütung handelt es sich um einen Ermessensentscheid, weshalb auf entsprechende Erläuterungen verzichtet wird.

5.2 Angaben von Emittenten, die der VegüV unterstehen

Die statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze über die erfolgsabhängigen Vergütungen, über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und

Optionsrechten, den Zusatzbetrag für die Vergütungen von Mitgliedern der Geschäftsleitung, die nach der Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen ernannt werden, die Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen finden sich in Art. 29 ff. der Statuten, welche auf der Website unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden können, mit Ausnahme der Regel betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, welche nicht in die Statuten aufgenommen wurde.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine Stimmrechtsbeschränkungen und weichen hinsichtlich der Stimmrechtsvertretung nicht vom Gesetz ab. Die Generalversammlung fasst die Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit der einfachen Mehrheit der an der Versammlung abgegebenen Aktienstimmen, unter Ausschluss von Enthaltungen und ungültigen Stimmen. Diese Regelung gilt, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Gesetzes oder Bestimmungen der Statuten etwas anderes vorsehen. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch einen Dritten vertreten lassen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen können.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

6.2 Statutarische Quoren

Gemäss Art. 703 OR sind Beschlüsse der Generalversammlung grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu fällen. Als Ausnahme gelten die in Art. 704 OR und Artikel 17 der Statuten aufgeführten Beschlüsse, für die mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind. Die

Statuten können unter www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/statuten/ eingesehen werden.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Betreffend Einberufung der Generalversammlung weicht die statutarische Regelung nicht vom Gesetz ab. Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet jährlich statt, und zwar spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen. Die Einladung der Aktionäre erfolgt durch einmalige Publikation der Einladung zur Generalversammlung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen; ausserordentliche Generalversammlungen haben innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingang solcher Begehren stattzufinden.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die zusammen mindestens 3% des Aktienkapitals oder Aktien im Nennwert von CHF 1 Million vertreten, können bis spätestens 40 Tage vor dem Versammlungstag die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Das Begehren hat schriftlich zu erfolgen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienkapital der Gesellschaft setzt sich ausschliesslich aus Inhaberaktien zusammen, weshalb kein Aktienbuch geführt wird.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Nachdem die Generalversammlung vom 20. April 2012 die Aufnahme einer «Opting out»-Bestimmung in die Statuten beschlossen hat (Art. 4a), sind die Erwerber von Aktien der Gesellschaft von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebots befreit.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Für Verwaltungsrat und Konzernleitung bestehen keine vertraglichen Vereinbarungen im Falle eines Kontrollwechsels. Die Statuten beinhalten keine Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder der Konzernleitung.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

8.1.1 Zeitpunkt der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats

Die Deloitte AG, Zürich, wurde im Jahr 2004 als Revisionsstelle der Von Roll Holding AG im Handelsregister eingetragen. Die Revisionsstelle wird jeweils durch die Generalversammlung für ein Geschäftsjahr gewählt, wobei Wiederwahl möglich ist. Die geltende gesetzlich maximale Amtsdauer des leitenden Revisors von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 Obligationenrecht) ist statutarisch nicht beschränkt.

8.1.2 Amtsantritt des leitenden Revisors, der für das bestehende Revisionsmandat verantwortlich ist

Patrick Fawer ist im zweiten Jahr als leitender Revisor mit diesem Mandat betraut.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfung der Jahresrechnung 2017 der zum Verbund der Revisionsstelle gehörenden Prüfer beträgt insgesamt TCHF 474 (2016: TCHF 586).

8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden im Berichtszeitraum zusätzliche Honorare von rund TCHF 55 (2016: TCHF 36) für Zusatzdienstleistungen in den Bereichen Steuern, Compliance und sonstige Services bezahlt. Im Geschäftsjahr 2017 wurden TCHF 42 für Steuerberatung und TCHF 13 für prüfungsnahen Zusatzleistungen ausgegeben.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form auf jede festgelegte Sitzung hin an das Audit Committee des Verwaltungsrates über relevante Prüfungsaktivitäten und weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Vertreter der Revisionsstelle nehmen an einzelnen Traktanden der Sitzungen des Audit Committee teil, erläutern ihre Tätigkeit und stehen für Fragen zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat die Revisionsstelle an zwei Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Zusätzlich finden weitere Gespräche zwischen der Revisionsstelle und der Konzernleitung statt.

Die Tätigkeiten der Revisionsstelle werden vom Audit Committee des Verwaltungsrates überwacht. Dieses beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung

und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat beantragt, gestützt auf die Empfehlung des Audit Committee, der Generalversammlung die Wahl der Revisionsstelle. Das Audit Committee beurteilt jährlich den Prüfungsumfang der Revisionsstelle sowie die relevanten Abläufe.

9. Informationspolitik

Die Von Roll Holding AG verfolgt eine offene, wahrheitsgetreue und aktive Informationspolitik. Wenn immer möglich, werden die Mitarbeitenden zuerst informiert. Die Aktionäre werden durch den Geschäftsbericht, den Halbjahresbericht, durch Medienmitteilungen, via Internet und an der Generalversammlung informiert. Die Von Roll Holding AG berichtet halbjährlich über die Ergebnisse und kommentiert diese. Weiter informiert die Von Roll Holding AG gemäss den Regeln der Ad-hoc-Publizität laufend über wichtige Ereignisse. Auf Wunsch erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre die Medienmitteilungen per E-Mail zugesandt. Diese können bei der Von Roll Holding AG, Passwangstrasse 20, 4226 Breitenbach, Telefon +41 61 785 52 36, Fax +41 61 785 58 92 oder via investor@vonroll.com angefordert werden. Die Von Roll Holding AG veröffentlicht alle kursrelevanten Ereignisse nach den Richtlinien der SIX Swiss Exchange.

Vergütungsbericht 2017

1. Philosophie und Grundsätze der Vergütung

1.1 Allgemein

Der Vergütungsbericht legt die Vergütungsprinzipien und den Governance-Rahmen für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Konzernleitung der Von Roll Holding AG fest. Des Weiteren enthält der Bericht detaillierte Informationen zur Vergütungspolitik und über die den genannten Organen für das Geschäftsjahr 2017 ausgerichteten Vergütungen.

Sofern nicht anders bezeichnet, betreffen alle in diesem Bericht aufgeführten Informationen das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr. Der Bericht entspricht Art.13 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), dem von Economiesuisse herausgegebenen «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance», dem Kapitel 5.1 des Anhangs zur Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie dem Schweizerischen Obligationenrecht.

1.2 Corporate Governance als Grundlage der Entschädigungspolitik

Die Grundsätze unseres Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und für die Konzernleitung sind in den Statuten abgebildet.

1.3 Verordnung VegüV

Die Vergütungssysteme sowie die Anstellungsverträge mit der Konzernleitung entsprechen der VegüV.

1.4 Verantwortlichkeitsregelungen

1.4.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für das Vergütungssystem der Gruppe und für die Formulierung der entsprechenden Anträge an die Generalversammlung verantwortlich.

1.4.2 Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Der Verwaltungsrat bestimmt unter den Mitgliedern des Vergütungsausschusses dessen Vorsitzenden und regelt die Aufgaben und Befugnisse des Vergütungsausschusses. Der Vergütungsausschuss unterstützt

den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien der Gesellschaft und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er kann dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen zu weiteren Vergütungsfragen unterbreiten. Der Vergütungsausschuss kann externe Spezialisten beiziehen.

Der Vergütungsausschuss besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Amtstätter (Vorsitz), Guido Egli und August François von Finck. In der Regel nimmt der CEO mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vergütungsausschusses teil, mit Ausnahme der seine eigene Entschädigung betreffenden Sitzungsteile. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtsjahr einmal. Die Sitzungsdauer betrug 30 Minuten. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses meldet die Aktivitäten des Ausschusses an den Verwaltungsrat. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

1.4.3 CEO und Konzernleitung

Die Konzernleitung unter Führung des CEO überprüft die Ziele für den leistungsabhängigen Bonusplan für das Management nach Vorgabe des Vergütungsausschusses.

1.5 Vergütungsgrundsätze und Vergütungsbestandteile

1.5.1 Allgemeine Grundsätze

Der Verwaltungsrat kann festlegen, dass die Vergütung ganz oder teilweise in bar, gesperrten Aktien der Gesellschaft oder anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien ausgerichtet wird. Der Verwaltungsrat legt den Zeitpunkt der Zuteilung, die Dauer der Sperre sowie einen allfälligen Abschlag (Discount) unter Berücksichtigung der Dauer der Sperre bzw. der Vesting-Periode fest. Die Dauer der Sperre bzw. Vesting-Periode beträgt mindestens drei Jahre, wobei der Verwaltungsrat in begründeten Fällen auch eine kürzere Dauer festlegen kann. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass aufgrund des Eintritts im Voraus bestimmter Ereignisse, wie der Beendigung eines Arbeits- oder Mandatsverhältnisses oder des Eintritts eines Kontrollwechsels, Sperrern oder Vesting-Perioden weitergelten, verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen unter der Annahme der Erreichung der Zielwerte ausgerichtet werden oder Vergütungen verfallen.

Bei einer Zuteilung von Aktien, anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien oder Einräumung anderer Vergütungselemente entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der diesen Vergütungselementen im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt.

Für Tätigkeiten in Rechtseinheiten des Konzerns oder im Auftrag einer Rechtseinheit des Konzerns dürfen diese an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung Vergütungen ausrichten, sofern diese Vergütungen vom durch die Generalversammlung genehmigten Maximalbetrag oder vom Zusatzbetrag gemäss Statuten Art. 32 Abs. 6 abgedeckt sind.

Die Gesellschaft kann im gesetzlich zulässigen Rahmen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für entstandene Nachteile im Zusammenhang mit Verfahren, Prozessen oder Vergleichen, die mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft zusammenhängen, entschädigen sowie entsprechende Beträge bevorschussen und Versicherungen abschliessen. Solche Entschädigungen, Vorschüsse und Versicherungen gelten nicht als Vergütung.

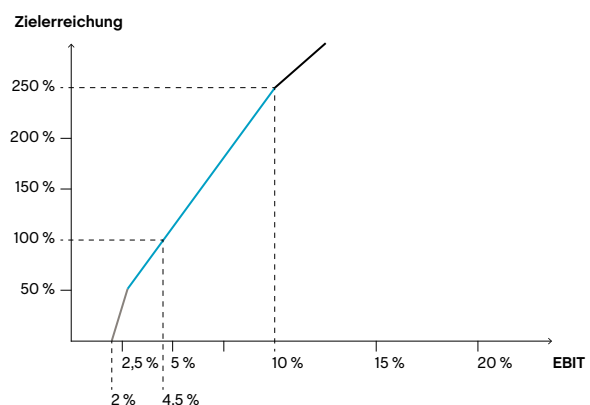
1.5.2 Vergütungsbestandteile Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Vergütung. Ihnen werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesenpauschalen) gelten nicht als Vergütung. Für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben oder Aufträgen können Zuschläge ausgerichtet werden.

1.5.3 Vergütungsbestandteile Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Grundvergütung sowie eine variable Vergütung. Ihnen werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesenpauschalen) gelten nicht als Vergütung. Die variable Vergütung erfolgt leistungs- und/oder erfolgsabhängig. Die Höhe der variablen Vergütung bemisst sich grundsätzlich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten Kriterien. Diese berücksichtigen insbesondere Finanzkennzahlen des Konzerns oder Teile davon. Die variable Vergütung im Zeitpunkt der Zuteilung beträgt grundsätzlich maximal 100% der fixen Grundvergütung.

Am 1. Januar 2014 wurde für die Konzernleitung sowie das Management ein neues Bonusmodell eingeführt. Das Modell basiert auf Ist-Werten der Kennzahl «Operative Betriebsmarge» (EBIT-Marge) des jeweiligen Geschäftsjahres.



Die Konzernleitung erhält einen Zielbonus von 40 % des Jahresgehaltes (=100%). Es gelten folgende Parameter:

EBIT-Marge	Anteil am Zielbonus
<2,0 %	0 %
2,5 %	50 %
4,5 %	100 %
10 %	250 %

1.6 Genehmigungsmechanismus

1.6.1 Allgemeines

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Maximalbetrag der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Maximalbetrag der fixen Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung für das folgende Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung kann jederzeit eine nachträgliche Erhöhung eines genehmigten Gesamtbetrages genehmigen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge zur Genehmigung stellen. Stellt der Verwaltungsrat keine neuen Anträge oder lehnt die Generalversammlung auch die neuen Anträge ab, kann der Verwaltungsrat eine neue Generalversammlung einberufen.

Für Einstellungen von neuen Mitgliedern der Konzernleitung, welche nach der Genehmigung durch die Generalversammlung erfolgen, beträgt der Zusatzbetrag pro neues Mitglied 150 % der höchsten Vergütung, welche in der letzten ordentlichen Generalversammlung im vorangegangenen Geschäftsjahr an ein Mitglied der Konzernleitung ausgerichtet wurde. Eine Genehmigung dieser zusätzlichen Vergütung durch die Generalversammlung ist nicht erforderlich.

1.6.2 Ernennung der Konzernleitungsmitglieder

Der Verwaltungsrat ernennt die Mitglieder der Konzernleitung.

1.6.3 Anzahl externer Mandate und Funktionen

Die Anzahl externer Mandate und Funktionen ist in den Statuten verbindlich festgelegt.

1.6.4 Verträge mit Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, die den Vergütungen der betreffenden Mitglieder zugrunde liegen, können befristet oder unbefristet sein. Die maximale Dauer befristeter Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig. Die Kündigungsfristen bei unbefristeten Verträgen betragen maximal ein Jahr.

Die Kündigungsfristen für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung betragen 12 Monate. Alle Arbeitsverträge mit Mitgliedern der Konzernleitung entsprechen der Gesetzgebung und den Bestimmungen der VegüV.

1.6.5 Abgangsentschädigungen

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung sehen keine Abgangsentschädigungen vor. Die Verträge der Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung enthalten auch keine sogenannten «Goldenen Fallschirme» oder sonstigen Sonderleistungen im Falle eines Kontrollwechsels.

2. Vergütung im Geschäftsjahr 2017

2.1 Vergütung des Verwaltungsrates (geprüft)

2.1.1 Verwaltungsratshonorar

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Fixes Honorar ¹	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen ²	Vorsorgeleistung ³	Total
Dr. Peter Kalantzis	Präsident	294	-	-	14	308
Guido Egli	Vizepräsident	144	-	-	7	151
Gerd Amtstätter	Mitglied	94	-	-	-	94
Gerd Peskes	Mitglied	94	-	-	-	94
August François von Finck	Mitglied	94	-	-	6	100
Dr. Christian Hennerkes	Delegierter	-	-	-	-	-
Total		720	-	-	27	747

¹ Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern usw.

² Die sonstigen Vergütungen beinhalten nicht allfällige Pauschalspesen.

³ Gesetzliche Abgaben (AHV/ALV) sowie Beiträge an die Pensionskasse und Kaderversicherung.

Für das Vorjahr 2016 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Fixes Honorar ¹	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen ²	Vorsorgeleistung ³	Total
Dr. Peter Kalantzis	Präsident	294	-	-	14	308
Guido Egli	Vizepräsident	144	-	-	8	152
Gerd Amtstätter	Mitglied	94	-	-	-	94
Gerd Peskes	Mitglied	94	-	-	-	94
August François von Finck	Mitglied	94	-	-	6	100
Dr. Christian Hennerkes	Delegierter	94	-	-	6	100
Total		814	-	-	34	848

¹ Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern usw.

² Die sonstigen Vergütungen beinhalten nicht allfällige Pauschalspesen.

³ Gesetzliche Abgaben (AHV/ALV) sowie Beiträge an die Pensionskasse und Kaderversicherung.

2.1.2 Sonstige Vergütungen

Ausser den hier offengelegten Beträgen hat kein Mitglied des Verwaltungsrates in den Jahren 2016 und 2017 zusätzliche Honorare oder Entschädigungen für Dienstleistungen, die für Von Roll erbracht wurden, erhalten. Insbesondere wurden für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben oder Aufträgen in den Geschäftsjahren 2016 und 2017 keine zusätzlichen Entschädigungen ausgerichtet.

2.2 Vergütung der Konzernleitung (geprüft)

2.2.1 Kurzfristige Vergütung

Im Jahr 2017 erhielten die Mitglieder der Konzernleitung Gesamtvergütungen in Höhe von CHF 1,5 Millionen (2016: CHF 2,2 Millionen). Dieser Betrag umfasst fixe Grundgehälter in Höhe von CHF 1,2 Millionen (2016: CHF 1,7 Millionen), kurzfristige Leistungsboni in Höhe von CHF 0 Millionen (2016: CHF 0 Millionen), sowie Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von CHF 0,2 Millionen (2016: CHF 0,4 Millionen).

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden an die Mitglieder der Konzernleitung folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Grundgehalt ¹	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen ²	Vorsorgeleistung ³	Total
Dr. Christian Hennerkes	CEO	600	–	24	108	732
Artur Lust	CFO	100 ⁴	–	3	17	120
Stephan Kellmann	CFO	490	–	15	111	616
	(im September 2017 aus der Konzernleitung ausgeschieden)					
Total		1 190	–	42	236	1 468

¹ Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern etc.

² Die restlichen sonstigen Vergütungen betreffen Pauschalentschädigungen (21) und Kinderzulagen (21).

³ Gesetzliche Abgaben (AHV/ALV) sowie Beiträge an die Pensionskasse und Kadersversicherung.

⁴ Basissalär 2017 pro rata für die Zeit von Oktober bis Dezember 2017.

Für das Vorjahr 2016 wurden an die Mitglieder der Konzernleitung folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Grundgehalt ¹	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen ²	Vorsorgeleistung ³	Total
Achim Klotz	CEO	700	–	17	151	868
	Leiter Division Insulation (im September 2016 aus der Konzernleitung ausgeschieden)					
Dr. Christian Hennerkes	CEO	150 ⁴	–	3	28	181
Stephan Kellmann	CFO	490	–	17	112	619
Dr. Bernhard Fritsche	Leiter Division Composites (im September 2016 aus der Konzernleitung ausgeschieden)	400	–	15	94	509
Total		1 740	–	52	385	2 177

¹ Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern etc.

² Die restlichen sonstigen Vergütungen betreffen Pauschalentschädigungen (33) und Kinderzulagen (19).

³ Gesetzliche Abgaben (AHV/ALV) sowie Beiträge an die Pensionskasse und Kadersversicherung.

⁴ Basissalär 2016 pro rata für die Zeit von Oktober bis Dezember 2016.

2.2.2 Langfristige Vergütung

Es besteht kein Plan für eine langfristige Vergütung.

2.2.3 Sonstige Vergütungen

Ausser den hier offengelegten Beträgen hat kein Mitglied der Konzernleitung in den Jahren 2016 und 2017 zusätzliche Honorare oder Entschädigungen für Dienstleistungen, die für Von Roll erbracht wurden, erhalten.

2.3 Vergütung an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (geprüft)

Es wurden im Geschäftsjahr 2017 Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung in Höhe von CHF 1 Million (2016: CHF 0 Millionen) entrichtet. Dabei handelt es sich um die Gesamtvergütung, die im Zuge der Vertragsauflösung bis zum Ende der Vertragslaufzeit angefallen ist. Dieser Betrag umfasst fixe Grundgehälter in Höhe von CHF 0,8 Millionen, kurzfristige Leistungsboni in Höhe von CHF 0 Millionen, sowie Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von CHF 0,2 Millionen.

Für ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates sind in den Geschäftsjahren 2016 und 2017 keine Entschädigungen angefallen.

2.4 Darlehen (geprüft)

2.4.1 Verwaltungsrat

Keinem Mitglied des Verwaltungsrates wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Darlehen gewährt. Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine Darlehen.

2.4.2 Konzernleitung

Keinem Mitglied der Konzernleitung wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Darlehen gewährt. Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine Darlehen.

2.4.3 Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Keinem ehemaligen Mitglied des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wurden im Geschäftsjahr Darlehen zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt, noch sind solche ausstehend.

2.5 Vergütungen und Darlehen an nahestehende Personen (geprüft)

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keinen nahestehenden Personen indirekt oder direkt nicht marktübliche Vergütungen ausgerichtet. Es wurden auch keinen nahestehenden Personen Darlehen zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt, noch sind solche ausstehend.

2.6 Aktienbesitz

2.6.1 Aktien im Besitz des Verwaltungsrates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates waren per 31. Dezember des jeweiligen Jahres im Besitz der folgenden Anzahl Aktien:

Anzahl Aktien	2017	2016
Dr. Peter Kalantzis	1333	1333
Guido Egli	1067	1067
Gerd Amtstätter	466 667	466 667
Gerd Peskes	0	0
August François von Finck	23 800 000	23 800 000
Dr. Christian Hennerkes	3 600 000	5 400 000
Total	27 869 067	29 669 067

2.6.2 Aktien im Besitz der Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung waren per 31. Dezember des jeweiligen Jahres im Besitz der folgenden Anzahl Aktien:

Anzahl Aktien	2017	2016
Dr. Christian Hennerkes, CEO	3 600 000	5 400 000
Artur Lust, CFO	2 400 000	0
Stephan Kellmann, CFO (im September 2017 aus der Konzernleitung ausgeschieden)	0	0
Total	6 000 000	5 400 000

2.7 Wandelanleihe

2.7.1 Wandelanleihen im Besitz des Verwaltungsrates

Am Ende des Berichtsjahres hielten Mitglieder des Verwaltungsrates 27 294 Wandelanleihen der Von Roll Holding AG.

2.7.2 Wandelanleihen im Besitz der Konzernleitung

Am Ende des Berichtsjahres waren keine Wandelanleihen der Von Roll Holding AG im Besitz der Konzernleitung.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht vom 5. März 2018 der Von Roll Holding AG, auf den Seiten 33 – 35, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.


Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Von Roll Holding AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

DELOITTE AG



Patrick Fawer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Dettwiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 5. März 2018

Finanzbericht

Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	38
Konsolidierte Bilanz	39
Konsolidierte Geldflussrechnung	40
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	41
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	42
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	89

Handelsrechtliche Jahresrechnung der Von Roll Holding AG

Erfolgsrechnung	95
Bilanz	96
Anhang zur Jahresrechnung	97
Zuweisung des Bilanzergebnisses	102
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	103

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2017

in CHF 1 000	Erläuterung	2017	2016 (angepasst)
Nettoumsatzerlöse	4	332 357	319 192
Kosten der verkauften Produkte	6	-273 999	-265 078
Bruttogewinn		58 358	54 113
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	6	-5 889	-7 335
Distributions- und Verkaufsaufwand	6	-17 071	-20 944
Verwaltungsaufwand	6	-33 828	-40 516
Sonstiger betrieblicher Ertrag	10	2 820	3 412
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11	-882	-8 276
Davon Restrukturierungskosten	6/13	-	-7 515
Ergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	12	967	2 216
Betriebsergebnis (EBIT)		4 475	-17 329
Finanzertrag	14	5 386	4 877
Finanzaufwand	15	-11 041	-16 519
Unternehmensergebnis vor Steuern		-1 179	-28 975
Ertragssteuern	16	-371	1 238
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		-1 550	-27 737
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2.2	-3 221	-2 553
Unternehmensergebnis der Periode		-4 771	-30 290
Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe			
		4 135	1 409
Posten des sonstigen Ergebnisses mit Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		4 135	1 409
Neubewertungsverluste (-) und -gewinne (+) aus leistungsorientierten Plänen, netto			
	38	16 816	-1 565
Ertragssteuern auf Neubewertungsgewinnen und -verlusten aus leistungsorientierten Plänen			
		-5 984	452
Posten des sonstigen Ergebnisses ohne Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung		10 832	-1 113
Sonstiges Ergebnis der Periode		14 967	296
Gesamtergebnis der Periode		10 196	-29 994
Unternehmensergebnis zuzurechnen:			
Aktionären der Muttergesellschaft		-4 838	-30 194
Nicht beherrschenden Anteilen		67	-96
Unternehmensergebnis der Periode		-4 771	-30 290
Gesamtergebnis zuzurechnen:			
Aktionären der Muttergesellschaft		10 160	-29 901
Nicht beherrschenden Anteilen		36	-93
Gesamtergebnis der Periode		10 196	-29 994
Unternehmensergebnis je Aktie			
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	17	194 452 505	180 982 212
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	17	-0.025	-0.167
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	17	-0.025	-0.167

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2017	in %	31.12.2016 (angepasst)	in %
Kurzfristige Vermögenswerte					
	29	45 161		29 012	
Flüssige Mittel					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	58 716		54 038	
Vorräte	25	49 422		63 607	
Steuerforderungen	16	5 753		5 313	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	22	1 784		308	
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	28	8 853		16 002	
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	2.2	4 578		-	
Total kurzfristige Vermögenswerte		174 267	45,9 %	168 280	45,5 %
Langfristige Vermögenswerte					
Sachanlagen	18	121 453		126 153	
Goodwill	19	10 968		11 130	
Immaterielle Vermögenswerte	20	13 065		14 798	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften	21	6 206		6 730	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	22	3 173		3 011	
Vermögenswerte aus Personalvorsorge	38	29 452		14 686	
Aktive latente Steuern	16	20 977		25 255	
Total langfristige Vermögenswerte		205 294	54,1 %	201 763	54,5 %
Total Aktiven		379 561	100,0 %	370 043	100,0 %

Passiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2017	in %	31.12.2016 (angepasst)	in %
Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	19 145		24 912	
Steuerverbindlichkeiten	16	795		2 107	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31	16 959		1 227	
Kurzfristige Rückstellungen	32	3 974		9 462	
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	34	23 417		32 924	
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	2.2	4 406		-	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		68 696	18,1 %	70 632	19,1 %
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31	152 558		148 788	
Pensionsverpflichtungen	38	30 177		30 491	
Passive latente Steuern	16	8 301		6 205	
Langfristige Rückstellungen	32	12 678		16 940	
Total langfristige Verbindlichkeiten		203 714	53,7 %	202 424	54,7 %
Total Verbindlichkeiten		272 410	71,8 %	273 056	73,8 %
Eigenkapital					
Aktienkapital	30	20 177		20 145	
Konzernreserven		87 626		77 530	
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		107 803	28,4 %	97 675	26,4 %
Nicht beherrschende Anteile		- 652	- 0,2 %	- 688	- 0,2 %
Total Eigenkapital		107 151	28,2 %	96 987	26,2 %
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		379 561	100,0 %	370 043	100,0 %

Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

in CHF 1 000	Erläuterung	2017	2016
Geschäftstätigkeit			
Unternehmensergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		-1 179	-28 975
Unternehmensergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2.2	-2 934	-2 770
Unternehmensergebnis vor Steuern		-4 113	-31 745
Finanzergebnis	14/15	5 620	11 682
Abschreibungen und Wertminderungen	9	16 051	23 428
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		17 558	3 365
Ergebnis aus Abgang und Neubewertung von Anlagevermögen	10	-1 512	-2 420
Gewinn aus Verkauf von als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	12	-	-1 332
Veränderungen von langfristigen Rückstellungen		-3 313	-7 700
Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		12 733	-8 087
Veränderungen von Vorräten		12 831	-2 780
Veränderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-4 440	5 507
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-3 391	-1 725
Veränderungen von sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten		3 931	4 150
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen und anderer kurzfristiger Verbindlichkeiten		-14 790	-5 781
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete flüssige Mittel		6 874	-8 715
Bezahlte Ertragssteuern	16	-1 567	-1 738
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		5 307	-10 453
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	18/20/21	-9 258	-27 674
Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-) aus Unternehmensverkäufen	2.1	6 618	-
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		1 369	6 274
Erlöse aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		-	28
Bezahlte Vorauszahlungen an Dritte		-	-236
Erhaltene Zinsen	14	243	404
Mittelzufluss aus langfristigen Darlehen		35	71
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-993	-21 134
Finanzierungstätigkeit			
Mittelzufluss aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		15 709	149 217
Mittelabfluss aus der Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		-7	-151 944
Kauf eigener Aktien		-1 155	-366
Verkauf eigener Aktien		1 235	361
Bezahlte Zinsen		-3 465	-7 074
Sonstiger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-399	-
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		11 918	-9 806
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL		16 232	-41 392
Flüssige Mittel am 1. Januar		29 012	70 348
Auswirkung von Wechselkursänderungen		733	56
Abgang aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-816	-
Veränderung der flüssigen Mittel		16 232	-41 392
Flüssige Mittel am 31. Dezember		45 161	29 012

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das Geschäftsjahr 2017

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2017 wie folgt verändert:

in CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Den Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2017	20 145	459 237	- 45 391	- 89 319	- 246 997	97 675	- 688	96 987
Unternehmensergebnis der Periode	-	-	-	-	- 4 838	- 4 838	67	- 4 771
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	4 166	10 832	14 998	- 31	14 967
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	4 166	5 994	10 160	36	10 196
Wandlung Wandelanleihe	32	252	-	-	-	284	-	284
Emmissionskosten in Zusammenhang mit Wandlung 2016	-	- 399	-	-	-	- 399	-	- 399
Steuereffekt auf Wandlung Wandelanleihe	-	3	-	-	-	3	-	3
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-	4 733	-	- 4 653	80	-	80
Total Transaktionen mit Eigentümern	32	- 144	4 733	-	- 4 653	- 32	-	- 32
Stand am 31. Dezember 2017	20 177	459 093	- 40 658	- 85 153	- 245 656	107 803	- 652	107 151
Total Konzernreserven Ende Dezember 2017						87 626		

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2016 wie folgt verändert:

in CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Den Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2016	18 479	404 015	- 48 619	- 90 725	- 210 557	72 593	- 595	71 998
Restatement Intangibles (siehe Erläute- rung 20)					- 1 900	- 1 900		- 1 900
Stand Restated 1. Januar 2016	18 479	404 015	- 48 619	- 90 725	- 212 457	70 693	- 595	70 098
Unternehmensergebnis der Periode	-	-	-	-	- 30 194	- 30 194	- 96	- 30 290
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	1 406	- 1 113	293	3	296
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	1 406	- 31 307	- 29 901	- 93	- 29 994
Ausgabe Wandelanleihe		22 207	-	-	-	22 207	-	22 207
Steuereffekt auf Ausgabe Wandelanleihe	-	- 1 935	-	-	-	- 1 935	-	- 1 935
Wandlung Wandelanleihe	1 666	34 454	-	-	-	36 120	-	36 120
Steuereffekt auf Wandlung Wandelanleihe		496	-	-	-	496	-	496
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-	3 228	-	- 3 233	- 5	-	- 5
Total Transaktionen mit Eigentümern	1 666	55 222	3 228	-	- 3 233	56 883	-	56 883
Stand am 31. Dezember 2016	20 145	459 237	- 45 391	- 89 319	- 246 997	97 675	- 688	96 987
Total Konzernreserven Ende Dezember 2016						77 530		

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung zum 31. Dezember 2017

1. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Information

Die Von Roll Holding AG (die Gesellschaft) mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen Von Roll) ist ein international tätiger Produktions- und Dienstleistungskonzern, dessen Hauptaktivitäten in der Erläuterung zu den Geschäftssegmenten (siehe Erläuterung 5) dargestellt sind. Die Gesellschaft ist eine Publikumsaktiengesellschaft, kotiert an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange). Der eingetragene Gesellschaftssitz befindet sich in Breitenbach, Schweiz. Das Domizil befindet sich an der Passwangstrasse 20, 4226 Breitenbach, Schweiz.

Massgebende Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Von Roll Holding AG entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB) und schweizerischem Recht.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert, da die wichtigsten Gruppeneinheiten aus der Schweiz tätig sind oder finanziert werden. Die Jahresrechnung wird in CHF Tausend (TCHF) dargestellt. Aufgrund des gewählten Zahlenformats können sich unwesentliche Rundungsdifferenzen ergeben. Die Verwendung der Jahreszahl im Zusammenhang mit der Darstellung von Bilanzinformationen bezieht sich grundsätzlich auf den 31. Dezember des angegebenen Jahres, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

Die Konzernrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und wurde basierend auf den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Lediglich bestimmte Finanzinstrumente werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden Veränderungen in den Standards des IASB wurden für das am 1. Januar 2017 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet. Die Neuerungen hatten keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage der Von Roll. Einzig die Änderungen zu IAS 7 («Angabeninitiative») hatte eine zusätzliche Angabe (Veränderung der Finanzschulden, siehe Anhang 31) zur Folge.

Änderungen zu Standards		Inkraftsetzung	Anwendung durch Von Roll
IAS 12	Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste	1. Jan. 2017	nicht relevant
IAS 7	Angabeninitiative	1. Jan. 2017	Geschäftsjahr 2017
IFRS 12	Klarstellung des Anwendungsbereichs bezogen auf Beteiligungen, die zur Veräusserung gehalten sind	1. Jan. 2017	Geschäftsjahr 2017

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen des IASB wurden verabschiedet. Sie treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Die von der Konzernleitung eingeschätzten Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Neue Standards und Interpretationen		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Von Roll	
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	***
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	***
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	**
IFRS 16	Leasingverhältnisse	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	1)
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	*
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Jan. 2021	nicht relevant	*

Änderungen zu Standards		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Von Roll	
IFRS 1	Jährliche Änderungen von IFRS 2014 – 2016 Zyklus: Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IFRS 4	Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge	1. Jan. 2018	nicht relevant	*
IAS 40	Änderung betr. Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IAS 28	Änderung betr. langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen oder Joint Ventures	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	*

* Es werden keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Von Roll erwartet.

** Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Von Roll sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar.

*** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung der Von Roll erwartet.

1) IFRS 16 ersetzt IAS 17 Leasingverhältnisse und ist ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden. Die aktuellen nicht diskontierten Operating-Leasing-Verpflichtungen der Von Roll, die in Erläuterung 24 ausgewiesen sind, betragen zum Geschäftsjahresende 2017 rund CHF 3,1 Millionen und liefern unter Berücksichtigung der Vorgaben des Standards einen Indikator für die Auswirkungen der Einführung von IFRS 16 auf die konsolidierte Bilanz der Von Roll. Mit Umsetzung des neuen Standards wird ein Teil der jährlichen Operating-Leasing-Kosten, die derzeit vollständig als Funktionskosten erfasst werden, als Zinsaufwand verbucht. Zudem wird der als Tilgung der Leasingverbindlichkeit ausgewiesene Teil der jährlichen Leasingzahlungen künftig als Abfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen, während er derzeit in der Geldflussrechnung vollständig als Abfluss aus operativer Tätigkeit ausgewiesen wird. Angesichts der betroffenen Leasingverhältnisse und unter der Annahme, dass das aktuell niedrige Zinsniveau anhält, geht das Management derzeit davon aus, dass diese Auswirkungen nicht wesentlich sein werden.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss der Von Roll Holding AG und ihrer Tochterunternehmen (Von Roll). Die Gesellschaften, die Von Roll kontrolliert, werden ab dem Datum, an dem die Beherrschung erreicht wird, vollkonsolidiert. Kontrolle liegt vor, wenn das Unternehmen die Kapital- und Stimmenmehrheit besitzt oder anderweitig die Kontrolle ausübt. Eine Übersicht der wesentlichen Tochtergesellschaften ist in der Erläuterung 23 aufgeführt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen der Gesellschaften wurden auf den Stichtag der konsolidierten Jahresrechnung nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten – modifiziert um die Neubewertung von Finanzaktiven, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert werden, sowie nach einheitlichen Bewertungs- und Offenlegungsregeln erstellt.

Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile sind in der Konzernrechnung als Bestandteil des Eigenkapitals und nicht als eigenständige Kategorie in der Bilanz ausgewiesen. Bei der Berechnung des Konzernergebnisses werden die nicht beherrschenden Anteile nicht berücksichtigt.

Währungsumrechnung

In den Einzelgesellschaften werden Fremdwährungsaktivitäten zu den am Transaktionsdatum gültigen Wechselkursen umgerechnet. Monetäre Posten in Fremdwährung werden am Abschlussstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus monetären Posten werden, soweit sie nicht als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, im Periodenergebnis erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Umrechnung ausländischer Abschlüsse in die Darstellungswährung werden die Erträge, Aufwendungen und Mittelflüsse der Konzerngesellschaften mit dem entsprechend gewichteten Durchschnittskurs in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Die Vermögenswerte und die Schulden sind mit Jahresendkursen umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals der Tochtergesellschaften und langfristiger konzerninterner Darlehen (lediglich Darlehen mit Eigenkapitalcharakter) sowie Differenzen aus der Umrechnung des Nettogewinns werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Umrechnungsdifferenzen, resultierend aus der Anwendung dieser Methode, sind im Eigenkapital bis zum Verkauf der Beteiligung ausgewiesen.

Erfassung von Erlösen

Die Erlöse werden nur dann erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der Gesellschaft der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen zufließt und dieser verlässlich geschätzt werden kann. Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des erhaltenen Gegenwerts nach Umsatzsteuern und Erlassen bemessen. Die verkauften Produkte oder die erbrachten Leistungen werden erfasst, sobald die Lieferung der Waren bzw. die Leistung erfolgt ist sowie der Nutzen und die Gefahr übergegangen sind. Abgrenzungen für Rabatte und Skonti werden in derselben Periode wie die entsprechenden Erlöse gemäss Verkaufsbedingungen verbucht.

Zinserträge werden periodengerecht unter Berücksichtigung der Kapitalschuld sowie aufgrund der Effektivverzinsung abgegrenzt. Dividendenerlöse aus Beteiligungen werden erfasst, wenn das Aktionärsrecht auf Zahlung der Dividende vollzogen ist.

Kundenspezifische Aufträge in Zusammenhang mit dem Wassergeschäft der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH werden in der Erfolgsrechnung prozentual nach dem Fertigstellungsgrad (Percentage of Completion Method) erfasst. Der Leistungsfortschritt wird anhand der ausgeführten Arbeiten am Stichtag gemessen.

Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrags verlässlich geschätzt werden, so werden die Auftragserlöse und Auftragskosten in Verbindung mit diesem Fertigungsauftrag entsprechend dem Leistungsfortschritt am Bilanzstichtag jeweils als Teil der entstandenen Auftragskosten für die geleistete Arbeit im Verhältnis zu den erwarteten Auftragskosten erfasst, es sei denn, dies würde den Leistungsfortschritt nicht wiedergeben. Veränderungen in der vertraglichen Arbeit, den Ansprüchen und den Leistungsprämien sind in dem Ausmass enthalten, in dem sie mit dem Kunden vereinbart wurden.

Wenn das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht verlässlich bestimmt werden kann, werden die Auftragserlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst, die wahrscheinlich einbringbar sind. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen werden, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst.

Forderungen von Kunden aus Fertigungsaufträgen umfassen Aufträge, bei denen die kumulierten Leistungen, inkl. eines allfälligen Ergebnisbeitrags, die bereits erhaltenen Zahlungen übersteigen. Sind die erhaltenen Zahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen, inkl. eines allfälligen Ergebnisbeitrags, erfolgt der Ausweis unter den Verbindlichkeiten an Kunden aus Fertigungsaufträgen.

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Besteht kein Rückforderungsanspruch, werden sie mit den entsprechenden Aufträgen, für welche die Anzahlungen geleistet worden sind, verrechnet. Anzahlungen, für die ein Rückforderungsanspruch besteht, werden als Verbindlichkeit dargelegt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben, Sicht- und Depositengelder sowie kurzfristige Finanzinstrumente mit einer Restlaufzeit von weniger als 90 Tagen im Erwerbzeitpunkt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Werte entsprechen den fakturierten Lieferungen und Leistungen. Wertberichtigungen für gefährdete Debitoren werden periodisch bestimmt.

Vorräte

Die Rohstoffe und die zugekauften Fertigwaren werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellkosten einschliesslich entsprechender Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung der Vorräte in der Bilanz bzw. die Belastung der Einstandspreise in der Erfolgsrechnung erfolgt zu Standardkosten unter Berücksichtigung einer normalen Kapazitätsauslastung. Sie werden regelmässig überprüft und, falls notwendig, an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Unverkäufliche wie auch verfallene Waren werden vollständig abgeschrieben. Im Weiteren werden Wertberichtigungen auf Basis von Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen ausgewiesen. Sie werden auf Basis ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Betriebsgebäude massiv	25 Jahre
Betriebsgebäude Leichtbau	10–20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsmobiliar	5–10 Jahre
EDV-Anlagen	3–10 Jahre
Fahrzeuge	3–8 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellkosten werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus zukünftige wirtschaftliche Leistungen entstehen, die von Von Roll genutzt werden können, und dass die entsprechenden Kosten zuverlässig gemessen werden können. Sämtliche Unterhalts- und Reparaturaufwendungen werden der Erfolgsrechnung in der Periode belastet, in der sie anfallen.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften enthalten hauptsächlich unbebaute Grundstücke und separierbare, vermietete Büro- und Produktionsgebäude und werden zur langfristigen Erzielung von Mieterträgen gehalten. Diese Gebäude werden nicht durch Von Roll genutzt.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften ohne Grundstücke werden zu historischen Kosten, abzüglich betriebswirtschaftlicher linearer Abschreibungen, bilanziert (25 Jahre).

Aktuelle Verkehrswerte werden periodisch durch unabhängige Sachverständige bestimmt und zusätzlich im Anhang angegeben.

Goodwill

Der Goodwill entspricht dem Überschuss aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen, dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitals an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben) und dem Saldo der zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden.

Der Goodwill wird als immaterieller Vermögenswert erfasst und hat eine unbestimmbare Nutzungsdauer. Er wird mindestens einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen oder häufiger, wenn Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf vorliegen. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt. Der Goodwill wird separat in der Konzernbilanz ausgewiesen. Gewinne und Verluste bei Veräußerung eines Geschäftsbetriebs beinhalten den zuordenbaren Goodwill-Buchwert.

Immaterielle Vermögenswerte

Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie das sonstige immaterielle Anlagevermögen haben eine bestimmbare Nutzungsdauer, die im Einzelfall geschätzt wird. Sie werden zu historischen Kosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet, die sich auf fünf bis zwölf Jahre beläuft.

Zuverlässig messbare Kosten für Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie für Produktentwicklungen werden nur aktiviert, wenn diese Vermögenswerte identifizierbar sind und wenn wahrscheinlich ist, dass der erwartete künftige wirtschaftliche Nutzen jedes einzelnen immateriellen Gutes Von Roll zufließen wird.

Finanzielle Vermögenswerte

Die Finanzdarlehen umfassen Investitionen in eine assoziierte Gesellschaft sowie langfristige und kurzfristige Darlehen an die assoziierten Gesellschaften sowie an Drittparteien.

Darlehen werden als Kredite und Forderungen kategorisiert und zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag verbucht.

Wertminderungen auf Anlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten ohne Goodwill (Impairment)

Das Anlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte ohne Goodwill werden, wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen, auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Der Fehlbetrag zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Wert wird als Wertminderung ergebniswirksam verbucht. Der erzielbare Wert der Aktiven ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value), abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert. Der Nutzungswert basiert auf den diskontierten zukünftig erwarteten Mittelflüssen. Für die Bestimmung von Wertminderungen werden die Aktiven auf kleinstmögliche Einheiten eingeteilt, für die unabhängige Mittelflüsse messbar sind (Cash Generating Units). Entfällt der Grund für die vormals vorgenommenen ausserordentlichen Wertminderungen im Anlagevermögen, werden diese neu bewertet.

Aktienkapital

Inhaberaktien werden als Aktienkapital ausgewiesen. Emissionserlöse ab dem 1. Januar 1997 über dem Nennwert (Agio) werden seit dem 31. Dezember 2011 unter Kapitalreserven innerhalb der Konzernreserven verbucht.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden anfangs zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) nach Abzug der Transaktionskosten verbucht. Finanzverbindlichkeiten werden anschliessend zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Differenzen zwischen dem erzielten Mittelzufluss (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungswert werden der Erfolgsrechnung zur Effektivverzinsung über den Zeitraum der Finanzverbindlichkeiten belastet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Verbindlichkeiten für die Sanierung von Umweltschäden, Garantieleistungen, angekündigte Restrukturierungen und Rechtsstreitigkeiten werden nur gebildet, wenn Von Roll eine bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit hat, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Mittelabfluss stattfinden wird und wenn der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Verpflichtungen aus geplanten Restrukturierungsmassnahmen werden zurückgestellt, sofern detaillierte Massnahmen formell erarbeitet wurden und deren Umsetzung aus gutem Grund erwartet wird, weil sie bereits begonnen hat oder ihre Eckpunkte bekannt gegeben wurden.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen innerhalb eines Jahres fällige Verbindlichkeiten an Sozialversicherungsinstitutionen und übrige nicht operative Verbindlichkeiten an Dritte. Ferner sind passive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

Pensionskosten sowie Pensionsguthaben und -verpflichtungen

(a) Pensionsverbindlichkeiten

Die Von Roll Gruppengesellschaften unterhalten unterschiedliche Vorsorgepläne, wovon einige extern verwaltet werden. Von Roll unterhält sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Pensionsverpflichtungen leistungsorientierter Pläne werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter berechnet.

Für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden die Vorsorgekosten auf Basis von unterschiedlichen wirtschaftlichen und demografischen Annahmen mittels der Methode der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) bestimmt. Dabei werden die bis zum Bewertungsstichtag zurückgelegten Versicherungsjahre berücksichtigt. Zu den von der Gruppe einzuschätzenden Berechnungsannahmen gehören sowohl demografische Parameter (z. B. die Personalfuktuation und die Lebenserwartung) als auch wirtschaftliche Parameter (z. B. die zukünftige Gehaltsentwicklung).

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- » Dienstzeitaufwand, der in der Erfolgsrechnung erfasst wird,
- » Netto-Zinsaufwand, der ebenfalls in der Erfolgsrechnung erfasst wird,
- » Neubewertungs-Komponenten, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand und den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand sowie Gewinne und Verluste aus nicht routinemässigen Planabgeltungen. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand ist im Zeitpunkt der Plananpassung zu erfassen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen werden nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand gleichgestellt. Arbeitnehmerbeiträge und Beiträge von Drittpersonen reduzieren den Dienstzeitaufwand, sofern sich diese Beiträge aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergeben.

Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Resultat der Multiplikation des Rechnungszinssatzes mit der Pensionsverbindlichkeit oder dem Pensionsvermögen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen gewichtet berücksichtigt.

Neubewertungs-Komponenten umfassen aktuarielle Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, die sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, die im Netto-Zinsaufwand enthalten sind, und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, die im Netto-Zinsaufwand enthalten sind. Neubewertungs-Komponenten werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und können nicht rezykliert werden. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge können innerhalb des Eigenkapitals verschoben werden.

Von Roll erfasst die erste Komponente der Vorsorgekosten im Personalaufwand und die zweite Komponente der Vorsorgekosten im Finanzaufwand. Neubewertungs-Komponenten werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Die in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Pensionsverbindlichkeiten oder Pensionsvermögen entsprechen der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne. Das erfasste Pensionsvermögen wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens der Gruppe aus künftigen Beitragsreduktionen oder Rückzahlungen beschränkt. Verpflichtungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden in dem Zeitpunkt erfasst, in dem die Gruppe keine andere Möglichkeit mehr hat, als die angebotenen Leistungen zu finanzieren. In jedem Falle wird der Aufwand spätestens zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem auch der übrige Restrukturierungsaufwand erfasst wird.

Die Pläne in der Schweiz werden gemeinsam von den Arbeitnehmern und dem Arbeitgeber finanziert. Die Beiträge werden in den Vorsorgereglementen festgelegt. Die Gruppe wendet für diese Pläne das Konzept der Risikoteilung (Risk Sharing) zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber an, das die erfasste Netto-Verbindlichkeit in der Bilanz der Unternehmung reduziert.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen zahlt Von Roll Beiträge an öffentlich oder privat verwaltete Altersvorsorgeeinrichtungen, basierend auf obligatorischer, vertraglicher oder freiwilliger Basis. Von Roll hat nach Begleichung der Beiträge keine weiteren Zahlungsverpflichtungen mehr.

Arbeitgeberbeiträge an beitragsorientierte Vorsorgepläne werden im Zeitpunkt, in dem der Mitarbeitende den Anspruch darauf erwirbt, im Personalaufwand erfasst.

(b) Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer und Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Einige Von Roll Gruppengesellschaften gewähren andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer oder Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Der Anspruch auf solche Leistungen ist in der Regel abhängig von der Betriebszugehörigkeit. Die erwarteten Kosten aus diesen Leistungen werden in der Erfolgsrechnung in derjenigen Periode erfasst, in der sie entstehen, und berechnen sich für die wesentlichen Pläne ebenfalls nach der Methode der laufenden Einmalprämie wie für leistungsorientierte Vorsorgepläne. Die Vorsorgeverpflichtungen werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter berechnet.

(c) Sonstige Sozialleistungen und Abgrenzungen für personalbezogene Kosten

Sonstige Sozialleistungen enthalten hauptsächlich Zahlungen an staatliche und andere Einrichtungen für Sozialversicherungen, Lohnsummensteuern, Gesundheitsversicherungen und Ähnliches. Abgrenzungen für personalbezogene Kosten beziehen sich auf vertragliche Boni, Ferienrückstellungen, Gleitzeitverpflichtungen und Ähnliches. Von Roll bildet passive Abgrenzungen nur aufgrund vertraglicher Verpflichtungen oder falls Gewohnheitsrecht der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung hervorbringt.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sämtliche Steuern, die auf Basis des steuerpflichtigen Konzerngewinnes erhoben werden. Steuern, die nicht auf den Erträgen der Konzerngesellschaften basieren, z. B. Liegenschafts- und Kapitalsteuern, werden verursachungsgerecht den jeweiligen Positionen in der Erfolgsrechnung zugeordnet.

Latente Ertragssteuern werden auf temporäre Bewertungsunterschiede zwischen dem Steuerwert und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften ermittelt und vollumfänglich abgegrenzt (Comprehensive Liability Method). Eine Ausnahme besteht darin, dass für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften keine latenten Ertragssteuern ermittelt werden, sofern der Anteilseigner (Muttergesellschaft) den zeitlichen Verlauf der Umkehrung der temporären Differenz steuern kann und gleichzeitig eine Umkehr der temporären Differenz in absehbarer Zeit unwahrscheinlich ist. Latente Ertragssteuern werden aufgrund der Steuertarife und -gesetze festgelegt, die am Bilanzstichtag in Kraft sind und die erwartungsgemäss zur Anwendung kommen, wenn die Steuerforderungen realisiert oder die Steuerverbindlichkeiten bezahlt werden.

Aktive latente Ertragssteuern für temporäre Unterschiede und steuerlich verrechenbare Verlustvorträge werden bilanziell nur im Ausmass von mit angemessener Sicherheit erwarteten zukünftigen steuerbaren Gewinnen sowie realisierbaren temporären Unterschieden erfasst.

Eine Verrechnung von Steuerguthaben und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuerobjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen. Die latenten Steuerguthaben oder Steuerschulden werden als langfristige Aktiven und Passiven ausgewiesen.

Leasing

Leasingvereinbarungen, bei denen der Leasinggeber substantielle Teile der Chancen und Risiken aus Eigentum zurückbehält, werden als operatives Leasing qualifiziert. Zahlungen für operatives Leasing (abzüglich allfälliger erhaltener Boni) werden linear verteilt auf die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

Staatliche Zuwendungen

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value). Die Zuwendungen werden zeitlich abgegrenzt, vom Buchwert des Vermögenswerts abgesetzt und erfolgswirksam in derjenigen Periode erfasst, in der der entsprechende Aufwand verbucht wird.

Geschäftssegmente

Die Festlegung der berichtspflichtigen Geschäftssegmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium der Von Roll ist der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG.

Die für die Informationen nach Segmenten angewandten Gliederungskriterien sind in erster Linie die Geschäftssegmente und in zweiter Linie die geografischen Segmente. Ein Segment umfasst ein Geschäftssegment (Business Segment) als unterscheidbare Teilaktivität eines Unternehmens, das gleiche oder ähnliche Produkte erstellt oder Dienstleistungen erbringt und das Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von denen anderer Geschäftsfelder unterscheiden. Ein geografisches Segment umfasst eine unterscheidbare Teilaktivität, die Leistungen innerhalb eines spezifischen, wirtschaftlichen Umfelds erbringt und die Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, welche sich von Teilaktivitäten in anderen Umfeldern unterscheiden.

Die Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt.

Finanzrisikofaktoren

Die Aktivitäten der Von Roll sind einer Reihe von finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (Wechselkurse, Zinssatz- und Preisrisiken), Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken. Das Management überwacht diese Risiken laufend und versucht, die potenziellen negativen Einflüsse auf die Ergebnisse zu minimieren. Von Roll nutzt fallbezogen derivative Finanzinstrumente, um bestimmte Risiken einzuschränken.

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb des Konzerns gemäss den von Verwaltungsrat und Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Das Risikomanagement wird von Corporate Finance überwacht und laufend mit jeder operationellen Einheit abgestimmt. Es deckt identifizierte finanzielle Risikofaktoren ab, wie sie im vorherigen Absatz beschrieben sind.

(a) Marktrisiken

Währungsrisiken

Von Roll agiert international und ist dem Wechselkursschwankungsrisiko verschiedener Währungen ausgesetzt. Die Risiken beziehen sich in erster Linie auf den Euro, den US-Dollar, den chinesischen Renminbi und die indische Rupie; geringeren Einfluss haben andere Währungen. Die Währungskursrisiken entstehen durch Verkäufe in Fremdwährung und ähnliche Transaktionen sowie durch Anlagevermögen, Fremdkapital und Investitionen in Fremdwährungen.

Währungsrisiken entstehen, wenn Transaktionen einer Geschäftseinheit nicht in der funktionalen Währung der entsprechenden Einheit stattfinden, sondern in einer anderen Währung. Die wesentlichen Währungsrisiken (netto, gerundet) bestehen in den Währungen Euro in Höhe von CHF 32 Millionen (2016: CHF 21 Millionen), US Dollar mit CHF 12 Millionen (2016: CHF 10 Millionen), chinesische Renminbi mit CHF 10 Millionen (2016: CHF 7 Millionen) und indische Rupie mit CHF 8 Millionen (2016: CHF 8 Millionen). Alle anderen Währungen steuern zusammengenommen ein Währungsrisiko von CHF 5 Millionen (2016: CHF 3 Millionen) bei. Eine gleichgerichtete Veränderung aller Fremdwährungskurse um 5% hätte aus den flüssigen Mitteln, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Finanzverbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Einfluss auf das Vorsteuerergebnis der Von Roll Gruppe von circa CHF 3,3 Millionen. Eine gleichgerichtete Veränderung aller Fremdwährungskurse um 5% würde das Eigenkapital um circa CHF 4,8 Millionen verändern.

Von Roll hat Beteiligungen an ausländischen Geschäftseinheiten, deren Nettovermögen einem Währungsrisiko ausgesetzt sind. Die Währungsrisiken im Zusammenhang mit Währungsumrechnungsdifferenzen mit Tochterunternehmen werden nicht abgesichert.

Preisrisiken

Von Roll ist Preisrisiken bei Rohmaterialien, insbesondere bei Kupfer, ausgesetzt. Zur Minimierung dieses Risikos basiert die Verkaufspreisbestimmung auf zeitnahen Kupfernotierungen zum Zeitpunkt der Transaktionen. Zudem wird Kupfer auf Lager, für das keine Kundenaufträge vorliegen, in wesentlichen Fällen mittels Derivaten abgesichert. Es handelt sich hierbei ausschliesslich um Fair Value Hedges. Weder im Vorjahr noch im Berichtsjahr wurden Derivate zur Kupferabsicherung abgeschlossen. Sowohl per 31. Dezember 2016 wie auch per 31. Dezember 2017 bestanden keine offenen Positionen.

Zinsrisiken

Von Roll ist Zinsrisiken auf liquiden Mitteln und auf Finanzverbindlichkeiten ausgesetzt.

Die einzigen verzinslichen Vermögenswerte der Von Roll sind die flüssigen Mittel. Sie unterliegen nur einem geringfügigen Zinsänderungsrisiko.

Die Finanzverbindlichkeiten der Von Roll Gruppe beziehen sich mehrheitlich auf zwei Wandelanleihen. Aufgrund des festen Zinssatzes ist das kurzfristige Zinsänderungsrisiko für Von Roll gering. Weitere Einzelheiten zu den Zinssätzen der Finanzverbindlichkeiten sind unter der Erläuterung 31 «Finanzverbindlichkeiten» erwähnt.

Weiter besteht ein Zinsrisiko aus den Pensionsverbindlichkeiten (IAS 19), welches sich nur auf das sonstige Ergebnis bzw. Eigenkapital auswirkt. Weitere Einzelheiten inklusive Zinssensitivität sind in der Erläuterung 38 «Leistungen an Arbeitnehmer» erwähnt.

(b) Kreditrisiko

Von Roll hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken. Das Management legt Kreditlimiten fest, um sicherzustellen, dass Verkäufe nur an Kunden mit einer entsprechenden Bonität getätigt werden. Die Kreditlimiten werden laufend überprüft und überwacht. Zusätzlich sind bestimmte Kundenforderungen durch Kreditversicherungen gedeckt. Der Nominalwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Wertberichtigungen wird als Approximation des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) der Forderungen betrachtet.

(c) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird begrenzt durch ausreichende Kassenbestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Gesamtlaufzeit von maximal 90 Tagen sowie durch die Verfügbarkeit von ausreichenden Kreditlinien.

Die folgenden Tabellen zeigen die vertragliche Restlaufzeit der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabellen beruhen auf undiskontierten Cashflows finanzieller Verbindlichkeiten, basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann. Die Tabellen enthalten Zins- und Tilgungszahlungen.

Die Fälligkeiten am 31. Dezember 2017 stellen sich folgendermassen dar:

in CHF 1 000	Effektivzinssatz	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Wandelanleihe 2014 – 2020	4,0 %	263	21 525	–	21 788
Wandelanleihe 2016 – 2022	3,9 %	1 497	155 664	–	157 161
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	19 145	–	–	19 145
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2,5 %	16 959	–	–	16 959
Total nicht derivative Verbindlichkeiten		37 863	177 189	–	215 052
Total derivative Finanzinstrumente		–	–	–	–
Total finanzielle Verbindlichkeiten		37 863	177 189	–	215 052

Die Fälligkeiten am 31. Dezember 2016 hatten folgende Struktur:

in CHF 1 000	Effektivzinssatz	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Wandelanleihe 2014 – 2020	4,0 %	263	21 788	–	22 051
Wandelanleihe 2016 – 2022	3,9 %	1 500	6 000	151 500	159 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	24 912	–	–	24 912
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4,0 %	1 227	–	–	1 227
Total nicht derivative Verbindlichkeiten		27 902	27 788	151 500	207 190
Total derivative Finanzinstrumente			–	–	–
Total finanzielle Verbindlichkeiten		27 902	27 788	151 500	207 190

Kapitalmanagement

Zur Sicherung des Fortbestands der Gruppenunternehmen und zur Maximierung des Unternehmenswerts konzentriert sich Von Roll beim Kapitalmanagement langfristig auf ein vernünftiges Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten und Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 26,2% per Ende 2016 auf 28,2% per 31. Dezember 2017. Langfristig strebt das Management eine Eigenkapitalquote oberhalb von 50% an. Ein Kreditrahmen der Von Roll Holding AG enthält Financial Covenants in Bezug auf die absolute Höhe der Eigenmittel, den Eigenfinanzierungsgrad und die Mindestliquidität. Alle genannten Finanzkennzahlen sind zum 31. Dezember 2017 eingehalten.

Gebrauch von Annahmen und Einschätzungen

Die generellen Rechnungslegungsrichtlinien der Von Roll sind im Kapitel der konsolidierten Jahresrechnung beschrieben und basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Rechnungslegung erfordert von der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt, sind aber auch bei den entsprechenden Erläuterungen angegeben.

Erfassung von Erträgen

Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

Sachanlagen, Goodwill und immaterielles Anlagevermögen

Die Sachanlagen, der Goodwill und das immaterielle Anlagevermögen werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.

Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind; dies gilt insbesondere auch für aktivierte latente Steuerguthaben für nutzbare Verlustvorträge unter Abstützung auf erwartete zukünftige Gewinne.

Personalvorsorgeeinrichtungen

An mehreren Standorten der Von Roll sind die Mitarbeitenden bei Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungs- und Beitragsprimat versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pläne basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Gutachter. Abweichungen gegenüber den Annahmen der Gutachter, die mit dem Management abgestimmt sind, können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

Rückstellungen für Rechtsfälle

Verschiedene Konzerngesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend Rückstellungen bilanziert.

Rückstellungen für Sanierung von Umweltschäden

Das Management erachtet die aufgrund der gegenwärtig verfügbaren Informationen insgesamt gebildeten Rückstellungen für die Sanierung von Umweltschäden als angemessen.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis und Aufgabe von Geschäftsbereichen

2.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Verkauf der Von Roll Austral Inc.

Am 24. Mai 2017 wurde der Verkaufsvertrag über die Anteile an der Von Roll Austral Inc. mit Sitz in Douglasville, Georgia, USA, die das Drahtgeschäft des nordamerikanischen Gesellschaftsverbundes der Von Roll ausgeführt hat, unterzeichnet. Die Transaktion wurde taggleich vollzogen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf ist Von Roll die für eine Transaktion dieser Art üblichen Verpflichtungen eingegangen. Aus dem Verkauf der Unternehmensanteile resultierte nach abschliessender Preisanpassung ein Gewinn in Höhe von TCHF 728, der im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen wurde.

Die Buchwerte der veräusserten Nettoaktiven und der Geldfluss aus der Transaktion setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2017
Flüssige Mittel	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 919
Vorräte	2 716
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	115
Sachanlagen	1 402
Aktive latente Steuern	384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 506
Kurzfristige Rückstellungen	- 181
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	- 200
Nettoaktiven	5 656
Bar erhaltener Verkaufspreis	6 625
Veräusserte flüssige Mittel	- 7
Nettogeldfluss	6 618

Neugründung der Von Roll Automotive GmbH

Im Berichtsjahr wurde die Von Roll Automotive GmbH mit Sitz in Augsburg neu gegründet.

Verschmelzung der Von Roll Italia SpA mit der Albesiano Sisa Vernici S. r. l.

Im Berichtsjahr wurde die Von Roll Italia SpA, Ghisalba, mit der Albesiano Sisa Vernici S. r. l., Trofarello, verschmolzen.

2.2 Aufgabe von Geschäftsbereichen

Mit der konsequenten Konzentration auf das Kerngeschäft hat das Management im Berichtsjahr entschieden, das Wassergeschäft der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH zu veräussern. Aufgrund konkreter Gespräche im Dezember 2017 wurde der Verkauf höchst wahrscheinlich, wodurch die Gesellschaft per 31. Dezember 2017 die Kriterien als «aufgegebener Geschäftsbereich» erfüllt und entsprechend dargestellt wird. Vermögenswerte und Schulden dieses Geschäftsbereichs werden als zur «Veräusserung gehalten» klassifiziert. Mit Bekanntgabe vom 8. Februar 2018 konnte bereits die Teilveräusserung im Rahmen eines Management Buy-out (MBO) realisiert werden. Dieser Teilverkauf umfasst vorwiegend das Wassergeschäft im chinesischen Markt.

Die im Jahresergebnis enthaltenen zurechenbaren Vermögenswerte, Schulden, Ergebniskomponenten und Zahlungsströme sind nachstehend aufgeführt. Die Vergleichsangabe hinsichtlich des Ergebnisses aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich wurde für das Vorjahr angepasst.

Die Vermögenswerte und Schulden der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellen sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	31.12.2017
Flüssige Mittel	816
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 193
Sonstige Forderungen	1 372
Vorräte	353
Sachanlagen	46
Immaterielle Vermögenswerte	206
Sonstige Vermögenswerte	95
Aktive latente Steuern	496
Total Aktiven	4 578
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	942
Finanzverbindlichkeiten	-
Sonstiges Fremdkapital und passive Abgrenzungen	2 968
Passive latente Steuern	496
Total Schulden	4 406
Nettoaktiven	172

Das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	2017	2016
Nettoumsatzerlöse	4 450	8 918
Aufwand	-7 384	-11 688
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-2 934	-2 770
Ertragssteuern	-287	217
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-3 221	-2 553
Unternehmensergebnis zuzurechnen:		
Aktionären der Muttergesellschaft	-3 141	-2 489
Nicht beherrschende Anteile	-81	-64
Unternehmensergebnis der Periode	-3 221	-573
Wertminderung auf Goodwill	-	-1 980
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-3 221	-2 553
Unternehmensergebnis je Aktie		
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	194 452 505	180 982 212
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	-0.0166	-0.0141

Die Geldflüsse der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellen sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	2017	2016
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	323	-2 497
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-39	-1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32	8
Nettogeldfluss aus nicht fortgeführten Aktivitäten	252	-2 490

3. Fremdwährungen

Für die Umrechnung fremder Währungen in Schweizer Franken (CHF) wurden folgende Kurse angewandt:

Währung	Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
	2017	2016	31.12.2017	31.12.2016
EUR	1.107	1.092	1.177	1.071
USD	0.985	0.989	0.990	1.030
GBP	1.266	1.350	1.329	1.259
INR	0.015	0.015	0.015	0.015
BRL	0.308	0.282	0.300	0.315
CNY	0.145	0.149	0.151	0.148

4. Nettoumsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse veränderten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in CHF 1 000	2017	in %	2016 (angepasst)	in %
	Nettoumsatzerlöse	332 357	100,0 %	319 192
davon Nettoumsatzerlöse Austral Inc. (verkauft)	5 257	1,6 %	14 217	4,5 %
Nettoumsatzerlöse exkl. Austral Inc.	327 100		304 975	
Veränderungen gegenüber Vorjahr auf vergleichbarer Basis	22 124			
Veränderungen				
Mengen- und preisbedingt (ohne Kupfer)	12 826	4,2 %		
Bedingt durch Kupferpreise	8 006	2,6 %		
Währungsbedingt	1 291	0,4 %		
Total	22 124	7,2 %		

5. Geschäftssegmente

Die Information zu den Geschäftssegmenten stellte sich im Berichtsjahr 2017 wie folgt dar:

in CHF 1 000	Von Roll	Von Roll Insulation	Von Roll Composites	Sonstige Aktivitäten *
Gesamtnettoumsatzerlöse	348 375	239 375	108 821	179
Davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-16 018	-10 711	-5 307	-
Nettoumsatzerlöse	332 357	228 664	103 514	179
Operative Aufwendungen / Erträge	-311 951	-216 243	-97 039	1 331
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	20 406	12 421	6 475	1 510
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-13 644	-8 941	-2 715	-1 988
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-2 287	-27	-15	-2 245
Segmentergebnis (EBIT)	4 475	3 453	3 745	-2 723
Finanzergebnis	-5 655			
Ertragssteuern	-371			
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-1 550			
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-3 221			
Unternehmensergebnis der Periode	-4 771			
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	9 258	7 296	1 640	322
Wertminderungen (Impairments)	14	5	-	9
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 536	908	584	44

Die Information zu den Geschäftssegmenten stellte sich im Berichtsjahr 2016 wie folgt dar:

in CHF 1 000	Von Roll	Von Roll Insulation	Von Roll Composites	Sonstige Aktivitäten *
Gesamtnettoumsatzerlöse	332 398	228 920	103 432	46
Davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-13 206	-8 005	-5 201	-
Nettoumsatzerlöse	319 192	220 915	98 231	46
Operative Aufwendungen	-315 186	-208 036	-103 552	-3 598
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4 007	12 879	-5 321	-3 551
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-17 434	-8 916	-6 597	-1 920
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-3 904	-1 670	-52	-2 181
Segmentergebnis (EBIT)	-17 329	2 293	-11 970	-7 652
Finanzergebnis	-11 646			
Ertragssteuern	1 238			
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-27 737			
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	-2 553			
Unternehmensergebnis der Periode	-30 290			
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	27 674	23 386	2 277	2 011
Wertminderungen (Impairments)	4 356	1 188	3 154	14
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 703	994	661	48

* Rückwirkend angepasst aufgrund des geplanten Verkaufs des Wassergeschäftes der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH gemäss Angabe Ziffer 2.2

Die Festlegung der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium der Von Roll ist der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG.

Geschäftssegmente

Die wesentlichen operativen Aktivitäten der Von Roll werden seit dem Jahr 2014 in die zwei Segmente «Von Roll Insulation» und «Von Roll Composites» gegliedert. Sie bilden die Grundlage der Segmentberichterstattung. Die Geschäftssegmente der Von Roll umfassen alle Aktivitäten entsprechend den Produktionsprozessen.

Die Hauptaktivitäten gliedern sich wie folgt:

- » Von Roll Insulation – Herstellung und Vertrieb von Elektroisulationsmaterialien, Wickeldrähten, Harzen und Lacken
- » Von Roll Composites – Herstellung und Vertrieb von Verbundwerkstoffen

Weitere Informationen zu den Geschäftsbereichen finden sich im Berichtsteil des vorliegenden Geschäftsberichts.

Sonstige Aktivitäten beinhalten unter anderem Erträge und Aufwände von Holdinggesellschaften und solchen Unternehmen, die nicht den Hauptaktivitäten zugeordnet werden können, sowie den Nettoertrag aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften.

Die Aktivitäten im Bereich des Designs und Bau von Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen wurden zum 31. Dezember 2017 als zu veräussernder Geschäftsbereich klassifiziert.

Geografische Information nach dem Standort der Kunden

Die folgende Tabelle enthält eine Gliederung der Konzernumsätze nach geografischen Märkten, ungeachtet der Herkunft der Waren oder Dienstleistungen. Das Vorjahr wurde aufgrund des geplanten Verkaufs der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH angepasst:

in CHF 1 000	2017	in %	2016	in %	Veränderung
EMEA	172 638	51,9 %	163 506	51,2 %	5,6 %
Amerika	70 695	21,3 %	80 639	25,3 %	- 12,3 %
Asien	89 024	26,8 %	75 047	23,5 %	18,6 %
Von Roll Gruppe	332 357	100,0 %	319 192	100,0 %	4,1 %

Informationen über wichtige Kunden

Sowohl segmentbezogen als auch segmentübergreifend besteht aus Konzernsicht keine wesentliche Abhängigkeit von einem Kunden. Von Roll erwirtschaftet mit keinem Kunden mehr als 10 % des Konzernumsatzes.

Geografische Information nach dem Standort der Vermögenswerte

Die folgende Tabelle enthält eine Analyse, gegliedert nach geografischen Gebieten, in denen sich die Vermögenswerte befinden:

in CHF 1 000	Von Roll		EMEA		Amerika		Asien	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Nettoumsatzerlöse	332 357	319 192	172 638	163 506	70 695	80 639	89 024	75 047
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	9 258	27 674	5 332	14 431	3 147	11 987	779	1 256
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 536	1 703	788	844	260	326	488	533

Zuordnung des Goodwills

Der Goodwill ist dem Segment Von Roll Insulation zugeordnet und beträgt TCHF 10 968 (2016: TCHF 11 130).

Die Methode, welche zur Werthaltigkeitsprüfung angewandt wird, ist in den Erläuterungen 19 für den Goodwill, 20 für die immateriellen Vermögenswerte und 18 für das Sachanlagevermögen beschrieben.

6. Aufwand nach Art und Funktion

in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Aufwand nach Art		
Roh- und Verbrauchsmaterial	-172 823	-157 407
Energieaufwand	-10 284	-11 091
Personalaufwand (Erläuterung 7)	-94 301	-103 082
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (Erläuterung 9)	-15 278	-20 745
Übriger Aufwand	-38 101	-49 063
Total	-330 787	-341 388
Aufwand nach Funktion		
Kosten der verkauften Produkte	-273 999	-265 078
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5 889	-7 335
Distributions- und Verkaufsaufwand	-17 071	-20 944
Verwaltungsaufwand	-33 828	-40 516
Im sonstigen betrieblichen Aufwand enthaltene Restrukturierungskosten (Erläuterung 13)	-	-7 515
Total	-330 787	-341 388

7. Personalaufwand

in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Löhne und Gehälter	-70 654	-81 248
Betriebliche Altersvorsorge	-5 882	2 940
Übrige Sozialleistungen	-15 325	-17 750
Übrige Personalkosten	-2 440	-7 024
Total	-94 301	-103 082

In der konsolidierten Erfolgsrechnung ist der Personalaufwand in den Kosten der entsprechenden Funktionen enthalten.

8. Mitarbeiterbestand

Anzahl am 31. Dezember	2017	2016
Produktion	1 167	1 283
Forschung und Entwicklung	151	177
Distribution und Verkauf	63	64
Verwaltung	155	179
FTE am Ende der Geschäftsperiode	1 536	1 703
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	1 628	1 854

9. Abschreibungen und Wertminderungen

in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Grundstücke und Gebäude (Erläuterungen 6 und 18)	-3 094	-2 840
Technische Anlagen und Maschinen (Erläuterungen 6 und 18)	-8 860	-9 159
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Erläuterungen 6 und 18)	-1 028	-1 546
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften (Erläuterungen 12 und 21)	-662	-703
Total ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	-13 644	-14 248
Immaterielle Vermögenswerte (Erläuterungen 6 und 20)	-2 282	-2 844
Total ordentliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2 282	-2 844
Wertminderungen auf Sachanlagen (Erläuterungen 6 und 18)	-9	-3 197
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten (Erläuterungen 6 und 20)	-5	-1 159
Wertminderungen auf Goodwill (Erläuterung 19)	-	-
Total Wertminderungen	-14	-4 356
Total Abschreibungen und Wertminderungen	-15 940	-21 448

10. Sonstiger betrieblicher Ertrag

in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Erträge aus Vermietungen	50	51
Lizenzeneinnahmen	-	36
Erträge aus sonstigen Dienstleistungen	399	613
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	800	-
Erträge aus Versicherungsfällen	-	2
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	1 512	2 420
Übriger betrieblicher Ertrag	59	291
Total	2 820	3 413

Der Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen im Berichtsjahr umfasst im Wesentlichen den Verkauf der amerikanischen Tochtergesellschaft Von Roll Austral Inc. Die Erträge aus den sonstigen Dienstleistungen beinhalten hauptsächlich Erträge aus dem Verkauf von Emissionszertifikaten und dem Verkauf von Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen.

11. Sonstiger betrieblicher Aufwand

in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Restrukturierungskosten (Erläuterung 13)	-	-7 515
Wertminderungen auf Goodwill (Erläuterung 19)	-	-
Mietaufwand für weitervermietete Flächen	-399	-282
Aufwendungen für Quellensteuern	-	-13
Aufwendungen für Rechtsfälle	-	-108
Übriger betrieblicher Aufwand	-483	-358
Total	-882	-8 276

12. Ergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften

in CHF 1 000	2017	2016
Ertrag aus Vermietung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	2 935	3 079
Aufwand für als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften	-1 306	-1 492
Abschreibungen auf als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften (Erläuterungen 9 und 21)	-662	-703
Gewinn aus Verkauf von als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	-	1 332
Total	967	2 216

13. Restrukturierungskosten

Die bereits am 5. Juli 2016 angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen, die zu einem Restrukturierungsaufwand von insgesamt CHF 7,5 Millionen führten, wurden im Berichtsjahr vollständig umgesetzt. Diese betrafen:

- » Verlagerung der Composites-Produktion von Breitenbach (CH) nach Augsburg (DE)
- » Schliessung des Standorts New Haven (US)
- » Verlagerung der Konzernfunktionen nach Breitenbach (CH)

Mit diesen Massnahmen wurde ein Personalabbau von 160 Arbeitsstellen mitgeteilt, wovon etwa 50 Vollzeitstellen in der Schweiz betroffen waren.

In Berichtsjahr sind keine weiteren Restrukturierungskosten angefallen.

14. Finanzertrag

in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Zinsertrag	243	405
Zinsertrag aus bilanzierten Vorsorgeplänen (Erläuterung 38)	99	91
Gewinn aus finanziellen Sicherungsgeschäften	-	182
Fremdwährungsgewinn	5 009	4 128
Sonstiger Finanzertrag	35	71
Total	5 386	4 877

15. Finanzaufwand

in CHF 1 000	2017	2016 (angepasst)
Zinsaufwand auf Bankschulden	-322	-254
Zinsaufwand auf bilanzierten Vorsorgeplänen (Erläuterung 38)	-668	-806
Bankspesen	-480	-677
Zinsaufwand auf Anleihen	-5 823	-10 218
Zinsaufwand auf Darlehen und sonstigen Finanzschulden	-128	-523
Fremdwährungsverlust	-3 558	-3 547
Verlust aus finanziellen Sicherungsgeschäften	-	-258
Sonstiger Finanzaufwand	-62	-236
Total	-11 041	-16 519

16. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2017	2016
Unternehmensergebnis vor Steuern	-1 179	-28 975
Unternehmensergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-2 934	-2 770
Ertragssteuern gemäss schweizerischer Steuerbelastung	21,0 %	21,0 %
Erwarteter Steuerertrag	864	6 666
Differenz zwischen lokalen Steuersätzen und schweizerischem Steuersatz	-3 439	-502
Steuerlich nicht absetzbarer Aufwand	-3 619	-3 454
Nicht steuerbarer Ertrag	3 429	2 702
Steuersatzänderungen	856	46
Zunahme von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-532	-2 962
Nutzung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	426	97
Wertberichtigungen auf latenten Steueraktiven	-	-206
Steuern aus Vorperioden und andere Einflüsse	1 357	-932
Effektiver Steueraufwand (-) / -ertrag (+)	-658	1 455
Der Steuerertrag entfällt auf:		
Laufende Steuern	111	-2 340
Latente Steuern	-769	3 795
Total Steueraufwand (-) / -ertrag (+)	-658	1 455
Davon als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen	-287	217
Davon als fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen	-371	1 238
Bezahlte Steuern	1 567	1 738

Der Ertragssteuersatz gemäss Schweizer Steuerbelastung entspricht dem Ertragssteuersatz der am Hauptsitz domizilierten, operativen Konzerngesellschaften. Die Fluktuation in der Zeile «Differenz zwischen lokalen Steuersätzen und schweizerischem Steuersatz» ist im Wesentlichen abhängig von der Ergebnisverteilung zwischen den Ländergesellschaften und Steuerhoheiten.

Die latenten Steuern setzen sich aus temporären Differenzen zwischen Steuer- und Buchwerten in den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	Aktiven		Passiven	
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016
Kurzfristige Vermögenswerte	1 111	35	7 722	242
Langfristige Vermögenswerte	1 920	7 849	1 805	5 433
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 090	70	1 672	5 707
Langfristige Verbindlichkeiten	5 505	1 591	8 876	1 929
Steuerliche Verlustvorträge	12 595	-	12 286	-
Latente Steuern (brutto)	22 221	9 545	32 361	13 311
Verrechnung	-1 244	-1 244	-7 106	-7 106
Latente Steuern (netto)	20 977	8 301	25 255	6 205

Im Zusammenhang mit Beteiligungen an Konzerngesellschaften bestehen keine wesentlichen temporären Differenzen.

Die latenten Steuern haben sich wie folgt verändert:

in CHF 1 000	2017	2016
Stand am 1. Januar	19 050	16 249
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen		
- Über die Erfolgsrechnung	- 769	3 795
- Über das sonstige Ergebnis	- 5 984	452
- Über das Eigenkapital	335	- 1 629
Umrechnungsdifferenzen	44	183
Stand am 31. Dezember	12 676	19 050

Diese Beträge sind in den folgenden Bilanzpositionen zusammengefasst:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Aktive latente Steuern	20 977	25 255
Passive latente Steuern	- 8 301	- 6 205
Netto latente Steuerguthaben	12 676	19 050

Tatsächliche Steuern sind wie folgt bilanziert:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Steuerforderungen	5 753	5 313
Steuerverbindlichkeiten	- 795	- 2 107
Netto tatsächliche Steuerforderungen	4 958	3 206

Die Veränderungen der steuerlichen Verlustvorträge stellen sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	2017	2016
Stand am 1. Januar	398 385	348 092
Umrechnungsdifferenzen	5 856	441
Anpassung der Vorjahreswerte	6 768	- 344
Zunahme der Verlustvorträge	24 993	52 553
Verfallene Verlustvorträge	- 21 706	- 1 838
Genutzte aktivierte sowie wertberichtigte Verlustvorträge	- 4 518	- 519
Stand am 31. Dezember	409 778	398 385

Die steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in CHF 1 000	31.12.2017	davon nicht aktiviert	31.12.2016	davon nicht aktiviert
In 1 Jahr	27 729	23 527	24 138	20 074
In 2 Jahren	62 023	57 656	26 005	21 803
In 3 Jahren	34 982	21 778	62 039	57 672
In 4 und mehr Jahren	-	-	286 203	238 404
In 4 Jahren	107 201	100 597	-	-
In 5 Jahren	38 030	32 433	-	-
In 6 Jahren	47 390	40 318	-	-
In 7 Jahren	20 753	19 773	-	-
In mehr als 8 Jahren	46 524	43 574	-	-
Nicht verfallend	25 146	8 147	-	-
Total	409 778	347 803	398 385	337 953

Die Darstellung der Fälligkeitsstruktur wird ab diesem Jahr detaillierter gegliedert. Die Tabelle auf Seite 63 zeigt sowohl das Total der steuerlichen Verlustvorträge als auch den Anteil der Verlustvorträge, die nicht zu einer Aktivierung von latenten Steuern führten. Latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen werden nur in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass diese in Zukunft genutzt werden können.

Aufgelaufene Steuerverluste von TCH 268 834 (2016: TCHF 268 962) fielen in steuerprivilegierten Holdinggesellschaften ab. Auf steuerliche Verluste in Höhe von TCHF 20 524 (2016: TCHF 40 010) wurden 2017 keine latenten Steuern aktiviert.

17. Unternehmensergebnis je Aktie

	2017	2016 (angepasst)
Den Aktionären zurechenbares Unternehmensergebnis in CHF 1 000	-4 838	- 30 194
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	194 452 505	180 982 212
Unverwässertes Unternehmensergebnis je Aktie in CHF	-0.025	- 0.167

Im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihen vom 18. Juni 2014 und vom 11. April 2016 besteht die Möglichkeit der Ausübung von Wandelrechten, wodurch sich ein potentieller Verwässerungseffekt ergibt. Weil die Wandelanleihen jedoch der Verwässerung entgegen («antidilutive») wirken, entspricht das verwässerte Unternehmensergebnis pro Aktie dem unverwässerten Unternehmensergebnis pro Aktie. Zu weiteren erläuternden Informationen verweisen wir auf Anhangsangabe 31 «Finanzverbindlichkeiten».

18. Sachanlagen

in CHF 1 000	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total
Historische Anschaffungswerte				
Stand am 1. Januar 2016	140 870	256 721	23 778	421 369
Zugänge	2 112	22 452	1 035	25 599
Abgänge	- 2 011	- 32 379	- 3 016	- 37 406
Umrechnungsdifferenzen	- 22	2 310	109	2 397
Umgliederungen	14 085	- 14 953	430	- 438
Stand am 31. Dezember 2016	155 034	234 151	22 336	411 521
Stand am 1. Januar 2017	155 034	234 151	22 336	411 521
Zugänge	740	7 247	652	8 639
Abgänge	- 612	- 11 119	- 3 082	- 14 813
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	- 1 568	- 11 441	- 262	- 13 271
Aktiven zum Verkauf gehalten (Erläuterung 2)	-	-	- 143	- 143
Umrechnungsdifferenzen	3 585	7 156	822	11 563
Umgliederungen	3 289	- 4 528	951	- 288
Stand am 31. Dezember 2017	160 468	221 466	21 274	403 208
Kumulierte Abschreibungen				
Stand am 1. Januar 2016	- 101 156	- 181 112	- 20 451	- 302 719
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 2 840	- 9 159	- 1 546	- 13 545
Wertminderungen (Erläuterung 9)	- 524	- 2 457	- 216	- 3 197
Abgänge	1 181	31 357	2 851	35 389
Umrechnungsdifferenzen	28	- 1 204	- 126	- 1 302
Umgliederungen	-	- 1	7	6
Stand am 31. Dezember 2016	- 103 311	- 162 576	- 19 481	- 285 368
Stand am 1. Januar 2017	- 103 311	- 162 576	- 19 481	- 285 368
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 3 094	- 8 860	- 1 028	- 12 982
Wertminderungen (Erläuterung 9)	- 6	-	- 3	- 9
Abgänge	653	10 902	2 753	14 308
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	1 087	10 554	229	11 870
Aktiven zum Verkauf gehalten (Erläuterung 2)	-	-	90	90
Umrechnungsdifferenzen	- 2 539	- 6 588	- 687	- 9 814
Umgliederungen	- 752	920	- 18	150
Stand am 31. Dezember 2017	- 107 962	- 155 648	- 18 145	- 281 755
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2016	51 723	71 575	2 855	126 153
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2017	52 506	65 818	3 129	121 453

Technische Anlagen und Maschinen enthalten einen Betrag von TCHF 12 381 (2016: TCHF 21 059) für Sachanlagen im Bau.

Das Anlagevermögen auf Stufe Cash Generating Unit wird auf eventuelle Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen. Diese Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Vorsteuer-Abzinsungsfaktoren von 7,0 % bis 13,0 % (2016: 8,8 % bis 13,3 %) vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen, dem Geldwert und dem spezifischen Risiko der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Zudem nimmt das Management für die Berechnung der ewigen Rente ein durchschnittliches Wachstum von 1,0 % (2016: 1,5 %) an.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen, basierend auf den von Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets 2018, und extrapoliert zukünftige Cashflows, basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäftsmodells für die Jahre 2019 bis 2022 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessene Rechnung getragen.

Im Jahr 2017 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen keinen Wertminderungsbedarf. Für 2016 ergaben sich insgesamt Wertminderungen in der Höhe von TCHF 3 197, wovon TCHF 56 auf das Segment Von Roll Insulation, TCHF 3 127 auf das Segment Von Roll Composites und TCHF 14 auf die sonstigen Aktivitäten entfielen. Von diesen Wertminderungen entfielen TCHF 2 588 auf die Kosten der verkauften Produkte, TCHF 450 auf die Forschungs- und Entwicklungskosten, TCHF 14 auf die Verwaltungskosten und TCHF 145 auf die Restrukturierungskosten.

19. Goodwill

Der Goodwill wird bei Von Roll den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Diese entsprechen folgenden legalen Einheiten:

in CHF 1 000	Nicht fortgeführt Von Roll BHU Umweltechnik GmbH		Fortgeführt							
			Albesiano Sisa Vernici S.r.l.		Von Roll USA, Inc.		Von Roll India Pvt Ltd.		Total	
Stand am 1. Januar 2016	1 997		425		5 386		4 965		10 776	
Wertminderungen	-1 980		-		-		-		-	
Umrechnungsdifferenzen	-17		-5		292		67		354	
Stand am 31. Dezember 2016	-		420		5 678		5 032		11 130	
Wertminderungen	-		-		-		-		-	
Umrechnungsdifferenzen	-		42		-305		100		-163	
Stand am 31. Dezember 2017	-		462		5 373		5 132		10 968	
Inputfaktoren Impairmenttests	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016		
Diskontierungssatz vor Steuern	-	-	12,4 %	13,6 %	8,6 %	10,7 %	10,7 %	11,3 %		
Durchschnittliche Wachstumsrate	-	5,0 %	3,2 %	3,4 %	1,2 %	3,2 %	3,9 %	9,3 %		
Langfristige Wachstumsrate	-	1,5 %	1,0 %	1,5 %	1,0 %	1,5 %	1,0 %	1,5 %		

Der Goodwill wird gemäss IAS 36 jährlich zum Jahresende oder wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen auf Wertminderungen überprüft.

Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Abzinsungsfaktoren (Diskontierungssatz), durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten und langfristigen Wachstumsraten (ewige Rente) gemäss obiger Tabelle vorgenommen.

Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf den aktuellen Markteinschätzungen, dem Geldwert und dem spezifischen Risiko der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die angenommenen Wachstumsraten können sich aufgrund der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung oder aufgrund der Umsetzung der initiierten Projekte in den einzelnen Ländern verändern. Der Diskontierungssatz wird u. a. beeinflusst durch die zukünftige Zinsentwicklung.

Für Von Roll India Pvt Ltd, Von Roll USA, Inc. und Albesiano Sisa Vernici, S. r. l. ist das Management der Ansicht, dass mittelfristig keine vernünftigerweise denkbaren Veränderungen der Grundannahmen, auf denen die Bestimmung des erzielbaren Betrags basiert, dazu führen würden, dass der kumulierte Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren kumulierten erzielbaren Betrag übersteigt.

Für die Bestimmung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Von Roll wurden folgende Grundannahmen getroffen:

Diskontierungssatz vor Steuern	Aufgrund der relativ stabilen Einflussfaktoren wurde der Diskontierungssatz im Vergleich zu den Vorjahren nur unwesentlich verändert.
Durchschnittliche Wachstumsprognosen	Projektverzögerungen und externe Marktveränderungen können die durchschnittlichen Wachstumsprognosen beeinflussen. In Indien und den USA wurde die durchschnittliche Wachstumsprognose aufgrund einer konservativen Beurteilung durch das Management im Vergleich zum Vorjahr reduziert.
Langfristige Wachstumsprognosen	Die langfristige Wachstumsprognose wurde im Zuge eines konservativen Ansatzes auf 1% herabgesetzt.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen, basierend auf den von Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets für das Jahr 2018, und extrapoliert zukünftige Cashflows, basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäfts für die Jahre 2019 bis 2022 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen. Im Jahr 2017 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen keinen Wertminderungsbedarf auf Goodwill (2016: TCHF 1 980).

20. Immaterielle Vermögenswerte

in CHF 1 000	Software, Lizenzen und ähnliche Rechte	Sonstiges immaterielles Anlagevermögen	Total
Historische Anschaffungswerte			
Stand am 1. Januar 2016	32 548	23 973	56 521
Anpassung 2016	-1 900	-	-1 900
Zugänge	2 076	-	2 076
Abgänge	-407	-	-407
Umgliederungen	15	423	439
Umrechnungsdifferenzen	-25	377	352
Stand am 31. Dezember 2016	32 307	24 773	57 080
Stand am 1. Januar 2017	32 307	24 773	57 080
Zugänge	615	4	619
Abgänge	-6 188	-	-6 188
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	-	-1 201	-1 201
Aktiven zum Verkauf gehalten (Erläuterung 2)	-1 103	-	-1 103
Umgliederungen	258	-3	255
Umrechnungsdifferenzen	38	-281	-243
Stand am 31. Dezember 2017	25 927	23 292	49 219
Kumulierte Abschreibungen			
Stand am 1. Januar 2016	-16 154	-22 225	-38 379
Abschreibungen (Erläuterung 9)	-2 316	-528	-2 844
Wertminderungen (Erläuterung 9)	-27	-1 132	-1 159
Abgänge	327	-	327
Umgliederungen	-6	-	-6
Umrechnungsdifferenzen	20	-241	-221
Stand am 31. Dezember 2016	-18 156	-24 126	-42 282
Stand am 1. Januar 2017	-18 156	-24 126	-42 282
Abschreibungen (Erläuterung 9)	-2 258	-24	-2 282
Wertminderungen (Erläuterung 9)	-5	-	-5
Abgänge	6 183	-	6 183
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	-	1 199	1 199
Aktiven zum Verkauf gehalten (Erläuterung 2)	796	-	796
Umgliederungen	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-37	274	237
Stand am 31. Dezember 2017	-13 477	-22 677	-36 154
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2016	14 151	647	14 798
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2017	12 450	615	13 065

Im Geschäftsjahr 2017 wurden selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TCHF 172 (2016: TCHF 1118) aktiviert.

Das immaterielle Anlagevermögen wird auf eventuelle Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen. Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Vorsteuer-Abzinsungsfaktoren von 7,0 % bis 13,0 % (2016: 8,8 % bis 13,8 %) vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen, dem Geldwert und dem spezifischen Risiko der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Zudem nimmt das Management für die Berechnung der ewigen Rente ein durchschnittliches Wachstum von 1,0 % (2016: 1,5 %) an.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Wertminderungen auf Basis der Werthaltigkeitsprüfung. Im Jahr 2016 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen einen Wertminderungsbedarf in Höhe von TCHF 1159. Der Wertminderungsbedarf entfiel mit TCHF 1132 auf das Segment Von Roll Insulation und mit TCHF 27 auf das Segment Von Roll Composites. Von der Wertminderung waren TCHF 27 im Distributions- und Verkaufsaufwand enthalten, TCHF 1132 entfielen auf Verwaltungskosten.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen, basierend auf den von Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets für das Jahr 2018, und extrapoliert zukünftige Cashflows, basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäfts für die Jahre 2019 bis 2022 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen.

Fehlerkorrektur

Im Zuge der Abschlusserstellung ist ein nicht identifizierbarer immaterieller Vermögenswert in Höhe von CHF 1,9 Millionen aufgedeckt worden. Die Buchung unterlag in der Vergangenheit keiner planmässigen Abschreibung. Aufgrund der Wesentlichkeit bezüglich des Ergebnisses der Berichtsperiode wird die Korrektur des immateriellen Vermögenswertes entsprechend den Vorschriften des IAS 8 als Fehler beurteilt. Daher wurden in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2016 die immateriellen Vermögenswerte und die Konzernreserven um CHF 1,9 Millionen verringert. Der Betrag ist im Verhältnis zur Bilanzsumme nicht wesentlich. Deshalb wird auf die Darstellung einer dritten Bilanz verzichtet. Bei der erweiterten Kontrolle wurden keine weiteren vergleichbaren Positionen identifiziert.

21. Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

in CHF 1 000	2017	2016
Historische Anschaffungswerte		
Stand am 1. Januar	43 209	44 077
Zugänge	-	-
Abgänge	1	- 868
Umgliederungen von Sachanlagen	288	-
Stand am 31. Dezember	43 498	43 209
Kumulierte Abschreibungen		
Stand am 1. Januar	- 36 479	- 35 776
Abschreibungen (Erläuterungen 9 und 12)	- 662	- 703
Umgliederungen von Sachanlagen	- 150	-
Stand am 31. Dezember	- 37 291	- 36 479
Nettobuchwerte am 31. Dezember	6 206	6 730

Die Abgänge der als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften des Vorjahres beinhalten den Verkauf der Liegenschaft Mühlacker in Gerlafingen.

Aufgrund eines stabilen Zinsniveaus sowie der Übernahme der Bewertungsprämissen des Vorjahres beläuft sich der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften auf TCHF 21 517 (2016: TCHF 21 517). Die Barwerte für die Gebäude wurden anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit angewandten Zinssätzen von 4,00% bis 4,55% vorgenommen. Der Barwert für unbebautes Land wurde aufgrund der derzeitigen Marktpreise ermittelt. Die Barwerte der Liegenschaften werden periodisch (alle fünf Jahre) von unabhängigen und qualifizierten Sachverständigen bestimmt. Die letzten Bewertungsgutachten wurden im Juli 2016 erstellt. Das nächste Bewertungsgutachten wird im Jahr 2021 eingeholt.

22. Finanzielle Vermögenswerte

in CHF 1 000	2017	2016
Stand am 1. Januar	3 319	3 070
Zugänge	2 052	295
Abgänge/Rückzahlungen	- 255	- 268
Aktiven zum Verkauf gehalten	- 86	-
Umgliederungen zu/von Forderungen	-	- 197
Umrechnungsdifferenzen	- 73	419
Stand am 31. Dezember (Erläuterung 27)	4 957	3 319
Davon kurzfristig	1 784	308
Davon langfristig	3 173	3 011

In den finanziellen Vermögenswerten ist eine über 20%ige Beteiligung an der Transalpina GmbH, Wien, enthalten, welche aus Wesentlichkeitsgründen nicht separat bilanziert wird. Im Jahr 2017 erzielte Von Roll durch die Transalpina GmbH keine Dividendenerträge (2016: TCHF 0). Weiterhin umfasst die Position Vorsteuererstattungsguthaben, welche im Rahmen einer Staatsauktion angeboten werden.

23. Beteiligungsverzeichnis

Das Beteiligungsverzeichnis der in die Konsolidierung einbezogenen wesentlichen Gesellschaften stellt sich am 31. Dezember 2017 wie folgt dar:

Name und Sitz	Prozentuale Beteiligung	Land	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag (in 1 000)	Haupttätigkeit
EMEA					
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	16 000	Prod. und Verkauf
Von Roll Management AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 500	Verwaltung
Von Roll Umwelttechnik Holding AG, Breitenbach	97,50 %	CH	CHF	100	Holding
Von Roll Finance AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Finanzierung
Von Roll Insulation & Composites Holding AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Holding
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	125	Holding
Von Roll Deutschland GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	9 000	Prod. und Verkauf
Von Roll Automotive GmbH, Augsburg ¹	100,00 %	DE	EUR	1 000	Verkauf
Von Roll REACH GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	25	Verwaltung
Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH, Leinfeld-Echterdingen	100,00 %	DE	EUR	50	Prod. und Verkauf
Von Roll France S.A., Delle	100,00 %	FR	EUR	5 925	Prod. und Verkauf
Von Roll Isola France S.A., Delle	100,00 %	FR	EUR	4 928	Prod. und Verkauf
Von Roll UK Ltd, Bradford ²	100,00 %	GB	GBP	4 000	Prod. und Verkauf
Albesiano Sisa Vernici S.r.l., Trofarello	100,00 %	IT	EUR	2 300	Prod. und Verkauf
OOO Von Roll, Moskau	100,00 %	RU	RUB	10	Verkauf
Amerika					
Von Roll do Brasil Ltda., Fortaleza	100,00 %	BR	BRL	22 929	Prod. und Verkauf
Von Roll USA, Inc., Schenectady / New York	100,00 %	US	USD	250	Prod. und Verkauf
John C. Dolph Company, Monmouth Junction / New Jersey	100,00 %	US	USD	434	Verwaltung
Von Roll USA Holding, Inc., Wilmington / Delaware	100,00 %	US	USD	-	Holding
Asien					
Pearl Insulations Pvt. Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	23 126	Prod. und Verkauf
Von Roll India Pvt Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	173 500	Holding und Handel
Von Roll Asia Pte Ltd, Singapur	100,00 %	SG	SGD	850	Verkauf
Von Roll Shanghai Co. Ltd, Schanghai	100,00 %	CN	CHF	7 100	Prod. und Verkauf
Von Roll Trading (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai	100,00 %	CN	CNY	1 000	Verkauf
Von Roll Hong Kong Holding Ltd., Hongkong	100,00 %	CN	HKD	10	Holding
Mica Electrical (Luhe) Co., Ltd., Luhe	100,00 %	CN	HKD	62 000	Prod. und Verkauf
New Jadwson Electrical (Shenzhen) Co., Ltd., Shenzhen	100,00 %	CN	HKD	5 600	Prod. und Verkauf

¹ Davon TEUR 250 einbezahlt.

² Davon TGBP 3 750 einbezahlt.

24. Leasing

Die Nettobuchwerte der geleasteten Sachanlagen (Financial Leasing) wie auch die eingegangenen Verpflichtungen für Finanz-Leasingverträge betragen sowohl per 31. Dezember 2017 als auch per 31. Dezember 2016 TCHF 0.

Die eingegangenen Verpflichtungen für nicht kündbare Operating-Leasingverträge werden mit folgenden Fälligkeiten per 31. Dezember aufgeführt:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Innerhalb 1 Jahres	798	1 614
In 2 bis 5 Jahren	1 733	2 163
Über 5 Jahre	-	-
Total nicht bilanzierte Mindestleasingverpflichtungen	2 531	3 777

Von Roll schliesst Operating Leasing vor allem im Zusammenhang mit Gebäudemieten, Fahrzeugen und Maschinen ab.

TCHF 868 (2016: TCHF 2 195) wurden in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst und beziehen sich ausschliesslich auf Zahlungen von Operating Leasing.

25. Vorräte

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsmittel	28 833	32 458
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	9 569	11 761
Fertigprodukte und Handelswaren	16 290	20 888
Von Kunden aus Fertigungsaufträgen aufgelaufene Beträge (Erläuterung 26)	-	3 864
Wertberichtigungen	-5 270	-5 364
Total	49 422	63 607

Im Berichtsjahr wurden Vorräte in Höhe von TCHF 5 157 (2016: TCHF 5 519) mit dem niedrigeren Nettoverkaufspreis bewertet.

Unverkäufliche wie auch verfallene Waren werden vollständig abgeschrieben. Im Weiteren werden Wertberichtigungen auf Basis von Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen vorgenommen.

26. Fertigungsaufträge

in CHF 1 000	2017	2016
Bis zum Bilanzstichtag angefallene Kosten zuzüglich erfasster Gewinne		
abzüglich erfasster Verluste	-	22 437
Abzüglich Teilabrechnungen	-	-19 533
Total	-	2 904
Erfasste und im Abschluss aufgelaufene Beträge enthalten:		
Von Kunden aus Fertigungsaufträgen (Erläuterung 25)	-	3 864
An Kunden aus Fertigungsaufträgen (Erläuterung 34)	-	-960
Total	-	2 904

Die Fertigungsaufträge entfallen auf die Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH.

Für das Berichtsjahr 2017 wurden Umsätze in Höhe von TCHF 4 450 und für das Jahr 2016 TCHF 8 732 aus Fertigungsaufträgen erfasst.

Aufgrund der Klassifizierung der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH als aufgegebenen Geschäftsbereich sind die Zahlen der Erfolgsrechnung sowie die Bilanzzahlen per 31. Dezember 2017 auf einer Zeile erfasst (siehe Erläuterung 2.2).

27. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen (brutto)	60 929	56 354
Delkredere	- 2 213	- 2 316
Total	58 716	54 038

Die Bildung der Delkredererückstellungen basiert bei Von Roll auf Einzelwertberichtigungen und Erfahrungswerten bezüglich der Altersstruktur.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Delkredererückstellung dargestellt:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Am 1. Januar	- 2 316	- 1 948
Umrechnungsdifferenzen	- 53	27
Wertberichtigung zweifelhafter Forderungen	- 110	- 877
Inanspruchnahme der Delkredererückstellungen	21	390
Auflösung von Delkredererückstellungen	245	92
Delkredererückstellung per 31. Dezember	- 2 213	- 2 316

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem maximalen Ausfallrisiko.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen folgende Altersstruktur auf:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Nicht überfällig	45 470	43 490
Weniger als 1 Monat überfällig	6 368	3 696
Zwischen 1 und 3 Monaten überfällig	5 391	5 545
Zwischen 3 und 12 Monaten überfällig	1 209	1 440
Mehr als 1 Jahr überfällig	2 491	2 183
Delkredererückstellung	- 2 213	- 2 316
Total	58 716	54 038

Die nicht fälligen und nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und das Finanzanlagevermögen weisen die folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Nicht überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45 470	43 490
Finanzielle Vermögenswerte (Erläuterung 22)	4 957	3 319
Abzüglich Beteiligung an assoziiertem Unternehmen	-	-98
Total	50 427	46 711
Davon fällig in:		
Weniger als 1 Monat	31 922	24 582
1 bis 3 Monaten	13 571	19 209
3 bis 12 Monaten	1 609	80
Mehr als 1 Jahr	3 325	2 840
Total	50 427	46 711

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in folgenden Währungen gehalten:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
CHF	302	723
EUR	30 911	27 837
GBP	1 545	1 257
USD	7 540	9 249
CNY	10 823	8 178
INR	6 994	6 121
Andere Währungen	601	673
Total	58 716	54 038

28. Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen an Mitarbeitende	112	113
Forderungen aus Mehrwertsteuern und sonstigen Verbrauchsteuern	4 081	11 099
Anzahlungen an Lieferanten	976	1 312
Sonstige Forderungen	1 169	1 339
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 515	2 139
Total	8 853	16 002

29. Flüssige Mittel

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
CHF	20 176	9 736
EUR	10 005	7 132
GBP	1 429	643
USD	7 536	4 944
CNY	1 929	1 929
INR	1 611	3 308
Andere Währungen	2 475	1 320
Total	45 161	29 012

Die flüssigen Mittel umfassen Bareinlagen bei Banken und Postcheckkonten. Sie werden mit 0,0% bis 10,02% (2016: 0,0% bis 16,3%) verzinst. Die Anlagen erfolgen nur bei Kreditinstituten mit hoher Bonität. Per Ende 2017 beträgt der Saldo von flüssigen Mitteln mit Verfügungsbeschränkung TCHF 4 999 (2016: TCHF 6 868).

30. Eigenkapital

Aktienkapital

Das im 31. Dezember ausgegebene Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2017 nominal CHF 20 176 855.50, entsprechend 201 768 555 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

Durch die Wandlung von 323 Rechten der ausstehenden Wandelanleihe 2016–2022 wurden im Berichtsjahr 323 000 neue Aktien ausgegeben, was zu einer Erhöhung des Aktienkapitals im Umfang von CHF 32 300 führte. Im Vorjahr wurden durch die Wandlung von 40 000 Rechten der ausstehenden Wandelanleihe 2014–2020 16 666 666 neue Aktien ausgegeben, was zu einer Erhöhung des Aktienkapitals im Umfang von TCHF 1 667 führte. Der über den Nennwert der neuen Aktien hinausgehende Buchwert der anteiligen Schuldkomponente und latenten Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TCHF 256 (Vorjahr TCHF 34 950) wurde den Kapitalreserven gutgeschrieben (vgl. Erläuterung 31 «Finanzverbindlichkeiten»).

Die Generalversammlung vom 13. April 2016 hat das anlässlich der Generalversammlung vom 9. April 2014 genehmigte bedingte Kapital in Höhe von CHF 3 000 000 um CHF 6 238 944.40 auf CHF 9 238 944.40 erhöht. Durch die teilweise erfolgte Wandlung der Wandelanleihe 2016–2022 reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals im Berichtsjahr um CHF 32 300. Im Vorjahr reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals durch die teilweise Wandlung der Wandelanleihe 2014–2020 um CHF 1 666 666.60. Insgesamt reduzierte sich infolge dieser Wandlungen das bedingte Kapital von CHF 9 238 944.40 um CHF 1 698 966.60 auf CHF 7 539 977.80. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 75 399 778 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 7 539 977.80 zu erhöhen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dazugehörigen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind die Anleiheobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, ist die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiheemission anzusetzen und hat die Ausgabe von neuen Aktien bei der Ausübung von Wandelrechten zu Bedingungen zu erfolgen, welche den Marktpreis der Aktien berücksichtigen.

Sodann hat die Generalversammlung vom 13. April 2016 genehmigtes Kapital geschaffen. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 13. April 2018 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 9 238 944.40 durch Ausgabe von höchstens 92 389 444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme (durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen Dritten) sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen. Der Verwaltungsrat kann nicht ausgeübte Bezugsrechte beziehungsweise Aktien, für welche Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben für den Fall der Verwendung der Aktien im Zusammenhang mit Fusionen, Akquisitionen (einschliesslich Übernahmen) von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft und/oder von Konzerngesellschaften, der Finanzierung oder Refinanzierung solcher Fusionen, Akquisitionen oder neuen Investitionsvorhaben, der Umwandlung von Darlehen oder Finanzverbindlichkeiten.

Eigene Aktien

Zum 31. Dezember 2017 hält Von Roll 7 014 048 eigene Aktien (Treasury Shares) (2016: 7 079 601). Dies entspricht einem Anteil von 3,48 % (2016: 3,51 %) des ausgegebenen Aktienkapitals.

	Anzahl Aktien		in CHF 1 000	
	2017	2017	2016	2016
Aktienkapital				
Stand am 1. Januar	201 445 555	20 146	184 778 889	18 479
Wandlung Wandelanleihe	323 000	31	16 666 666	1 666
Stand am 31. Dezember	201 768 555	20 177	201 445 555	20 145
Eigene Aktien				
Stand am 1. Januar	7 079 601	45 391	7 068 947	48 619
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-65 553	-4 733	10 654	-3 228
Stand am 31. Dezember	7 014 048	40 658	7 079 601	45 391

Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre

Im Anhang der Jahresrechnung der Von Roll Holding AG ist die Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre dargestellt.

31. Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	Fair Value		Buchwert	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Kurzfristiger Anteil an Anleihen und Darlehen	1 219	1 219	1 219	1 219
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	15 740	8	15 740	8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16 959	1 227	16 959	1 227
Wandelanleihen	215 706	168 030	152 543	148 766
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	15	22	15	22
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	215 721	168 052	152 558	148 788
Finanzverbindlichkeiten	232 680	169 279	169 517	150 015

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich wie folgt verändert:

in CHF 1 000	31.12.2016	zahlungswirksame Veränderungen	nicht zahlungswirksame Veränderungen		31.12.2017
			Wandlung in	Aufzinsung	
Wandelanleihen	148 766		- 285	4 085	152 566
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1 249	15 702			16 951
Schulden aus Finanzierungstätigkeit	150 015	15 702	- 285	4 085	169 517

Wandelanleihen

Bei einer Wandelanleihe handelt es sich um ein zusammengesetztes Finanzinstrument (Compound Financial Instrument). Die Anleihen beinhalten eine Wandlungsoption, welche in die Anleihe eingebettet ist. Gemäss IAS 32 wird eine Wandelanleihe in eine Schuld- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Die Option für die vorzeitige Rückzahlung stellt ein eingebettetes Derivat dar.

Bei der erstmaligen Erfassung der Wandelanleihe wurde für die Aufteilung in Eigenkapital- und Fremdkapitalkomponente wie folgt vorgegangen: In einem ersten Schritt wurde der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalkomponente bestimmt. Dieser entspricht dem Barwert der künftigen Zahlungen aus der Wandelanleihe (Zinszahlungen und Nominalbetrag). Für die Diskontierung wurde ein Zinssatz verwendet, der für eine gleiche Anleihe ohne Wandlungsrecht gelten würde. Die Differenz zwischen dem so ermittelten beizulegenden Zeitwert der Fremdkapitalkomponente und dem Nominalbetrag wurde der Eigenkapitalkomponente zugewiesen. Die Emissionskosten wurden anteilig auf Fremd- und Eigenkapital aufgeteilt.

Der Eigenkapitalanteil bleibt bis zu Wandlungen von Obligationen in Eigenkapital unverändert. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Schuldkomponente und dem Rückzahlungsbetrag wird über die restliche Laufzeit der Wandelanleihe nach der Effektivzinsmethode amortisiert.

Auf die Differenz zwischen Steuerwert der Wandelanleihe und Buchwert der Schuldkomponente werden latente Steuerverbindlichkeiten zum Holdingsteuersatz berücksichtigt und über die Laufzeit der Wandelanleihe erfolgswirksam aufgelöst.

Die Von Roll Gruppe hat die folgenden beiden Wandelanleihen ausstehend:

in CHF 1 000	1% Wandelanleihe 2016–22	1,25% Wandelanleihe 2014–20
Schuldkomponente	127 695	52 816
Abzüglich anteiliger Emissionskosten	- 560	- 712
Amortisation Differenz Schuldkomponente/Rückzahlungsbetrag	6 038	3 854
Wandlung der Anleihe in Inhaberaktien	- 285	- 36 303
Schuldkomponente netto	132 888	19 655
Ausstehender Nominalwert	149 677	21 000
Eigenkapitalkomponente	22 305	8 184
Abzüglich anteiliger Emissionskosten	- 98	- 111
Abzüglich latenter Steuern	- 1 935	- 747
Eigenkapitalkomponente netto bei Ausgabe	20 272	7 326
Zuwachs Eigenkapital durch Wandlung	285	36 303
Auflösung latenter Steuern bei Wandlung	3	314
Eigenkapitalkomponente Wandlungen	288	36 617
Rückstellung für latente Steuern bei Ausgabe	1 935	756
Kumulierte Auflösung latenter Steuern in Erfolgsrechnung	- 503	- 328
Auflösung latenter Steuern Wandlung gegen Eigenkapital	- 3	- 314
Latente Steuerverbindlichkeit	1 429	114

1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016–2022

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorennummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150 000 000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt (siehe Erläuterung 30 «Eigenkapital»).

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,00 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden 323 Rechte gewandelt, wodurch 323 000 neue Inhaberaktien geschaffen wurden (Vorjahr: keine).

In der Erfolgsrechnung ist neben den geschuldeten Zinsen in Höhe von TCHF 1 500 (Vorjahr TCHF 1 079) auch ein Aufwand von TCHF 3 552 (Vorjahr TCHF 2 486) aus Aufzinsung enthalten, was einem Effektivzinssatz von 3,898 % entspricht.

1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014–2020

Am 18. Juni 2014 hat die Von Roll Holding AG eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorennummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgeben. Sie ist in 25 416 870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt (siehe Erläuterung 30 «Eigenkapital»).

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,25 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 2 913 Aktien, die am 2. Juni 2014 vor Börsenbeginn gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 61 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange (SIX) innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rechte gewandelt (Vorjahr: 40 000 Rechte, wodurch 16 666 666 neue Inhaberaktien geschaffen wurden).

In der Erfolgsrechnung ist neben den geschuldeten Zinsen in Höhe von TCH 263 (2016: TCHF 676) auch ein Aufwand von TCHF 513 (2016: TCHF 1 287) aus Aufzinsung enthalten, was einem Effektivzinssatz von 4,035% entspricht.

Weitere Angaben zu den Finanzverbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Innerhalb 1 Jahres	16 959	1 227
In 2 Jahren	8	–
In 3 Jahren	19 663	–
In 4 Jahren	132 887	19 167
In 5 und mehr Jahren	–	129 621
Total	169 517	150 015

Am 31. Dezember 2017 verfügte Von Roll über eine Kreditlinie von CHF 15 Millionen, die sie zum Stichtag vollständig in Anspruch genommen hat, wobei der Zinssatz 2,5 % betrug. Im Vorjahr hatte Von Roll eine ungenutzte Kreditlinie von CHF 23 Millionen.

32. Rückstellungen

in CHF 1 000	Personal- bezogen	Sanierung von Umwelt- schäden	Garantie- fälle und Ver- pflichtungen	Offene Rechtsfälle	Restruk- turierung	Sonstige	Total
Stand am 1. Januar 2016	1 868	9 098	2 370	1 114	11 562	6 124	32 136
Neubildung	151	69	388	1 372	3 560	5 200	10 740
Auflösung	- 241	-	- 253	- 397	- 799	- 512	- 2 202
Verwendung	- 27	- 85	- 1 455	- 737	- 7 079	- 4 412	- 13 795
Umgliederungen	-	-	- 9	-	-	- 639	- 648
Umrechnungsdifferenzen	- 12	39	- 6	- 3	153	-	171
Stand am 31. Dezember 2016	1 739	9 121	1 035	1 349	7 397	5 761	26 402
Davon kurzfristig	-	60	729	672	4 018	3 983	9 462
Davon langfristig	1 739	9 061	306	677	3 379	1 778	16 940
Stand am 1. Januar 2017	1 739	9 121	1 035	1 349	7 397	5 761	26 402
Neubildung	1 054	-	656	626	475	1 255	4 066
Auflösung	- 44	- 57	- 493	- 864	- 1 831	- 423	- 3 712
Verwendung	- 1 053	- 472	- 338	- 274	- 3 664	- 3 655	- 9 456
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	-	-	-	-	-	- 181	- 181
Veränderung durch nicht fortgeführte Aktivitäten (Erläuterung 2)	-	-	- 406	-	-	- 168	- 574
Umgliederungen	- 16	-	- 8	-	-	- 81	- 105
Umrechnungsdifferenzen	114	- 38	46	25	- 126	191	212
Stand am 31. Dezember 2017	1 794	8 554	492	862	2 251	2 699	16 652
Davon kurzfristig	-	-	198	668	589	2 519	3 974
Davon langfristig	1 794	8 554	294	194	1 662	180	12 678

Personalbezogen

Personalbezogene Rückstellungen beinhalten vor allem Jubiläums- und Altersteilzeitrückstellungen.

Sanierung von Umweltschäden

Der von Von Roll in Zukunft zu leistende Aufwand, um die Auswirkungen früherer Ablagerungen oder Emissionen chemischer Substanzen durch Von Roll oder Dritte gemäss den Umweltgesetzen und -verordnungen zu beseitigen, sowie die damit verbundenen Kosten lassen sich nur schwer abschätzen. Die wesentlichen Komponenten der Rückstellung beinhalten Aufwendungen für die komplette Reinigung und Renovierung von kontaminierten Altlasten bzw. zur Behandlung und Eindämmung von Kontaminationen an Orten, an denen die Umweltbelastung weniger schwerwiegend ist. Von Roll glaubt, dass die Gesamtrückstellung für die Sanierung von Umweltschäden, basierend auf den zurzeit verfügbaren Informationen, angemessen ist. Trotzdem sind die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelflusses nur sehr schwer abschätzbar.

Garantiefälle und Verpflichtungen

Unter Garantiefälle wurden vor allem Rückstellungen für Beanstandungen von Kunden, Garantiefälle und Gewährleistungen gebucht.

Offene Rechtsfälle

Unter offene Rechtsfälle wurden vor allem Rückstellungen für laufende Rechtsstreitigkeiten gebucht.

Restrukturierung

Angaben zu den Restrukturierungsrückstellungen sind in der Erläuterung 13 enthalten.

Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen verbucht, die nicht den anderen Kategorien zugeordnet werden konnten, zum Beispiel Rücknahmeverpflichtungen für Spulen, Steuerstreitigkeiten, Verpflichtungen aus nachteiligen Verträgen und Reparaturkosten.

33. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit den folgenden Fälligkeiten ausstehend:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Weniger als 1 Monat	10 228	15 352
Zwischen 1 und 3 Monaten	4 884	5 787
Zwischen 3 und 12 Monaten	3 994	3 543
Mehr als 1 Jahr	39	230
Total	19 145	24 912

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in den folgenden Währungen ausstehend:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
CHF	3 262	2 499
EUR	9 512	13 640
GBP	484	117
USD	2 353	3 731
CNY	2 404	3 299
INR	512	1 075
Andere Währungen	618	551
Total	19 145	24 912

34. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Kundenvorauszahlungen	4 907	4 102
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuern und sonstigen Verbrauchsteuern	607	6 522
An Kunden aus Fertigungsaufträgen aufgelaufene Beträge (Erläuterung 26)	–	960
Sozialabgaben	1 842	2 333
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	871	962
Passive Rechnungsabgrenzungen	11 887	14 452
Sonstige Verbindlichkeiten	3 303	3 593
Total	23 417	32 924

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich im Berichtsjahr aus den Abgrenzungen für Personal inklusive Ferien, Überzeiten und Boni in Höhe von TCHF 5 425 (2016: TCHF 8 519) und übrigen Rechnungsabgrenzungsposten von TCHF 6 462 (2016: TCHF 5 933) zusammen.

35. Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Bürgschaften	4 562	6 679
Garantieverbindlichkeiten	48	137
Total	4 610	6 816

Die Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 2 206 gesunken. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Bürgschaften im Projektgeschäft der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH zurückzuführen.

Die Von Roll Holding AG hat an verschiedene Tochtergesellschaften Patronatserklärungen für bestehende Bankkredite abgegeben. Zum Bilanzstichtag 2017 war keiner dieser Kredite bezogen.

36. Eingegangene Kaufverpflichtungen

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Für Investitionen in Sachanlagen	490	691
Sonstige nicht bilanzierte Verpflichtungen	-	406
Total	490	1 097

Im Weiteren geht Von Roll im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit weitere Verpflichtungen zum Kauf von Gütern und Dienstleistungen ein.

37. Verpfändete Aktiven

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 sind Grundstücke und Gebäude in der Höhe von CHF 44,6 Millionen (2016: CHF 44,7 Millionen) verpfändet.

38. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche die entsprechenden Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung versichern. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen oder andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen, die als Pläne für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer oder als Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses qualifizieren.

Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe bietet den Mitarbeitenden, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen, beitragsorientierte Pläne an. Die Unternehmung ist verpflichtet, einen vorgegebenen Prozentsatz des Jahresgehalts an die Vorsorgepläne zu überweisen. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden vom Arbeitgeber typischerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und ebenfalls an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmerbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Für das Geschäftsjahr 2017 betrug der Arbeitgeberbeitrag an beitragsorientierte Pläne TCHF 257 (2016: TCHF 258).

Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe finanziert leistungsorientierte Vorsorgepläne für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Aufnahmebedingungen erfüllen. Die wesentlichsten Pläne befinden sich in der Schweiz und in den USA. Andere solche Pläne finden sich in Deutschland, Frankreich, Indien und Italien.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden in verschiedenen Ländern Restrukturierungen durchgeführt, welche zu einem sofort zu erfassenden Plankürzungsgewinn führten.

a) Pläne in der Schweiz

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeitenden verschiedene Vorsorgepläne. Die Pläne werden entweder über eigene Vorsorgestiftungen oder Anschlüsse an Sammelstiftungen von Versicherungsgesellschaften organisiert. Die Führung der Vorsorgestiftungen wird von Stiftungsräten wahrgenommen. Der Stiftungsrat der Vorsorgestiftung, welche die gesetzlichen Leistungen abdeckt, ist paritätisch zusammengesetzt. Die Stiftungsräte sind verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente inklusive der Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen, die Organisation der Vorsorgestiftung und die Festlegung der Anlagestrategie. Da die Beschlüsse vom Stiftungsrat gefällt werden, hat der Arbeitgeber keinen direkten Einfluss, sondern nur über seine Vertreter im Stiftungsrat.

Die Vorsorgeleistungen basieren im Wesentlichen auf einem Altersguthaben. Dem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (es sind keine negativen Zinsen erlaubt) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung haben die Versicherten die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente, die eine anwartschaftliche Ehegattenrente einschliesst, oder einem Kapitalbezug. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Die Versicherten können zudem Einkäufe zur Verbesserung ihrer Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird die Freizügigkeitsleistung an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Diese Art der Leistungsformen kann dazu führen, dass sich die Zahlungen von Vorsorgeleistungen zwischen den einzelnen Jahren erheblich verändern.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2017 beträgt dieser 1,0 % (2016: 1,25 %). Für das Jahr 2018 wird der Zins bei 1,0 % belassen.

Aufgrund der Planausgestaltung und der Bestimmungen des BVG ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden von den Stiftungsräten festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50 % der notwendigen Beiträge. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge zur Beseitigung der Deckungslücke erhoben werden.

b) Vorsorgepläne in den USA

Die Gruppe verfügt in den USA über einen Pensionsplan und einen Krankenkassenplan.

Der Pensionsplan wird über eine Stiftung vom Arbeitgeber und von den Arbeitnehmern finanziert. Im Zeitpunkt der Pensionierung werden die Vorsorgeleistungen in Form einer lebenslänglichen Rente inklusive einer anwartschaftlichen Ehegattenrente ausgerichtet. Der Versicherte hat die Möglichkeit, die Vorsorgeleistungen als Kapitalleistung zu beziehen. Für die Finanzierung bestehen Mindestvorschriften, die zu beachten sind.

Der Krankenkassenplan erlaubt es dem Versicherten, dieselben Krankenkassenleistungen für den Zeitraum ab Alter 60 bis Alter 65 zu beziehen, die er als Arbeitnehmer beziehen kann.

Aufgrund der Planausgestaltungen der beiden Vorsorgepläne ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten Risiken sind dabei das Anlagerisiko, das Risiko aus den Lohn-erhöhungen und das Risiko der Langlebigkeit. Im Krankenkassenplan ist das wesentlichste aktuarielle Risiko die Zunahme der Krankenkosten.

c) Übrige Vorsorgepläne

Die Gesellschaften in Deutschland verfügen über eine betriebliche Altersvorsorge, die auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen beruht. Zudem gibt es für leitende Angestellte individuelle Vorsorgelösungen. Die wesentlichen Vorsorgepläne werden direkt vom Arbeitgeber finanziert und sie verfügen über kein von der Unternehmung ausgesondertes Vermögen. Für die Vorsorgeleistungen ist das Betriebsrentengesetz zu beachten. Die wesentlichsten Risiken sind dabei das Risiko der Langlebigkeit und das Inflationsrisiko, das zu Rentenanpassungen führen kann.

Weitere Pläne bestehen in Frankreich, Indien und Italien. Diese basieren auf den lokalen gesetzlichen Vorschriften. Die Leistungen werden typischerweise als einmalige Kapitalabfindung ausgerichtet.

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Dienstzeitaufwands wurde per 31. Dezember 2017 von unabhängigen Aktuaren gemäss der Methode der laufenden Einmalprämie durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens wurde per 31. Dezember 2017 basierend auf den im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten Informationen bestimmt.

Die wesentlichsten Annahmen, welche den versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde liegen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Stand am 31. Dezember	2017	2016
Rechnungszinssatz	0,95 %	0,9 %
– Darin enthalten Rechnungszinssatz Schweiz	0,60 %	0,6 %
Künftige Gehaltssteigerungen	1,33 %	1,7 %
Künftige Rentenanpassungen	0,33 %	0,1 %
Lebenserwartung im Alter 65		
Geburtsjahr	1952	1951
– Männer	22.26	22.26
– Frauen	24.32	24.32
Geburtsjahr	1972	1971
– Männer	24.18	24.18
– Frauen	26.22	26.22

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Beträge lassen sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	2017	2016
Vorsorgeaufwand, erfasst in der Erfolgsrechnung		
Dienstzeitaufwand		
- Laufender Dienstzeitaufwand	- 5 518	- 6 198
- Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	- 26	11 215
Netto-Zinsaufwand	- 603	- 710
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	- 187	- 1 897
Verwaltungskosten inkl. Steuern	- 336	- 369
Total Vorsorgeaufwand in der Periode	- 6 670	2 041
Neubewertungs-Komponenten, erfasst im sonstigen Ergebnis		
Aktuarielle Verluste (-) / Gewinne (+)		
- Aufgrund der Anpassung von demografischen Annahmen	178	- 40
- Aufgrund der Anpassung von finanziellen Annahmen	1 511	- 8 634
- Erfahrungsabweichungen	2 792	3 341
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Netto-Zinsaufwand)	12 335	3 768
Total im sonstigen Ergebnis erfasste Aufwendungen	16 816	- 1 565
Total Vorsorgekosten	10 146	476

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	2017	2016
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen am 1. Januar	259 654	273 626
Laufender Dienstzeitaufwand	5 518	6 198
Beiträge der Arbeitnehmer	2 116	2 641
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-	- 2 318
Gewinn aus Plankürzungen	26	- 8 897
Abgangsentschädigungen	187	1 897
Zinsaufwand auf dem Barwert der Verpflichtungen	2 321	3 134
Rentenzahlungen und Nettotransfer durch Vorsorgevermögen	- 19 114	- 21 414
Rentenzahlungen durch den Arbeitgeber	- 1 177	- 1 439
Aktuarielle Verluste	- 4 481	5 333
Wechselkursdifferenzen	282	893
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen am 31. Dezember	245 332	259 654

Die Bewegungen des Vorsorgevermögens ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	2017	2016
Vorsorgevermögen am 1. Januar	243 849	251 635
Zinsertrag auf dem Vermögen	1 718	2 424
Beiträge der Arbeitnehmer	2 116	2 641
Beiträge des Arbeitgebers	4 463	4 708
Rentenzahlungen und Nettotransfer durch Vorsorgevermögen	- 19 114	- 21 414
Technische Verwaltungskosten	- 336	- 369
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Zinsertrag)	12 335	3 768
Wechselkursdifferenzen	- 425	456
Vorsorgevermögen am 31. Dezember	244 606	243 849

Die in der Bilanz erfasste Nettosition aus Pensionsverbindlichkeiten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Pensionsverpflichtungen	30 177	30 491
Nettovermögenswerte aus Personalvorsorge	-29 452	-14 686
In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen (+) / -aktiven (-)	725	15 805

Die bilanzierten Werte ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	224 624	239 713
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Vermögens	-244 606	-243 849
Überschuss	-19 982	-4 136
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	20 708	19 941
Nicht erfasste Vermögenswerte	-	-
In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen (+) / -aktiven (-)	725	15 805

Das Vorsorgevermögen setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Wertschriftenkategorien zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
Aktien		
- Kotierte	103 985	93 791
- Nicht kotierte	-	-
Obligationen		
- Kotierte	83 428	95 766
- Nicht kotierte	-	-
Immobilien	38 216	32 243
Alternative Finanzanlagen	9 229	7 280
Qualifizierte Versicherungspapiere	4 985	6 616
Übrige Anlagen	260	1 589
Flüssige Mittel	4 503	6 564
Total Vorsorgevermögen	244 606	243 849

Rund 95% des Vorsorgevermögens stammen aus den Schweizer Vorsorgeplänen. Die Stiftungsräte erlassen für die Anlage des Vorsorgevermögens Anlagerichtlinien, welche die taktische Asset Allocation und die Benchmarks für den Vergleich der Resultate mit einem allgemeinen Anlageuniversum enthalten. Die Vermögen der Vorsorgepläne sind gut diversifiziert. Bezüglich der Diversifikation und der Sicherheit gelten für die Schweizer Vorsorgepläne die gesetzlichen Vorschriften des BVG. Die Stiftungsräte der Vorsorgepläne prüfen laufend, ob die gewählte Anlagestrategie für die Erfüllung der Vorsorgeleistungen angemessen ist und ob das Risikobudget der demografischen Struktur entspricht. Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und die Anlageresultate der Anlageberater werden vierteljährlich geprüft. Periodisch wird zudem von einem externen Beratungsbüro die Anlagestrategie auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit geprüft.

Im Planvermögen sind Aktien der Gruppe mit einem Marktwert per 31. Dezember 2017 von TCHF 847 respektive TCHF 381 per 31. Dezember 2016 enthalten.

Die leistungsorientierten Verpflichtungen teilen sich wie folgt auf aktive Versicherte, Ausgetretene mit nicht verfallender Anwartschaft auf Vorsorgeleistungen und Rentenbezüger auf, und es ergibt sich die folgende Laufzeit der Verpflichtungen:

in CHF 1 000	2017	2016
Aktive Versicherte	100 626	124 125
Nicht verfallend ausgetretene	4 470	2 704
Rentenbezüger	140 236	132 825
Total leistungsorientierte Verpflichtungen	245 332	259 654
Laufzeit der Verpflichtungen	13.5	13.9

Die wesentlichsten Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Verpflichtungen stellen der Rechnungszinssatz, die Lohnentwicklung und die Rentenindexierung dar. Deren Erhöhung bzw. Verminderung um 0,25 % hätte folgende Veränderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen zur Folge:

in CHF 1 000	31.12.2017		31.12.2016	
	+0.25 %	-0.25 %	+0.25 %	-0.25 %
Rechnungszinssatz	- 7 797	8 281	- 8 419	8 977
Lohnentwicklung	485	- 476	521	- 560
Rentenindexierung	420	- 402	426	- 397

Beim Krankenkassenplan ist ein wichtiger Faktor die künftige Entwicklung der Krankheitskosten. Die folgende Tabelle stellt den Einfluss einer Zunahme respektive Reduktion des Trends um 1% auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen dar:

in CHF 1 000	31.12.2017		31.12.2016	
	+1.00 %	-1.00 %	+1.00 %	-1.00 %
Kostentrendannahme	643	- 528	592	- 522

Die erwarteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers 2018 betragen rund TCHF 3 176.

Andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und in Deutschland Pläne, die andere langfristige Leistungen, hauptsächlich Prämien bei Dienstjubiläen, ausrichten.

Die in den personalbezogenen Rückstellungen bilanzierten Nettoverbindlichkeiten für diese Pläne betragen per 31. Dezember 2017 TCHF 791 und per 31. Dezember 2016 TCHF 765. Der im Berichtsjahr 2017 in der Erfolgsrechnung erfasste Ertrag in den Personalaufwendungen beträgt TCHF 71 (2016: TCHF 67).

39. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen assoziierte Unternehmen oder Personen, die unmittelbar oder mittelbar über Stimmrechte verfügen und einen massgeblichen Einfluss auf die Unternehmensführung ausüben können, sowie deren engste Familienmitglieder; Führungsmitglieder, einschliesslich deren Familienangehörige; sowie Unternehmen, die der einheitlichen Leitung oder einem massgeblichen Einfluss der aufgeführten Personenkreise unterliegen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend offengelegt:

in CHF 1 000	2017	2016
Bezüge des Verwaltungsrates und der Konzernleitung		
Entschädigungen	1 952	2 606
Vorsorgebeiträge	263	419
Total	2 215	3 025

Vorschüsse und Kredite sowie Garantieverpflichtungen zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie von wichtigen Aktionären der Von Roll Holding AG wurden nicht gewährt. Mitglieder des Verwaltungsrates, des Managements oder diesen nahestehende Personen hielten 30 269 067 Aktien der Von Roll Holding AG zum 31. Dezember 2017 (2016: 29 669 067). Zu detaillierten Angaben wird auf den Anhang zur Jahresrechnung der Von Roll Holding AG verwiesen.

40. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Freigabe des Berichts durch den Verwaltungsrat sind ausser dem Teilverkauf der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH (siehe Erläuterungen unter 2.2) keine eingetreten.

41. Genehmigung der Konzernrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 5. März 2018 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben. Sie wird der Generalversammlung vom 24. April 2018 zur Genehmigung empfohlen.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Von Roll Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seite 38–88) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert**

Werthaltigkeit Goodwill, immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im Konzernabschluss der Von Roll Holding AG wird unter dem Bilanzposten «Goodwill» ein Betrag von CHF 11 Millionen ausgewiesen. Der Goodwill wird mindestens einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterworfen oder wenn Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf vorliegen. Die Unternehmensleitung beurteilt die Werthaltigkeit des Goodwills auf der Basis eines Discounted-Cashflow-Modells. Dabei werden die zukünftig erwarteten Cashflows diskontiert und der daraus ermittelte aggregierte Wert (Nutzwert) mit den Buchwerten verglichen. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von der Einschätzung der Höhe der prognostizierten zukünftigen Cashflows durch das Management sowie dem verwendeten Diskontierungssatz abhängig und beinhaltet daher erheblichen Ermessensspielraum. Die Bewertungsmethodik wird unter Erläuterung 1 «Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden» des Geschäftsberichts ausgewiesen. Weitere Informationen bezüglich Goodwill werden in der Erläuterung 19 «Goodwill» des Geschäftsberichtes aufgeführt.

Unter den Positionen «Sachanlagen» sowie «Immaterielle Vermögenswerte» ist insgesamt ein Betrag von CHF 135 Millionen bilanziert. Aufgrund der negativen operativen Ergebnisse der letzten Jahre besteht das Risiko, dass die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen nicht mehr gegeben ist. Die Bewertungsmethodik wird unter Erläuterung 1 «Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden» angegeben und weitere Details werden unter Erläuterung 18 «Sachanlagen» und 20 «Immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.

Für die Prüfung der verwendeten Discounted-Cashflow-Modelle haben wir uns auf die Beurteilung der angewandten Annahmen und Schätzungen konzentriert. Dabei haben wir unsere internen Bewertungsspezialisten beigezogen, um die Übereinstimmung der Bewertungsmodelle mit anerkannten Bewertungsmethoden sowie die mathematische Korrektheit der Berechnungen zu prüfen und die angewandten Diskontierungssätze zu plausibilisieren. Die Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten prognostizierten zukünftigen Cashflows haben wir unter anderem durch den Abgleich der Angaben mit dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Budget, der Fünf-Jahres-Planung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert. Zu diesem Zweck forderten wir die Unternehmensleitung auf, ihre Annahmen zu belegen. Wir beurteilten die Sensitivitätsanalyse der Unternehmensleitung, um die negativen Änderungen bei den Annahmen zu quantifizieren, die zu einer Wertminderung führen könnten. Zugleich beurteilten wir die Offenlegungen in Erläuterung 19 «Goodwill».

Zur Prüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen haben wir zusätzlich die Verfahren des Managements zur Identifizierung von internen und externen Hinweisen, ob diese im Wert gemindert sein könnten, analysiert und gewürdigt. Bei Anzeichen für Wertminderungen wurden die Buchwerte mit dem Nutzwert verglichen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert

Verkauf Von Roll Austral Inc.

Im Mai 2017 hat die Von Roll Gruppe die bis dahin voll konsolidierte Tochtergesellschaft Von Roll Austral Inc. am Standort Douglasville, USA verkauft. Zum Zeitpunkt des Verkaufs hat die Von Roll Austral Inc. einen Umsatzbeitrag über CHF 5,3 Millionen sowie einen Ergebnisbeitrag von CHF 0,1 Millionen zum konsolidierten Ergebnis der Von Roll Gruppe beigetragen.

Da es sich beim Verkauf einer Gesellschaft um eine nicht alltägliche Transaktion handelt, besteht das Risiko, dass die damit verbundenen De-Konsolidierungsbuchungen sowie die gemäss IFRS verlangten Offenlegungen nicht korrekt bzw. vollständig vorgenommen werden. Für die Behandlung der kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen (CTA) hat das Management ein internes Gutachten erstellt, dessen Schlussfolgerung zudem durch einen externen Berater gestützt wird.

Der Verkauf der Von Roll Austral Inc. wird unter Erläuterung 2.1 «Änderungen im Konsolidierungskreis» beschrieben. Aus dem Verkauf der Unternehmensanteile, resultierte ein Gewinn in Höhe von CHF 0,7 Millionen, der im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen wird.

Zur Beurteilung der Richtigkeit und Vollständigkeit der De-Konsolidierungsbuchungen haben wir die vorgenommenen Buchungen nachvollzogen und auf die mathematische Richtigkeit geprüft.

Weiter haben wir den Verkaufsvertrag durchgesehen und das interne Gutachten betreffend Behandlung der kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen sowie die Würdigung des externen Beraters beurteilt. Den erzielten Nettogewinn haben wir auf die mathematische Richtigkeit geprüft.

Bei der Beurteilung haben wir unsere internen Rechnungslegungs-Spezialisten beigezogen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert

Aufgabe eines Geschäftsbereichs

Die Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH, welche sich im Bereich des Wassergeschäfts positioniert, wird per 31. Dezember 2017 als zur «Veräußerung gehalten» klassifiziert.

Da es sich bei der Darstellung von Aktiven die zur Veräußerung gehalten werden um eine nicht alltägliche Transaktion handelt, besteht das Risiko, dass die damit verbundenen Darstellungs- und Offenlegungsvorschriften gemäss IFRS nicht korrekt bzw. vollständig eingehalten werden.

Das Management hat aufgrund der konsequenten Konzentration auf das Kerngeschäft im Berichtsjahr entschieden die Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH zu veräußern. Im Dezember 2017 wurde der Verkauf aufgrund konkreter Gespräche mit Interessenten höchst wahrscheinlich. Mit Bekanntgabe vom 8. Februar 2018 konnte bereits eine Teilveräußerung des chinesischen Wassergeschäfts im Rahmen eines Management Buy-outs realisiert werden.

Die Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH weist per 31. Dezember 2017 Aktiven über CHF 4,6 Millionen aus. Der Umsatzbeitrag im Berichtsjahr belief sich auf CHF 4,5 Millionen und trug zu einem negativen Ergebnisbeitrag von CHF 3,2 Millionen zum konsolidierten Ergebnis der Von Roll Gruppe bei. Die Aufgabe des Geschäftsbereichs Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH wird unter Erläuterung 2.2 «Aufgabe von Geschäftsbereichen» beschrieben.

Zur Prüfung der Aufgabe des Geschäftsbereichs Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH haben wir uns auf die korrekte und vollständige Isolierung der Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen aus dem Konsolidierungskreis der Von Roll Gruppe konzentriert. Wir beurteilten die vom Management erarbeitete Überleitung des vollständigen Konsolidierungskreises zur Konsolidierung Von Roll Gruppe ohne den isolierten Geschäftsbereich Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH.

Wir analysierten die Jahresrechnung inklusive sämtlicher Anhänge auf die korrekte Erfassung und Isolierung der Positionen der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH, welche unter Erläuterung 2.2 «Aufgabe von Geschäftsbereichen» ausgewiesen werden.

Weiter prüften wir, ob die in IFRS 5 erwähnten Bedingungen eingehalten sind.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte. Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

DELOITTE AG



Patrick Fawer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Dettwiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 5. März 2018

Erfolgsrechnung der Von Roll Holding AG für das Jahr 2017

in CHF 1 000	Erläuterung	2017	2016
Betrieblicher Ertrag	3	1 821	3 840
Personalaufwand		-3 063	-4 526
Betrieblicher Aufwand	3	-6 193	-11 833
Betriebsergebnis		-7 435	-12 519
Beteiligungsertrag		215	220
Übriger Finanzertrag		1 289	5 065
Übriger Finanzaufwand		-13 656	-8 820
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		-19 587	-16 054
Ausserordentlicher Aufwand	4	-10 811	-13 779
Ergebnis vor Steuern		-30 398	-29 833
Direkte Steuern		-38	38
Jahresverlust		-30 435	-29 795

Bilanz der Von Roll Holding AG per 31. Dezember 2017

Aktiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2017	31.12.2016
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	5	20 034	8 426
Forderungen an Konzerngesellschaften		2 164	17 259
Forderungen an Dritte		404	440
Aktive Rechnungsabgrenzungen		604	792
Total Umlaufvermögen		23 207	26 917
Anlagevermögen			
Darlehen an Konzerngesellschaften		70 775	70 775
Langfristige Wertschriften		270	270
Beteiligungen	6	261 261	272 071
Total Anlagevermögen		332 306	343 116
Total Aktiven		355 513	370 033

Passiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2017	31.12.2016
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		10 442	7 398
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		353	598
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden		-	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	15 000	-
Kurzfristige Rückstellungen	8	495	1 529
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 168	2 702
Total kurzfristiges Fremdkapital		28 458	12 227
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	170 677	171 000
Langfristige Rückstellungen	8	7 698	7 698
Total langfristiges Fremdkapital		178 375	178 698
Total Fremdkapital		206 832	190 925
Eigenkapital			
Aktienkapital	9	20 177	20 145
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Allgemeine Reserven (aus Kapitaleinlage)		60 102	60 210
- Übrige Kapitaleinlagereserven		322 562	322 562
Gesetzliche Gewinnreserven			
- Allgemeine gesetzliche Reserven		11 124	11 123
Freiwillige Kapitalreserven			
- Allgemeine Reserven		3 490	3 490
Bilanzverlust (-) / -gewinn (+)			
- Verlustvortrag (-) / Gewinnvortrag (+)		- 229 306	- 199 510
- Jahresverlust		- 30 435	- 29 795
Eigene Aktien	9	- 9 034	- 9 117
Total Eigenkapital		148 680	179 108
Total Passiven		355 513	370 033

Anhang zur Jahresrechnung 2017 der Von Roll Holding AG

1. Einleitung

Die Jahresrechnung der Von Roll Holding AG mit Sitz in Breitenbach, Schweiz, entspricht den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts im Rahmen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Die Von Roll Holding AG erstellt eine konsolidierte Jahresrechnung nach IFRS. Daher enthalten diese Jahresrechnung und ihr Anhang weder zusätzliche Angaben noch eine Geldflussrechnung oder einen Lagebericht.

2. Bewertungsgrundsätze

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Finanzverbindlichkeiten sind in der Erläuterung 7 beschrieben.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen und nicht folgebewertet. Bei späterer Veräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam erfasst.

3. Betrieblicher Ertrag und betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Ertrag 2017 enthält im Wesentlichen konzerninterne Verrechnungen. Der betriebliche Aufwand 2017 enthält mehrheitlich konzerninterne Verrechnungen von CHF 4,0 Millionen (2016: CHF 8,1 Millionen).

4. Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand in Höhe von CHF 10,8 Millionen enthält ausschliesslich Wertberichtigungen auf Beteiligungsbuchwerte gegenüber der Von Roll Finance AG.

5. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden in folgenden Währungen gehalten:

in CHF 1 000	31.12.2017	31.12.2016
CHF	18 339	8 074
EUR	100	113
GBP	687	4
USD	908	235
Total	20 034	8 426

Per Ende 2017 beträgt der Saldo der flüssigen Mittel mit Verfügungsbeschränkung CHF 4,0 Millionen (2016: CHF 5,1 Millionen).

6. Beteiligungen

Name und Sitz	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag (in 1 000)		Kapital- und Stimmanteil (in %)	
		31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Von Roll Management AG, Breitenbach (CH)	CHF	1 500	1 500	100,00 %	100,00 %
Von Roll Umwelttechnik Holding AG, Breitenbach (CH)	CHF	100	100	97,50 %	97,50 %
Von Roll Finance AG, Breitenbach (CH)	CHF	1 000	1 000	100,00 %	100,00 %
Von Roll Insulation & Composites Holding AG, Breitenbach (CH)	CHF	1 000	1 000	100,00 %	100,00 %
Von Roll Solar AG, Breitenbach (CH)	CHF	180	180	95,00 %	95,00 %
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg (DE)	EUR	125	125	20,00 %	20,00 %
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach (CH)	CHF	16 000	16 000	100,00 %	99,99 %
OOO Von Roll, Moskau (RU)	RUB	10	10	20,00 %	20,00 %
Pearl Insulations Pvt. Ltd, Bangalore (IN)	INR	23 126	23 126	36,75 %	36,75 %

7. Finanzverbindlichkeiten

1,00%-Wandelanleihe CHF 150 000 000 2016 – 2022

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorennummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150 000 000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,00 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden 323 Rechte gewandelt, wodurch 323 000 neue Inhaberaktien geschaffen wurden (vgl. Erläuterung 9 «Eigenkapital und eigene Aktien»).

1,25%-Wandelanleihe CHF 61 000 000 2014 – 2020

Am 18. Juni 2014 hat die Von Roll Holding AG eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorennummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgegeben. Sie ist in 25 416 870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,25 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder

Aktionär das Recht, für 2 913 Aktien, die am 2. Juni 2014 vor Börsenbeginn gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 61 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen. Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange (SIX) innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rechte gewandelt (2016: 40 000 Rechte, wodurch 16 666 666 neue Inhaberaktien geschaffen wurden).

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personal und Soziales sowie Rückstellungen für Sanierung von Umweltschäden. Der langfristige Anteil ist in der Höhe und dem Inhalt unverändert zum Vorjahr. Die kurzfristigen Rückstellungen reduzierten sich auf CHF 0,5 Millionen (2016: CHF 1,5 Millionen).

9. Eigenkapital und eigene Aktien

	2017	2016
Anzahl ausgegebene Aktien	201 768 555	201 445 555
Nennwert in CHF	0.10	0.10
Aktienkapital in CHF	20 176 856	20 144 556

Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2017 aus 201 768 555 (2016: 201 445 555) Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 je Aktie.

Durch die Wandlung von 323 Rechten der ausstehenden Wandelanleihe 2016 – 2022 (vgl. Erläuterung 7 «Finanzverbindlichkeiten») wurden im Berichtsjahr 323 000 neue Aktien ausgegeben, was zu einer Erhöhung des Aktienkapitals im Umfang von CHF 32 300 führte. Durch das Agio aus der Wandlung der Wandelanleihe erhöhten sich die allgemeinen Reserven aus Kapitaleinlage um CHF 290 700.

Die Generalversammlung vom 13. April 2016 hat das anlässlich der Generalversammlung vom 9. April 2014 genehmigte bedingte Kapital in Höhe von CHF 3 000 000 um CHF 6 238 944.40 auf CHF 9 238 944.40 erhöht. Durch die teilweise erfolgte Wandlung der Wandelanleihe 2016 – 2022 reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals um CHF 32 300. Im Vorjahr reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals durch die teilweise Wandlung der Wandelanleihe 2014 – 2020 um CHF 1 666 666.60. Insgesamt reduzierte sich infolge dieser Wandlungen das bedingte Kapital von CHF 9 238 944.40 um CHF 1 698 966.60 auf CHF 7 539 977.80. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 75 399 778 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 7 539 977.80 zu erhöhen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dazumaligen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind die Anleiheobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, ist die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiheemission anzusetzen und hat die Ausgabe von neuen Aktien bei der Ausübung von Wandelrechten zu Bedingungen zu erfolgen, welche den Marktpreis der Aktien berücksichtigen.

Sodann hat die Generalversammlung vom 13. April 2016 genehmigtes Kapital geschaffen. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 13. April 2018 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 9 238 944.40 durch Ausgabe von höchstens 92 389 444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme (durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen Dritten) sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen. Der Verwaltungsrat kann nicht ausgeübte Bezugsrechte beziehungsweise Aktien, für welche Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben für den Fall der Verwendung der Aktien im Zusammenhang mit Fusionen, Akquisitionen (einschliesslich Übernahmen) von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft und/oder von Konzerngesellschaften, der Finanzierung oder Refinanzierung solcher Fusionen, Akquisitionen oder neuen Investitionsvorhaben, der Umwandlung von Darlehen oder Finanzverbindlichkeiten.

Zum Bilanzstichtag hält die Von Roll Holding AG 7 014 048 eigene Aktien (2016: 7 079 601), die zum Kurs von CHF 1.29 (2016: CHF 1.29) bewertet sind. Im Berichtsjahr entstand ein ausgeglichenes Ergebnis aus dem Verkauf von eigenen Aktien (2016: Verlust von CHF 0,3 Millionen), das im übrigen Finanzaufwand enthalten ist. Im Geschäftsjahr 2017 erwarb die Von Roll Holding AG 889 514 (2016: 551 346) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 1.28 (2016: CHF 0.66). Hierbei betrug der Höchstkurs der gekauften Aktien CHF 1.67 (2016: CHF 0.93). Der tiefste Wert, zu dem eigene Aktien erworben wurden, betrug CHF 0.56 (2016: CHF 0.52). Im Jahr 2017 wurden 965 067 (2016: 540 692) eigene Aktien zum durchschnittlichen Kurs von CHF 1.28 (2016: CHF 0.67) verkauft. Hierin enthalten sind Verkäufe zu einem Höchstkurs von CHF 1.72 (2016: CHF 0.97) und einem Tiefstkurs von CHF 0.58 (2016: CHF 0.54).

10. Bedeutende Aktionäre (gem. Art. 663c OR)

Per 20. November 2008 meldete die Aktionärsgruppe von Finck (bestehend aus August von Finck, München, Deutschland, Francine von Finck, München, Deutschland, August François von Finck, Zürich, Schweiz, Maximilian von Finck, Freienbach, Schweiz, Maria Theresia von Finck, München, Deutschland, zusammen mit der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz [eigene Aktien]) eine Beteiligung von 66,75 %, entsprechend 123 334 009 Inhaberaktien (von den per 20. November 2008 insgesamt ausgegebenen 184 778 889 Inhaberaktien, was 61,13 % der per 31. Dezember 2017 insgesamt ausgegebenen 201 768 555 Inhaberaktien entspricht).

Die Gesellschaft meldete per 15. März 2016 eine Erwerbsposition von 3,82 % des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (7 061 312 eigene Aktien) (31. Dezember 2017: 3,48 %, entsprechend 7 014 048 eigenen Aktien; 31. Dezember 2016: 3,51 %, entsprechend 7 079 601 eigenen Aktien) und eine Veräusserungsposition von 94,94 % des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (31. Dezember 2017: 78,65 %, entsprechend 158 427 204 Aktien; 31. Dezember 2016: 78,81 %, entsprechend 158 750 204 Aktien). Die Veräusserungsposition umfasst die 2014 und 2016 ausgegebenen Wandelanleihen.

Weitere Einzelheiten zu den Offenlegungsmeldungen können auf der Website der SIX Swiss Exchange www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html eingesehen werden.

11. Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF 1 000	2017	2016
Bürgschaften	6 950	8 116

Per 31. Dezember 2017 beträgt die Summe der Bürgschaften CHF 7,0 Millionen (2016: CHF 8,1 Millionen). Die Abnahme resultierte aus geringeren Bürgschaftsverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Wassergeschäft der Von Roll BHU Umweltechnik GmbH.

Die Von Roll Holding AG hat an verschiedene Tochtergesellschaften Patronatserklärungen für bestehende Bankkredite abgegeben. Zum Bilanzstichtag 2017 war keiner dieser Kredite bezogen.

12. Offenlegungen zum Verwaltungsrat und zum Management

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und das Management sind aus dem Vergütungsbericht ersichtlich.

Inhaberaktien im Besitz der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Managements oder diesen nahestehender Personen am 31. Dezember des Jahres:

in Stück	2017	2016
Dr. Peter Kalantzis Verwaltungsratspräsident	1 333	1 333
Guido Egli Verwaltungsratsvizepräsident	1 067	1 067
Gerd Amtstätter Mitglied des Verwaltungsrates	466 667	466 667
August François von Finck Mitglied des Verwaltungsrates	23 800 000	23 800 000
Dr. Christian Hennerkes Delegierter des Verwaltungsrates, Chief Executive Officer	3 600 000	5 400 000
Artur Lust Chief Finance Officer	2 400 000	-
Total	30 269 067	29 669 067

August François von Finck hielt zum Bilanzstichtag 19 124 Stück der im Jahr 2016 ausgegebenen Wandelanleihe (ISIN: CH0319544901), welche zu 19 124 000 Inhaberaktien gewandelt werden können. Von der im Jahr 2014 ausgegebenen Wandelanleihe (ISIN: CH0245239287) hielt er unverändert zum Vorjahr 8 170 Stück, welche in 3 404 193 Inhaberaktien gewandelt werden können.

13. Weitere Angaben

Vollzeitstellen

In der Von Roll Holding AG sind 8 Mitarbeitende angestellt (2016: 12 Mitarbeitende).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Freigabe des Berichts durch den Verwaltungsrat sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

Zuweisung des Bilanzergebnisses

in CHF 1 000	2017	2016
Verlustvortrag (-) / Gewinnvortrag (+)	- 229 305	- 199 510
Jahresverlust	- 30 435	- 29 795
Bilanzverlust	- 259 740	- 229 305
Dividendenausschüttung	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	- 259 740	- 229 305

Nach der Zuweisung des Bilanzergebnisses setzt sich das Eigenkapital wie folgt zusammen:

in CHF 1 000	2017	2016
Aktienkapital	20 177	20 145
Allgemeine Reserven (aus Kapitaleinlage)	60 102	60 210
Übrige Kapitaleinlagereserven	322 562	322 562
Allgemeine gesetzliche Reserven	11 124	11 123
Allgemeine Reserven	3 490	3 490
Bilanzverlust	- 259 741	- 229 305
Eigene Aktien	- 9 034	- 9 117
Eigenkapital	148 680	179 108

Breitenbach, 5. März 2018

Von Roll Holding AG
Für den Verwaltungsrat:

P. Kalantzis

Dr. Peter Kalantzis
Präsident des Verwaltungsrates

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Von Roll Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2017 (Seite 95–101) für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert**

Werthaltigkeit Beteiligungsbuchwerte

In der Jahresrechnung der Von Roll Holding AG wird unter dem Bilanzposten «Beteiligungen» ein Betrag von CHF 261 Millionen ausgewiesen. Das Management beurteilt die Werthaltigkeit der Beteiligungen regelmässig. Dabei werden die zukünftig erwarteten Cashflows diskontiert und der daraus ermittelte aggregierte Wert (Nutzwert) mit den Buchwerten verglichen.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von der Einschätzung der Höhe der prognostizierten zukünftigen Cashflows durch die Unternehmensleitung sowie des verwendeten Diskontierungssatzes abhängig und beinhaltet daher erheblichen Ermessensspielraum. Die Bewertungsgrundsätze werden unter Erläuterung 2 der Jahresrechnung ausgewiesen.

Für die Prüfung der verwendeten Discounted-Cash-flow-Modelle haben wir uns auf die Beurteilung der angewandten Annahmen und Schätzungen konzentriert. Dabei haben wir unsere internen Bewertungsspezialisten beigezogen, um die Übereinstimmung der Bewertungsmodelle mit anerkannten Bewertungsmethoden sowie die mathematische Korrektheit der Berechnungen zu prüfen und die angewandten Diskontierungssätze zu plausibilisieren. Die Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten prognostizierten zukünftigen Cashflows haben wir unter anderem durch den Abgleich der Angaben mit dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Budget, der Fünf-Jahres-Planung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert. Wir beurteilten die Sensitivitätsanalyse der Unternehmensleitung, um die negativen Änderungen bei den Annahmen zu quantifizieren, die zu einer Wertminderung führen könnten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.


Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

DELOITTE AG



Patrick Fawer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Thomas Dettwiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 5. März 2018

Finanzglossar

Betriebsergebnis (EBIT)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf Einkommen und Ertrag.

Betriebsergebnis-Marge (EBIT-Margin)

Verhältnis EBIT zum Umsatz.

Börsenhandelsvolumen (Trading Volume)

Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum an der Börse gehandelten Aktien.

Bruttomarge (Gross Margin)

Prozentualer Anteil des Bruttogewinns (Umsatz abzüglich Kosten der verkauften Produkte) am Gesamtumsatz.

Cashflow

Veränderung der liquiden Mittel.

EBIT

(Earnings before interest and taxes, Betriebsergebnis)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf Einkommen und Ertrag.

EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation)

Ergebnis vor Zinsen, Steuern auf Einkommen und Ertrag, Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

EPS (Earnings per Share, Gewinn je Aktie)

Konzernjahresüberschuss, dividiert durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien.

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

(Cash flow from operating activities)

EBITDA, bereinigt um Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen, Veränderungen der langfristigen Rückstellungen und Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zuzüglich der bezahlten Ertragssteuern.

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

(Cash flow from investing activities)

Geldfluss für Investitionen und Darlehen zuzüglich erhaltener Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

(Cash flow from financing activities)

Geldfluss aus Einzahlungen aus Zuführung von Eigenkapital minus Auszahlungen an die Eigentümer plus Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten minus Auszahlungen aus Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten.

Marktkapitalisierung (Börsenwert, market cap)

Aktienkurs multipliziert mit der gesamten Anzahl Aktien.

Nettoliiquidität (Net cash position)

Flüssige Mittel abzüglich zinstragender Finanzverbindlichkeiten.

Nettoumsatzerlös (Net sales)

Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und/oder Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Steuern.

Unternehmensergebnis (Net income)

Betriebsergebnis abzüglich Finanzergebnis und Steuern.

Produktglossar

Ampère

Einheit der Stromstärke, benannt nach dem französischen Physiker André-Marie Ampère (1775–1820).

Baekeland

Leo Hendrik Baekeland war ein belgischer Chemiker, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts den duroplastischen Kunststoff auf Phenolharzbasis erfand und damit den Grundstein für die wenige Jahre später beginnende Fertigung der ersten Verbundwerkstoffe (als Platten, Rohre und Formteile) bei Von Roll legte.

Composite

Englische Bezeichnung für Verbundwerkstoff: Werkstoff, der aus zwei oder mehr Materialien zusammengesetzt ist und der andere Werkstoffeigenschaften besitzt als seine einzelnen Komponenten. Bei Faser-verbundwerkstoffen sind z. B. Glas- oder Kohlenstofffasern in einer Matrix, z. B. einem Harz, eingebettet.

Duroplaste

Duroplaste, auch Duromere genannt, sind Kunststoffe, die nach ihrer Aushärtung nicht mehr verformt werden können. Duroplaste sind harte, glasartige Polymerwerkstoffe, die über chemische Hauptvalenzbindungen dreidimensional fest vernetzt sind. Die Vernetzung erfolgt, indem Vorprodukte mit Verzweigungsstellen unter Anwendung von Wärme oder Druck und meistens mithilfe von Katalysatoren chemisch miteinander reagieren.

Elektrische Generatoren

Ein elektrischer Generator (von lat. generare: hervorholen, erzeugen) ist eine elektrische Maschine, die Bewegungsenergie bzw. Rotationsenergie in elektrische Energie umwandelt und damit das Prinzip des Elektromotors umkehrt, bei dem elektrische Energie in Bewegungsenergie umgewandelt wird.

Filament

Einzelfaser beliebiger Länge, die zur Herstellung von Glasseidengewebe für Lamine (z. B. Vetronit®) benötigt wird.

Gleichstrom (Direct Current = DC)

Elektrischer Strom, dessen Stärke und Richtung sich nicht ändert. Er wird in galvanischen Solar- oder Brennstoffzellen erzeugt bzw. mittels eines Kommutators aus Wechselstrom gewandelt und findet seinen Einsatz in der Elektronik, Galvanotechnik und Bahnenergieversorgung.

Glimmer

Der Begriff Glimmer umfasst eine Gruppe von Schichtsilikaten mit besonderen Eigenschaften, die sie für die Verwendung als Hochspannungsisoliermaterial besonders geeignet machen, vor allem die zur Glimmergruppe gehörenden Mineralien Muskovit und Phlogopit. Zu den herausragenden Eigenschaften gehört die hohe elektrische, thermische und chemische Widerstandsfähigkeit. Glimmer widersteht Glimmentladungen (Korona), wie sie in Hochspannungsmaschinen immer vorkommen. Im Englischen heisst das Mineral «mica» (von lat. micare: funkeln, glänzen).

Hochspannung

Hochspannung dient zur regionalen bis überregionalen Energieübertragung. Die Spannungsebene ist definiert von 60 kV bis 150 kV, gebräuchlich sind 110 kV. Bei rotierenden Hochspannungsmaschinen (Motoren und Generatoren) umfasst der Spannungsbereich dagegen üblicherweise 1 bis 30 kV.

Isolation

Unter einer Isolierung oder Isolation versteht man den Vorgang des Getrennhaltens. Das Verb «isolieren» stammt aus dem Französischen «isoler». In der Elektrotechnik ist eine Isolierung der Schutz der stromführenden Teile gegen Berührung, Kurzschluss und unerwünschte Fehlerströme.

Jod

Ist ein chemisches Element. Häufig eingesetzter Katalysator bei chemischen Reaktionen wie z. B. bei der Polymerisation.

Klebebänder

Klebebänder, die im Elektroisolationbereich angewendet werden, sind besondere Isolierbänder mit u. a. spezifischen thermobeständigen Eigenschaften. In der Regel enthalten sie keinen Glimmer und werden nur für Niederspannungsanwendungen eingesetzt. Die meisten sind UL-zertifiziert (z. B. UL 20780 für Intertape® und UL E 315208, UL E 315249).

Laminat

Als Laminat (von lat. lamina: Schicht) wird ein mehrlagiger, duroplastischer Kunststoff bezeichnet, der durch Verpressen und Verkleben mindestens zweier Lagen gleicher oder verschiedener Materialien entsteht. Durch Kombination können sich die Eigenschaften der Einzelmaterialien ergänzen.

Motor

Ein Motor (von lat. motor: Bewegter) ist eine Vorrichtung, die mechanische Arbeit verrichtet, indem sie verschiedene Energieformen, z.B. thermische, chemische und elektrische Energie, umwandelt. In der Regel verfügen Motoren über eine Welle, die sie in Rotation versetzen und damit Maschinen, Werkzeuge, Verkehrsmittel usw. antreiben.

Niederspannung

Dient der Ortsnetzversorgung. Die Spannungsebene ist definiert bis 1000 Volt (1kV), gebräuchlich sind 230/400 Volt.

Oberflächenwiderstand

Mass für die elektrische Spannung, die zum Fließen eines bestimmten Stroms auf der Oberfläche eines Materials erforderlich ist. Ist eine wichtige Kenngrösse für die Kriechstromfestigkeit oder die antistatischen Eigenschaften der Materialien für die Leiterplattenherstellung (Löt- und Bestückungsrahmen).

Prepreg

Englisches Kurzwort für preimpregnated (vorimprägniert). Eine Kombination von Glasfasermatten oder Glasfaserfilamentgeweben, Vliesstoffen oder Rovings mit Kunstharzen, gewöhnlich im B-Zustand gehärtet, bereit zum Warmpressen zu Formteilen.

Primärenergie

Primärenergien sind nicht umgewandelte Energieformen, aus denen Elektrizität und Wärme gewonnen werden können. Beispiele sind Rohöl, Kohle, Erdgas und Wasserkraft.

Qualitätssicherung

In den heutigen Industriebetrieben wird die Qualität der hergestellten Produkte durch ein Qualitätssicherungssystem garantiert und periodisch überprüft durch ISO-Zertifikate (z. B. ISO 9001).

Rotationsenergie

Rotationsenergie ist die kinetische Energie eines starren Körpers (Beispiel: Windrad), der um eine feste Achse rotiert. Diese Energie ist abhängig vom Trägheitsmoment und von der Winkelgeschwindigkeit des Körpers. Generatoren in Windrädern nutzen die Rotationsenergie, um mittels elektromagnetischer Induktion in den Statorspulen eine elektrische Spannung zu erzeugen.

Stator

Als Stator bezeichnet man den feststehenden, nicht beweglichen Teil einer Maschine, z. B. in einem Elektromotor, Generator, Hydromotor oder einer Pumpe. Der Stator ist häufig zugleich das Gehäuse und besteht bei Elektromotoren und Generatoren meistens aus Eisenblech und den Statorspulen.

Traktionsmotor

Ein Traktionsmotor ist ein Elektromotor, der Schienenfahrzeuge antreibt. Der Traktionsmotor ist gewöhnlich im Fahrgestell untergebracht und über ein Reduktionsgetriebe mit der Radachse verbunden.

UL – Underwriters Laboratories

Ist die seit über 100 Jahren bestehende Organisation in den USA, die Produkte in Hinsicht auf deren Gebrauchseigenschaften und Sicherheit untersucht und zertifiziert.

Volt

Einheit der elektrischen Spannung, benannt nach dem italienischen Physiker Alessandro Volta (1745–1827), dem Erfinder der Batterie.

Wechselstrom

Elektrischer Strom, dessen Stärke und Richtung sich periodisch mit der Zeit ändert. Die englische Bezeichnung ist Alternating Current (AC).

Xenon

Ein chemisches Element und Edelgas, das für Gasentladungslampen verwendet wird (Autoscheinwerfer).

Yttrium

Ein chemisches Element, das zu den Seltenerdmetallen zählt. Es spielt in den keramischen Hochtemperatur-Supraleitungen eine wichtige Rolle.

Unser Produktportfolio

We Enable Energy – Die Von Roll Holding AG mit Hauptsitz in der Schweiz fokussiert sich auf Produkte und Dienstleistungen zur Energieerzeugung, -übertragung sowie für industrielle Anwendungen.

Das Geschäftsportfolio der Von Roll Holding AG teilt sich in folgende Geschäftsbereiche auf: **Von Roll Insulation** umfasst Produkte, Systeme

und Dienstleistungen rund um die elektrische Isolation, die in Generatoren, Hoch- und Niederspannungsmotoren und Transformatoren eingesetzt werden.

Von Roll Composites stellt Verbundwerkstoffe und bearbeitete Teile für zahlreiche Industriezweige her.



Glimmer

Glimmer als Grundstoff für Hochspannungsisolierung. Das Engagement der Von Roll für Glimmer beginnt beim Rohmaterial und umfasst alle Schritte im Herstellungsprozess.



Drähte

Isolierte Rund-, Flach- und Litzen-Drähte für Hochspannungs- und Niederspannungsmärkte sowie elektronische Anwendungen.



Kabel

Glimmerbänder für feuerfeste Kabel. Von Roll bietet eine grosse Auswahl an Produkten, die sich bestens für alle Normen eignen.



Harze und Lacke

Tränklarze, Schutzlacke sowie Giessharze für Hochspannungs- und Niederspannungsanwendungen.



Flexible Materialien

Flexible Isoliermaterialien wie flexible Lamine und Klebebänder für Niederspannungsanwendungen.



Verbundwerkstoffe

Aus Harz und Verstärkungsmaterial entwickelte Produkte mit ausgeprägten physikalischen, thermischen und elektrischen Eigenschaften. Dabei kann es sich um formgepresste, halbfertige oder maschinell bearbeitete Produkte handeln.



Verteidigung & Sicherheit

Qualitativ hochstehende Systeme für Sicherheit und Schutz auf der Basis von einzelnen oder kombinierten duroplastischen und/oder thermoplastischen Stoffen.



Prüfung

Von Roll führt elektrische, thermische und mechanische Prüfungen an einzelnen Materialien sowie kompletten Isolationssystemen durch gemäss UL, IEC Standards.



Schulung

Das Von Roll Insulation Training bietet Kunden ein Schulungsprogramm auf dem Gebiet der Hoch- und Niederspannungselektroisolation an.

Fünffjahresübersicht

in CHF 1 000	2017	2016	2015	2014	2013
Bestelleingang	336 141	326 869	356 603	416 382	436 162
Nettoumsatzerlöse	332 357	319 192	354 806	418 844	417 805
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 536	1 703	2 002	2 248	2 551
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	-15 940	-21 448	-16 984	-20 583	-13 891
Betriebsergebnis (EBIT)	4 475	-17 329	-23 035	-32 495	-6 113
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5 307	-10 453	-14 359	3 032	14 508
Investitionen	9 258	27 674	29 499	35 480	24 958
Umlaufvermögen	174 267	168 280	217 540	277 142	266 042
Total Aktiven	379 561	370 043	412 093	474 350	497 072
Kurzfristige Verbindlichkeiten	68 696	70 632	227 593	88 147	91 288
Langfristige Verbindlichkeiten	203 714	202 424	112 502	261 526	204 955
Eigenkapital	107 151	96 987	71 998	124 677	200 829
Eigenkapitalquote (%)	28 %	26 %	18 %	26 %	40 %
Anzahl ausgegebener Titel	201 768 555	201 445 555	184 778 889	184 778 889	184 778 889
Betriebsergebnis je Aktie ¹	0.02	-0.10	-0.13	-0.18	-0.03
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie ²	0.03	-0.06	-0.08	0.02	0.08
Eigenkapital je Aktie (CHF) ³	0.55	0.54	0.41	0.70	1.13
Dividende je Aktie (CHF)	-	-	-	-	-

¹ Betriebsergebnis/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

² Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

³ Konsolidiertes Eigenkapital/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

Geschäftsadresse und Rechtsdomizil

Von Roll Holding AG
Passwangstrasse 20
4226 Breitenbach SO
Schweiz
Tel. +41 61 785 51 11
Fax +41 61 785 58 92
www.vonroll.com

Börsenkotierung

SIX Swiss Exchange (Symbol: ROL)
Valorennummer: 324.535
ISIN: CH0003245351

Für Publikationen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Claudia Güntert
Tel. +41 61 785 52 36
Fax +41 61 785 58 92
investor@vonroll.com

Von Roll Holding AG
Passwangstrasse 20
4226 Breitenbach SO
Schweiz

Impressum

Herausgeber: Von Roll Holding AG, Breitenbach
Inhaltliche Konzeption/Text: Von Roll Holding AG, Breitenbach
Gestalterische Konzeption/Grafik:
gateB AG, Empowering Marketing Performance, Steinhausen/Zug

Hergestellt und gedruckt in der Schweiz
© Von Roll Holding AG, 2018

Der Von Roll Geschäftsbericht wurde in deutscher
Sprache verfasst und auf Englisch übersetzt.
Verbindlich ist die gedruckte deutsche Version.

Der Geschäftsbericht ist im Internet abrufbar unter
www.vonroll.com



Die Von Roll Holding AG mit Sitz in CH-4226 Breitenbach (Kanton Solothurn) ist seit dem 11. August 1987 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: ROL, Valorenummer: 324.535, ISIN: CH0003245351).

